£

ng,

8,

vei-ld), and hst. In-auf.

ino.

orn,

h3= ach

nie

ion

in

tëers

b.

Grandenzer Beitung.

Frideins töglich mit Aufnahme ber Tage nach Sown- und Kefttagen, koffet in der Stadt Arandeng und bei allen Poftanftalten biertelführlich i Ik. 80 Ff., einzelne Rummern (Belaasblätter) 15 Bf. Infertionsprois: 18 Ff. die gewöhnliche Zeile für Privatanzeigen and dem Reg.-Dez Mariamerder, sowie für alle Stellengeluche und Angebote, — 20 Ff. für alle anderen Anzeigen, — im Reflametheil 78 Pf. Berantwortlich für den redationellen Theil: Vaul Fischer und für den Anzeigentheil: Albert Brofchet, beibe in Grandenz. — Druck und Berlag von Eu kau Rothe 's Buchruckerei in Erandenz.

Britf-Abr.: "Un den Gefelligen, Granbeng". Telegr.-Wibr.: "Gefellige, Grandeng". Bernfpred - Aufdlug Me. 50.



General - Anzeiger

ffir Weft- und Oftpreußen, Bofen und bas öftliche Bommern.

Anzeigen nehmen auf Briefens & Gonfdorswoll. Dromberg: Ernenaner'iche Buchdruckerei; E. Lew y Tulmer C. Brandt Danzig: W. Mettenburg. Dirfchau: E. Jopp. Di. Eplant O. Intold. Gollub: O. Anten. Konig: Ab. Kämpf. Krone a. Br.: E. Philipp. Aulunfeet B. Haberer u. Fr. Wollner. Lanten-burg: M. Jung. Marienburg: E. Glejow. Marienwerder: M. Lanter. Mohrungen: E. 2 Anutenberg. Keidenburg: E. Miller, E. Neu. Remmart: J. Köde. Ofterode: B. Minnig und K. Abereck. Riefenburg: E. Chwalm. Mofenberg: S. Bojeranu. Aretsol.-Exped. Schlochaut Fr. B. Gebauer. Schwegs C. Bilchner Colwalm. Christiang: E. Fusprich. Schulm: Fr. Albrecht, Thorax: Justus Balls. Juin: E. Wengel

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Beitungen zu Griginalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Bestellungen auf das soeben begonnene britte Quartal des "Gesen gelen gelligen" für 1897 werden von allen Postämtern und von ben Lanbbrieftragern entgegengenommen. Der "Gefellige" toftet 1 Mt. 80 Big. pro Quartal, wenn er von einem Postamt abgeholt wird, 2 Mt. 20 Pfg., wenn man ihn burch ben Brieftrager in's Saus bringen läßt. Ber bet verfpateter Bestellung bie vom 1. Juli ab erschienenen Rummern burch bie Post nachgeliefert haben will, muß hierfür an die Bost 10 Pfg. Gebühren bezahlen.

Ren hinzutretenden Abounenten wird der Anfang des Kriminal-Romans "Argusangen" von P. D. Höcker koftenlos nachgeliefert; ebenso der bisher erschienene Theil des als Eratisbeilage jum Geselligen ericheinenben Budes "End Burgerliche Befetbuch für bas bentiche Reich" mit gemeinverftanblichen Erläuterungen. Expedition bed Gefelligen.

Die neuesten Beranderungen

in ben hohen Beamtenftellen werden bom Reichs- und Staats-Anzeiger veröffentlicht. Unter "Deutsches Reich"

Seine Majeftat der Raifer haben Allergnabigft gerubt : bem Staatssefretär des Junern, Staatsminster Dr. v. Böttich er bie nachgesuchte Dienstentlassung zu ertheilen und benselben von der allgemeinen Stellvertretung des Reichskauzlers zu entbinden, sowie den bisherigen Staatssefretär des Reichsschazamts Dr. Grasen von Bosadowsky-Behner jum Staatssefretär bes Junern und den Generalleutenant z. D. v. Podbielsti zum Staatssefretär bes Reichspostamts zu ernennen; serner ben Staatssefretär des Junern, Dr. Grasen von Bosadowsky-Behner mit der allgemeinen Stellvertretung des Reichstanzlers nach Maßgabe des Gesehes vom 17. März 1878 § 2 zu beauftragen auftragen.

Ferner unter "Ronigreich Breugen":

Geine Dajeftat der Ronig haben Allergnädicft geruht, bem Bige-Prafibenten des Staatsministeriume, Staatsminister Dr. bon Botticher die nachgesuche Dienstentlassung unter Belassung des Ranges und Titels eines Staatsministers zu ertheilen, sowie den Staats und Finanzminister Dr. v. Miquel gum Bigepräfidenten bes Staatsministeriums und ben Staats. fetretar bes Junern Dr. Grafen von Bojabowsty-Behner jum Staatsminifter und Ditgliebe bes Staatsminifteriums gu

Reine biefer Perfonal-Beränderungen ruft jest noch Erftannen hervor; felbft auf die Ernennung bes ehemaligen hufaren Difiziers b. Bobbielsti jum Staatssefretär des Reichspostamts war die Belt vorbereitet. Diese lette Ernennung - welche ja ebenso wie die anderen bem Raifer verfassungsmäßig freistand — wird von der "Nordb. Allg. 3tg." in einem noch kurz vor der amtlichen Beröffentlichung der Ernennung erichienenen Artitel befonders zu begründen oder zu rechtfertigen versucht, jedenfalls ein Beweis bafür, daß die Regierung Kenntniß von der allgemein herrschenden Ansicht hat, schon in Rücksicht auf die bewährten Ginrichtungen im Reichspostamte könne der Rachfolger v. Stephaus nur ein aus dessen Schule hervorgegangener Fachmann sein. Das Berliner Regierungsblatt bringt also u. A. folgende Aussührungen:

"In einer großen Berwaltung wird es fich als nühlich erweisen, wenn von Zeit au Zeit auftatt eines im regelmäßigen Bang ber Beforderung heraufgetommenen ein Mann an bie Spige tritt, ber in manderlei anderen Arbeitszweigen fich umgesehen hat, neue Gesichtspunkte mitbringt und unvoreingenommen die bisherigen Beschäftsmethoden betraditet.

s warbe für Deutschland nicht ohne Rugen fein, wenn wir bie Anichanung, bağ eine Berfon an hoher leitenber Stellung ben Dienft von unten herauf in bemielben Berwaltungezweige gemacht haben muffe, nach bem Beilpiel vorgeschrittener Kultur-länder, wie England und Frankreich, forrigiren wurden. Die Bertrautheit mit allen technischen Gingelheiten einer Berwaltung tann nicht als ein unungänglich nothwendiges Erforderniß angesehen werden. In gewissem Sinne kann gesagt werden, daß nothwendige Reformen besser durch Reulinge — falls sie nur über das nöthige Quantum von Geist und Biffen verfügen - als durch die Manner ber traditionellen Bragis be-

Bas nun das Reichspostwesen im Besonderen betrifft, so sind in der Zentralverwaltung desselben so hervorragen de Kräfte vorhanden, daß man mit aller Sicherheit auf einen ruhigen ungeftorten Bang der Beichafte rechnen barf."

In England und Frankreich werben nun freilich mitunter Civiliften Rriege- und Marineminifter, was ja auch schließlich nicht gar so etwas Ungeheuerliches ift, wenn man bas Gebiet jener Minister sich vorstellt und bedeukt, daß ein ehemaliger Jugenieur doch sehr wohl volles Berständniß für die Ren-Auschaffung von Kanonen 2c. haben tann. Der Prafident ber Republit ficht fich ja auch mit Frad und Regenschirm Truppenparaden an und ift bie oberfte Spite aller Behorden, ohne daß er vorher einen befonderen Befähigungs Rachweis abgelegt hat, aber es unter-liegt keinem Zweifel, bag in Deutschland jur Disposition gestellte Militars oft von bürgerlichen Kreisen mit einigem Migtranen betrachtet werden, ob fie bas "nothige Quantum bon Beift mid Biffen" in eine ichwierige Berwaltung mitbringen, und gerabe vor "neuen Gefichtspunkten" hat man ba infofern einige Schen, als von einem alten Militar naturgemäß angenommen wird, daß militä. rische Gesichtspuntte für ihn leicht in der Behandlung der Dieser Gelegenheit wird voraussichtlich eine Zusan Bersonen und Dinge maggebend sein könnten. Die Be- mit dem italienischen Königspaare stattfinden.

amten der Boftverwaltung werden ficherlich, nachdem ein Fachmann wie Stephan fo außerordentlich Bedeutendes geleiftet hat, die Ernennung eines Sufarengenerals ju ihrem Borgefesten überall mit einem bit teren Befühl aufnehmen, wenn auch "ber ruhige Bang ber Beschäfte" ba-

durch nicht gestört wird, für den nun die hervorragenden Kräfte, die untergeordnet werden, schon sorgen werden. Bictor b. Bodbielsti ift 1844 geboren in Franksurt a. D. Bon 1875-90 tommandirte er die Biethen-Sujaren in Rathenow und übernahm banach die 34. Ravalleriebrigade in Det. Rach seiner Berabschiedung im Jahre 1891 bethätigte er sich mannigfach im öffentlichen Leben, trat in den Reichstag ein als Abgeordneter der Westpriegnis, und widmete fich ben Arbeiten in ber Landwirthschaftskammer ber Proving Brandenburg. Gleichzeitig nahm er, wie schon fruher erwähnt worden ift, eine leitende Stellung ein in ber Berwaltung bes Offigiervereins und des Unionklubs.

Die Uebernahme des Reichsamtes des Innern durch den bisherigen Reichsschatzekretär Graf Posadowsky bietet zu besonderer Aritik keinen Anlag. Sache parlamentarischer Uebung wird es fein, ob er fich die Gewand-heit zu eigen macht, mit der fein Borganger den Aus-einandersetzungen im Reichstag die Scharfe zu nehmen

Mit dem Rücktritt bes Staatsfefretars Dr. b. Boetticher verliert die Regierung eine Rraft, über deren Bedeutung

wenig Borte verloren ju werden brauchen. Seine Birtsamteit ift in ber Deffentlichfeit hervorgetreten als "rechte Hand bes Fürsten Bismard" in den inneren Reichsangelegenheiten und fortan als erfter Bertreter der Regierung im Reichstag. Mit ihm geht eine Erfahrung und ein vielseitiges Können, bas nur fehr schwer im Laufe ber Beit fich erfeten laffen wird. herr b. Bötticher befag,

trogbem feine Gewandtheit, fein ftets liebenswürdiges Auftreten, feine hohen Fahigfeiten, fein enormer Arbeitseifer alljeitig gewürdigt wurden, freilich unr wenige wirkliche Freunde. Es fehlte ihm eben bie Macht ber Berfonlichkeit. herr v. Bötticher ließ ftets kuhl. Und was bas Unerfreulichste war, ber Mangel an Berfonlichkeit zeigte fich bei ihm darin, daß er auch unter ben berichiebenartigsten Strömungen seinen Plat behielt und jedesmal die bon Oben biktirte Auffassung verfocht.

Bötticher wurde 1833 in Stettin als ber britte Sohn bes späteren, 1866 geftorbenen Prasidenten ber Ober-rechnungstammer in Potsbam Karl b. Bötticher geboren. Bötticher wurde Rathsherr in Strassund und bald in diesem Bahltreis (1867) zum Mitglied des Abgeordnetenhauses erwählt, dann wurde er hilfsarbeiter und vor-tragender Rath im Ministerium des Innern unter dem Grafen Frig Eulenburg, 1873 Landdrost in Hannover, 1876 Regierungspräsident in Schleswig, 1879 Oberpräsident bon Schleswig Solftein. Im Schtember 1880 wurde er als Rachfolger des herrn b. hofmann prenfischer Staats-minifter und Staatsjekretar des Reichsamts des Innern. Die Thätigfeit Böttichers erftrecte fich hauptfächlich auf bas Gebiet bes Reichsverficherungswefens und auf die Be-

seigehung zum Schut bes gewerblichen Eigenthums. Die Beförderung des Finanzministers Dr. v. Miquel zum Biceprasidenten bes Staatsministeriums hat vor der Band nur formal geschäftliche Bedeutung.

Berlin, ben 2. Juli.

- Der Raifer hörte am 1. Juli in Riel frah 7 Uhr bie Bortrage des Chefe des Marinelabinets, Contre-Momirals Grhrn. boniCenden Bibran und bes Bertreters bes Staatsfefretars bes Reichs-Marineamts, Contre-Abmirals

Der Rreuzer I. Rlaffe "König Bilhelm" mit bem Bringen heinrich von Breugen an Bord ift Donnerftag Rachmittag 3 Uhr aus England durch den Raifer Bithelm-Kanal in Kiel angekommen. Beim Einlaufen in den Kriegs-hasen salutirte das Schiff die auf der "Hohenzollern" wehende Kaiserstandarte mit 33 Schissen. Sobald der "Konig Bilhelm" an feiner Boje angeschloffen, begab jich Bring heinrich auf die "Gobenzollern" jum Besuche bes

Bei dem Mahle, bas am Donnerftag im Pachtklub in Riel ftattfand, trant ber Raifer auf bas Bohl bes Rönigs der Belgier und theilte mit, daß er den Ronig jum Chrenmitglied bes faiferlichen Dachtlubs ernannt habe. König Leopold dantte filr die Auszeichnung und betoute, daß er bereits früher, vor zwanzig Jahren, Kiel besucht habe, das damals klein gewesen sei und in dessen Hafen Hafen fich nur wenige Kriegsschiffe befunden hätten. Jest sei Kiel ein Kriegshasen und die Flotte habe einen gewaltigen Aufschwung genommen, worüber er sich von Herzen frene. Dieser Aufschwung sei bas Berdienst bes großen Kaisers Bilhelm I., aber nicht minder der raftlofen Bemühungen Sr. Majeftat bes Raifers Bilhelm II. Der König fchloß mit einem Boch auf ben Raifer.

- Das deutsche Raiserpaar beabsichtigt in ber zweiten Galfte bes September ber internationalen Runft-ausstellung in Benedig einen Besuch abzuftatten. Bei dieser Gelegenheit wird voraussichtlich eine Busammentunft

- Fürft Bismard befindet fich verhältnigmäßig wohl, geht viel spazieren und unternimmt täglich Ausfahrten, nur ift er ofters nicht frei von Befichts: chmergen, die zeitweilig fo heftig auftreten, daß ihm

Badeni beabsichtige auf personlichen wungen von ges scurers Franz Joseph, eine Ausgleichskonferenz nach Prag einzuberusen. Zu berselben sollen Mitglieder bes Gerrenhaufes, des Abgeordnetenhaufes, des Landtages und Rationalfachmänner beider Parteien geladen werden. Schweig. Der Ständerath in Bern bat bas Gifenbahn-Rücktaufsgeses mit 25 gegen 17 Stimmen ange-nommen. Der Nationalrath wird die Borlage in einer

außerordentlichen September-Seffion berathen. England. Die jur Flottenschau bei Spithead berfammelten Schiffe haben Donnerstag den Safen von Porthe. mouth verlaffen. Die frangofischen und bie ruffischen

Ariegsschiffe liefen zusammen aus. Für deutsche Beamtenkreise ist vielleicht sehr lehrreich die amtliche Behandlung eines Borfalls, der sich aus Anlaß des Jubilaums der Königin Biktoria abgespielt hab. Die fämmtlichen Mitglieder des Unterhauses, mit Ausnahme der Fren, wollten der Königin persönlich ihre Huldigung darbringen; als sie aber die hohen Stufen der zum Thronssaal silhrenden Treppen mühsam erklommen hatten, mußten ie unverrichteter Dinge Rehrt machen, denn dant dem Ungeschick ber Sofbeamten war der Festakt längst vorüber und die Königin längst mit andern Empfängen beschäftigt. Darob felbstverftandlich Entruftungsfturm in ber gangen Londoner Preffe; in England weiß man eben, daß eine Bifentliche Aussprache die befte Baffe ift, Genugthung

ju erhalten und jede Berftimmung gu befeitigen, mahrend | man bei und in Deutschland öftere kleinlich und thöricht genug ift, in folder Aussprache eine Rränfung irgend einer Autorität und eine Berschärfung bes Borfalls gu feben, beffen Ausgleichung badurch nur erschwert wird. Bas ge-ichieht in England? Richt blog giebt bie Regierung bem Unterhaus eine volle und ehrliche Entschuldigung ab, nein, auch die Ronigin perfonlich schickt bem Unterhaus eine liebenswürdige Botschaft, und ladet schließlich alle 580 Abgeordneten nebft ihren Frauen zu einem Garten-fest nach Windfor ein. Do wohl in England auch nur eine Stimme zu behaupten magen würde, daß diese Rachs giebigkeit gegen tadelnde Urtheile der Presse das Ansehen der Regierung oder die Berehrung für die Königin beeinträchtigen könnte? In der dentschen politischen Kinderstrube giebt es freilich genug Höslinge, deren Haar sich darob

Frankreich. Die Regierung verlangt in ber Rammer 500000 Fred. zur Erstattung der Reisetoften des Brafidenten Faure nach Betersburg. Der Begründung der Borlage ift bas Ginlabungsichreiben bes Baren beigefügt. wird sich auf 13 Tage erstrecken, Sin- und Rückreise je fünf Tage und drei Tage Aufenthalt. Die Abreise des Prafidenten Faure von Paris erfolgt am 17. ober 18. August. Begleitet wird der Prafident Faure vom Minifter des Meugern Sauotaur, bem Militar-Rabinetschef, mehreren Generalen und Bizeabmiralen.

Dangig und event. ber Gifenbahnfistus in Frage, ber Beleife in ben Straffen zu liegen habe. Nachbem ber Einspruch abgewiesen worben war, erhob ber Regierungsprasibent, als Bertreter bes Safenbaufistus, Rlage Deim Begirtsausichuß und erachtete bie Berfügung des Bolizeiprafidenten für ungulaffig, ba es fich nicht um öffentliche Strafen im Sinne des Begerechts handle. aber habe die Stadt Dangig für die Unterhaltung aller hier in Frage tommenben Strafen aufzukommen. Der Bezirksausichuß forderte noch die einschlägigen Aften ein und vernahm auch ver-schiebene Personen zur Sache. Die Stadtgemeinde Danzig hingegen machte geltend, die Stragen bienten ichon immer hafenzweden und seien zu den hafenanlagen gehörig anzusehen. Der Bezirksausschuß erkannte schließlich auf Abweisung der Klage. Der Bezirkausschuß erachtete den Kolizeipräsidenten als Wegepolizeibehorbe für guftandig, die betreffende Berfügung gu erlaffen, da es fich hier offenbar um öffentliche Wege handle; nahm ber Bezirtsausschuß eine Observanz als vorliegend an, nach welcher ber hasenbausistus zur Straßenunterhaltung in ber betreffenden Gegend verpflichtet sei. habe ber hasenbausistus früher auch nicht die ganze Straße mit Kies beschüttet, jo genüge es doch, daß ein Theil ber Straße mit Kies beschüttet worden. fei. Gegen diese Enticheidung legte der hafenbaufistus Berufung beim Oberverwaltungsgericht ein und bestritt seine Begebaupflicht. Letteres erkannte nach mehr als breiftündiger Berhaudlung auf Aufhebung ber Borentscheibung und setze die angesochtene Berfügung außer Rraft.

Der Beffpreußische Berein ber Molfereifachleute halt feine Jahresgeneralversammlung am 17. Juli in Dangig ab.

Bur Befichtigung ber am Freitag Bormittag thatfächlich beendeten und am Freitag Mittag durch ben leitenden Baubeamten Areisbauinspettor Bendorff abgenommenen und für vorighristsmäßig anerkannten Räumungsarbeiten in der Trinke ist vom Herrn Landrath des Areises Graudenz ein Termin auf Sonnabend Bormittag festgeseht worden. Sonnabend Mittag wird voraussichtlich das Basser wieder in den Ranal gelaffen werben.

- [Granbeuger Tourenfind.] In ber geftrigen Monats-bersammlung bes "Granbenger Tourenflubs" wurde herr Ugr-macher Joh. Schmidt jum Borsichenden des Bereins gemählt. Es wurde sodann beschlossen, das erste Stiftungsfest des Bereins am 25. Juli gn feiern. Un biefem Tage wird Rachmittags ein Breis-Tourensalven, Strede 30 Kilometer, stattfinden, dem sich ein offenes Rennen über 2000 Meter anschließt. Ferner sollen ein Blumen-Korso durch die Stadt und Abends im Schühenhaussaale Reigen- und Runftfahren bie fportlichen Darbietungen bes Feftes

— [Orbeneberleihungen.] Der Rothe Abler-Orben zweiter Rlaffe mit Eichenland wurde verliehen bem General-Major z. D. von Barenfprung, bisher Kommandeur ber 9. Ravallerie-Brigade; ber Stern jum Roniglichen Aronen-Orb en zweiter Rlaffe bem General-Major z. D. Lichtenberg, bisher Kommandeur der 2, Feld-Artillerie-Brigade.

- [Ernennung.] Bum tonigl. Rentmeifter ber Rreisernannt worden.

[Berfonalien bom Bericht.] Der Affeffor Behn bon ber Staatsanwaltichaft in Roslin ift jum Staatsanwalt bei bem Landgericht in Landsberg a. d. 28. ernannt.

[Berfonalien bon ber Regierung.] herr Regierungsund Baurath Dangiger in Schneidemuhl ift vom 1. September d. 33. ab. nach Pofen verfest.

— [Versonalien bei ber Gisenbahn.] Benstonirt find ber Lotomotivführer Lemte in Bromberg und ber Lotomotiv-heizer Zbrzesny alias Sbrzesny in Dirschau. Ernannt ist der Bahumeister Guttsmann in Culm unter Bersehung nach Dirschau zum Materialien-Berwalter 2. Klasse. Verseht sind: Lokomotivführer Sokolowski von Thorn nach Grandenz — nicht nach Jablonowo —, geprüfter Lokomotivheizer Sah-bowicz von Grandenz nach Jablonowo, die Weichensteller Lemte von Dt. Eylan nach Jablonowo, Freger von Ritmalde nach Altfelbe und bahn von Altfelbe nach Dirichau. - Der Schloffer helms in Danzig hat die Brufung jum Bertführer bestanden

- Perfonalien bei ber Stromban Berwaltung. Der Regierungs- und Baurath Rohlenberg ift von der Beichselregulirungskommission nach der Strombauverwaltung in Danzig

24 Pangig. 2. Juli. Die Landwirthichaftstammer faufie heute von herrn Baugewertsmeifter Ririch bas neu erbaute Saus Sandgrube 21 fur 273 000 Mt. und wird es als Geschäftshaus benugen. Das Grundstüd, welches einen Flächen-raum von 2300 Quadratmeter umfaßt, eignet sich nach Lage und Eineichtung vorzüglich für die Zwecke der Landwirthschaftstammer.

Berhaftet wurden geftern bie Baffertontroleurfrau Anna Müller und Oberteliner Bijdnewsti unter ber Unichulbigung, bem Zimmermann Rultoweti, ber bei ihnen übernachtet hatte, 1750 Dt. geftohien gu haben.

Gin etwa 22 jahriger Raufmann, ber Gohn einer angesehenen und wohlhabenden Familie in der Magdeburger Gegend, traf heute früh aus Magdeburg hier ein und begab sich nach der Zuderraffinerie in Renfahrwasser, wo er zum Antritt einer Stellung vom Direktor empfangen wurde. Bon dort begab fich ber junge Mann ins herrenbad, wo er ein Geebab nahm, und ging dann nach der Besterplatte jum Frühstidt. Unf bem Ridwege von dort stürzte er plöglich in der Seeftraße nieder. Der sofort hinzugerufene Argt konnte leider nur ben Tod in Folge Bergichlages feststellen,

+ Grandens-Ensmer Kreisgrenze, 1. Juli. An unseren Sauerkirschbäumen herricht recht ftart die neulich erwähnte Kirschbaumkrantheit (Bilg Manila fractigena.) In bielen Gärten sind die Bäume davon befallen und bringen daber teine ober wenig Früchte. Wenn auch die franken Zweige ab-geschnitten werden, so wird die Krankheit badurch boch nicht gehoben. In vorigen Jahre augestellte Bersuche haben dies erwiesen. Selbst wenn man einige Centimeter gesundes Holz unter den kranken Zweigen fortschneidet, wuchert der Pilz weiter ba er am innern Mart nagt. Bersuche mit Aupservitriolfaltbrube find hier noch nicht gemacht worden.

* Gruppe, 1. Juli. Durd Unvorsichtigleit verungludte geftern in entjehlicher Beife ber Schmiebemeifter Schmeichel in Mijchte bei Gruppe. Sch. wollte ein altes Terzerol, beffen beide Laufe bereits seit über zwei Jahren gelaben waren, entladen und hielt es zu diesem Zwede mit ber langen Schmiedezange, die Läuse nach oben gerichtet, ins Schmiedeseuer, damit die Schuffe jum Schornftein binans geben follten. Beim Unfachen des Feuers mit bem Blasebalg hat die Baffe wohl eine andere Richtung erhalten, benn fast gleichzeitig brangen beibe Schuffe bem Unglücklichen in die Stirn. Der Berunglückte ist nach Ausspruch des Arztes nicht zu retten.

Thorn, 1. Juli. Die Handelskammer für Kreis Thorn gedenkt in ihrem Jahresbericht für 1896 bes verstorbenen Staatssekretärs Dr. von Stephan und widmet demselben einen warmen Rachruf. Neber die allgemeine Geschäftslage sagt der Bericht: Wie für den dentschen Handel und die deutsche Judustrie im allgemeinen, macht sich auch in dem Wirthichaftsleben unferes engeren Begirfs nach ber anhaltenben Depression ein gewiser Ansichung bemerkter. Aus dem gesteigerten Export beutscher Juduftrieerzeugnisse nach Rußland in Folge bes russichen handelsvertrages zog der Speditionshandel wesentliche Bortheile. Die Maschinen-

Tarifbilbung nach Thorn transito hat im Berichtsjahre gunftige Fortichritte gemacht. Demnach bermochte fich ber Unifolagevertehr unter bem Ginfluß biefer Tarife nicht mefentlich gu heben. Die allgemeine Bestuttung unteren und Schifffahrts-Die allgemeine Gestaltung unseres Bertehrs nach bertrag mit Rugland im Gangen fegensreich gewirft hat. Der handel mit Getreibe blickt im allgemeinen auf ein relativ gunftiges Ergebnis gurud, jedoch blieb ber Absat in Folge ber Aufhebung des Staffeltarife erschwert. Dadurch ist der handel auch zum Schaben der Landwirthschaft in seiner freien Bewegung gehemmt. Der Futtermittelhandel hat sich weiter günftige entwicklt. Die Mühleutindustrie dagegen blickt auf ein weniger günftiges Geschäftssahr zursick. Der Holzhandel hat sich befriedigend entwicklt. Die Spritindustrie war ausreichend beschäftigt. Ueber das Börsengeseh sagt der Bericht: Das Börsengeseh, welches am 1. Januar 1897 in Kraft getreten ist bet in weiter Senkelber in Kraft getreten ift, hat in weiten Sanbelstreifen große Erregung hervorgerufen. Bon tief in bas gange Birthicaftsleben einschneibender Birtung ift bas Berbot bes börsenmäßigen Getreibeterminhanbels, beffen Bortheile feine Rachtheile bebeutend übersteigen. Dem Getreibehandel ift durch die Aufhebung bes borfenmäßigen Getreibeterminhandels ein ichwerer Schlag jugefügt worden. Aber au h die Landwirthichaft wird taum den daraus erhofften Rugen gieben.

y Briefen, 1. Juli. Mit dem 1. April d. 38. ift aus den Kirchipielen Briefen, Billifaß, Dembowalonta, hobentirch, Bollub und Schönsee eine besondere Diözese gebildet worden. Insolge bessen erhielt Briesen eine eigene Kreisspunde. Zu dieser wurden heute die Herren Landrath Beterfen, Apotheler Schüler und Kreisschulinspektor Dr. Seehausen gewählt. Damit die Störungen bei Tranungen berminbert beichlossen die evangelischen Gemeindekörperschaften, fortan eine Gebühr von 10 Bf. für die Berson zu erheben. Gin Rirchenbeamter wird mit der Einziehung des Gelbes und der Kontrolle

De Renenburg, 1. Juli. Die Ortegruppe Reuenburg bes Bereins jur Forberung bes Deutschthums in ben Oftmarten hielt gestern unter bem Borsis bes herrn Rettor Rlose bie erste Generalversammlung ab. Die Mitgliebergahl bes bie erste Generalversammlung ab. Die Mitgliederzahl bes Bereins beträgt ichon 65. In den Borftand wurden gewählt bie herren Umtsrichter Engel und Ingenieur Gabe zum Borsigenden bezw. Stellvertreter, zum Schriftsuber bezw. Stellvertreter Rechnungeficher hut und Gerichtssetzer Richardi, jum Raffirer Stellmachermeifter Rofente.

* Schlochan, 1. Juli. Das Feft ber Einweihung ihrer neuerbauten Rirche feierte vorgestern bie evangelische Gemeinde Brechlan. Unter bem Läuten ber Glocken hielten bie erften Gafte ihren Gingug in bem festlich geschmudten Ort: herr Roufistorial-Brafibent Meger und herr Konfistorialrath Konstitorial-Präsident Meher und herr Konsistorialrath Lic. Dr. Gröbler aus Danzig, letterer, um in Bertretung des verhinderten herr General-Superintendenten die Beihe zu vollziehen. An der Feier betheiligten sich ferner Herr Landrath Dr. Kersten, herr Superintendent Rübsamen, herr Superintendent Bartowsti und fast alle Geistlichen der Diözese. Die Feier begann um 10½ Uhr mit einem kurzen. Abschiedsgottesdienst in der Schule, welcher vom herrn Pfarrer Müller aus Landeck gehalten wurde. Bon dort gings in sesstlichem Zuge nach der neuen Kirche. Nach seierlicher Uedergabe des Schlüssels öffnete der Ortspfarrer Herrer Bartwia die Thüren des Gottesdamies. Verr Konsistorialrath Hartwig die Thüren des Gotteshauses. Herr Konsistorialrath Dr. Gröbler hielt die Weiherede. In ergreifender Ausprache legte er das von der Kaiserin eigenhändig in die von ihr gestiftete Altarbibel eingeschriebene Schriftwort Bf. 143 B. 10 ber Gemeinde aus und weihte barauf die Rirche. herr Pfarrer Hartwig hielt die Festpredigt. Rach der Schlußliturgie wurde die erhebende Feier mit dem Gesang des Liedes: "Run danket alle Gott" beschlossen. Um 2 Uhr sammelten sich über 60 Theilnehmer gum gemeinsamen Seiteffen. Danach berfammelte fich die Gemeinde mit ihren Gasten im Hellwich'schen Garten zu geselligem Beisammensein. Bor Beginn der Feier wurde Herrn Gutöbesiger Bendt der Kronenorden 4. Klasse und Herrn Kantor und Lehrer Galow der Adler der Inhaber des Hausordens von Sobengollern vom herrn Ronfiftorial-Brafibenten überreicht.

Elbing, 1. Juli. In dem Gang der Sonderzüge aus Anlah des Krovinzial-Sängersestes ist insosern eine Aenderung eingetreten, daß der Zug von Insterdurg nicht, wie geplant, um 6 Uhr, sondern erst um 6 Uhr 20 Minuten Nachmittags eintrifft, wenn der planmäßige Zug den Bahnhof verlassen hat. Auch hat die Eisenbahndirektion Königsderg die beiden Sonderzüge zur Rückfahrt von zier nach Mohrungen und Ofterode am 4. Tage nunmehr genehmigt, was disher in Zweisel gezogen wurde, weil das Festomitee eine doppelte Kaution nicht hinterlegen wollte. Der Zug nach Mohrungen fährt ab Elbing 10 Uhr 25 Min. Abends und trifft 12 Uhr 37 Win. in Mohrungen ein. Rach Osterode ab 10 Uhr 35 Min. Anfunft in Ofterobe 1 Uhr 31 Min. Rachts.

funft in Operode I Uhr 31 Min. Nachts.

Zu dem am 3. Juli von Maxienburg nach Elbing verkehrenden Extrazuge verausgabt auch die Maxienburg-Mlawkaer Eisenbahn von ihren größeren Stationen ab Dt. Eylau Stadt zum Nachmittagszug Ar. 6 für die hin- und Rückfahrt vom 3. dis 7. Juli giltige Fahrkarten zum einsachen Fahrvreise. Gesellschaften und Restettanten müssen sich vor-

G Königsberg, 1. Juli. Die Gebäude in der Sad-heimer hinteritraße, worin das Fahrenheid'sche Armenstift untergedracht ist, sind derart baufällig, daß der Magistrat einen Reubau beschlossen hat. Dieser soll auf dem städtischen, ehemals Woedeschen Grundstüde, in der Altroggärter Predigerstraße, zur Aussührung gelangen, derart, daß für 150 alte Frauen Wohnungen beschafft werden. Die Bautoften find auf 189000 Wit. veranschlagt, wovon aus dem Rapitalvermögen der ftädtischen offenen Armenpflege 24000 Mt. als zinsfreies Darlehn hergeben werden. Bur Erweiterung ber hiefigen Stadtbibliothet und gur An-nahme bon Silfefraften bewilligte bie Stadtveroronetenversammlung 4000 Mt. — Im Prozeswege erstritt die Firma Gebr. Raglo gegen die Stadt einen Betrag von 5997 Mt. pro 1894 96 als Licenzgebühr für die der Firma patentirten unterirdifden eleftrifden Leitungen.

Ronigsberg, 1. Juli. Durch einen Revolverichuß töbtete fich hier eine erft 19 Jahre alte junge Frau, bie angeblich ihrem in Rugland lebenden Manne entflohen ift.

g Hohenstein Oftpr., 1. Juli. Gestern ertraut im Mühlensee das zwanzigjährige Fraulein Las tawh aus Wilhelms-hof. Fraulein L. war eine gute Schwimmerin und wollte sich einige Seerosen holen. Dabei hatte das Kraut sie so fest umftrickt, daß man nur mit Duige bie Leiche bavon befreien fonute.

Q Golbap, 1. Juli. Auf Anordnung ber Staatsanwaltschaft fand vor einigen Tagen die Ausgrabung und Gettion der turg vor dem Bfingftfefte ploglich geftorbenen Inftfran Lengteit aus Bellubgen ftatt. Der Chemann der Q. ift hierauf verhaftet worden.

Bromberg, 1. Juli. Eine neue Religionssette, die der sogenannten "Albrechtsbrüder", ist hier wieder aufgetaucht und scheint festen Fuß gesaßt zu haben; denn die nene religiöse Gesellschaft ist bereits so start und kapitalkräftig, daß sie auf bem hempelichen Felbe ein Grundftud erworben bat, um barauf eine Rirche zu erbauen.

Inowragiam, 1. Juli. Bu ber fürchterlichen Brand. tataftrophe in Lifchtowo wird noch Folgendes berichtet: Die Einwohnerfrau Tabaczinski ift im Krankenhause bereits ihren Brandwunden erlegen. Es find also acht Personen bei dem Brandungliick ums Leben gekommen, vier Er-wachsene und vier Kinder. Die beiden Chelente Oberkiewicz

and der Proving. Graubens, ben 2. Juli.

Die Weichsel ift bei Grandeng von Donnerftag bis Freitag bon 1,88 auf 1,70 Meter gefallen.

im Gitertarif ber Gruppe I.] Um 1. Juli b. 3. find im Gitertarif ber Gruppe I (Begirte Bromberg, Dangig, Königsberg) uene Ausnahmefrachtfahe für Salz bei Aufgabe von mindestens 10000 Kilogr. auf einem Bagen von den Stationen Inowraziam und Klausaichacht nach den Stationen der Strecke Rothenstein i. Oftpr. und den Stationen Argeningken, Blumenthal i. Ditpr. und Spiroteln in Rraft getreten.

— [Aleinbahnprojette.] Die Oftdentiche Kleinbahn-Attien-Gesellschaft in Bromberg beabsichtigt den Ban einer ichmal-spurigen Kleinbahn von Königsberg i. Br. nach Rentuhren.

Das Oberberwaltungegericht beenbigte foeben einen au Dangig, schwebte. Der Streit brehte fich barum, wer die Bflasterung in der hafen- und Beichsel-Straße auszuführen hat. Der Boligeiprafident hatte als Wegepolizeibehörde im Januar 1895 bem hafenbaufistus, vertreten durch den Regierungsprafidenten, aufgegeben, die Bflafterung borzunehmen, die etwa 71000 Mt. Speditionshandel wesentliche Bortheile. Die Maschinen-Kosten verursachen soll. Der hasenbausikstus bestritt, daß ihm industrie des Bezirks hat wenig oder gar keinen Antheil an die Wegebaupslicht obliege; hier komme vor allem die Stadt der aussteigenden Bewegung der Aussuhr genommen. Die noch ju mann z durch d und for bedectt, ftändig 11. 21. 1 Wittag fohlt. gleich bemert löschen. war ei die ebe wunder Szafra nody n Brand Lampe haben. verlore tommi reise a

nicht eh weckt u

Romm für bie Affessor Regier 8 mülle Otto a Ritter ohnes Beblip

> brach Webau

jind n

nomme

welche glüdl erinn Morg herai Schaff noch perbr

Späds

ein b bem

mit

Sad

ber gewi Aus viel, Stie

beto erli Bie tra mac Fen Piil fdbti Rro mit bor Mo

ben

Bo ftr:

ar

find schwerhörig und haben infolge bessen bon dem Feuer nicht eher etwas gemerkt, bis fie durch lange Stangen geweckt wurden, leider aber zu spat. Die Chelente T. waren noch jung. Als sie das Feuer bemerkten, ergriff der Chemann zwei Rinder, Die Chefran ein Rind, um fie zu retten; burch ben furchtbaren Rauch wurden erftere aber betaubt und konnten fich nur felbst, mit schrecklichen Brandwunden bedeckt, retten. Das Mobiliar der Einwohner D. ift vollständig verbrannt, das der Cheleute T. theilweise gerettet, u. A. eine Ruh, zwei Fersen und zwei Schweine. Seute Mittag wurden sammtliche Leichen geborgen, natürlich vertohit. Das Feuer ift um 1/41 Uhr entstanden und nahm gleich folden Umfang an, daß der Schein in Inowrazlaw bemerkt wurde. Erst um 5 Uhr gelang es, den Brand zu loichen. Das Saus, in welchem die Familien wohnten, war ein altes, nicht maffibes Gebande. Folgende Knechte, Die ebenfalls in bem hause schliefen, haben schwere Brand-wunden erlitten, nämlich Balentin Gorajsti, Benttowsti, Szafransti und Rempinsti. Die Urfache des Feners ift noch nicht festgestellt. Es verlautet aber, daß Oberkiewicz, ber in ben Flammen seinen Tod fand, wahrscheinlich ben Braud veranlagt hat. Er foll in der Truntenheit eine Lampe umgeworfen und dadurch bas haus entzündet haben. Cammtliche Arbeiter haben all ihr Sab und Gut verloren, ba Richts versichert war.

Bofen, 1. Juli. Der Prafibent ber Anfiebelungs-tommiffion, herr Dr. v. Bittenburg, ift von feiner Urlaubs-reife aurudgekehrt und hat feine Amtsgeschäfte wieder übernommen Mim 6. b Dits. findet eine Gigung ber Unfied elung &-

Rommiffton ftatt.

er

s Guejen, 1. Jult. Die Ginführung bes auf gwölf Jahre für die Stadt Gnesen zum Bürgermeister gewählten Regierungs-Affessors herrn Schwindt fand heute durch ben herrn Regierungs-Präsidenten v. Tiedemann aus Bromberg statt.

Camter, 1. Juli. herr Rittergutsbefiger Jul. Reif-muller hat fein 1600 Morgen großes But Radann an herrn Otto and Charlin verlauft.

a Fran ftabt, 1. Juli. Das ben Erben bes verftorbenen Rittergutsbesihers, Lieutenant Krause-Ober hepersborf geborige Rittergut Dber Deperedorf ift in den Befig bes Schwieger. hohnes besfelben, Rittergutsbefiber Lieutenant Teiter-Nieder Bedlit übergegangen. Der Ranfpreis betragt 345000 Mart.

* Gollnow, 1. Juli. In der Gastwirthschaft ju Rosenow brach bes Nachts Fener aus und legte in turger Zeit 16 Gebäude in Afche Gerettet ist fast nichts. Die Geschädigten sind meist arme Kathner und Eigenthümer.

Der Brand auf dem Berliner Aftienhof,

wie bas gewaltige Grundftud Chauffeeftrage 80, 81, 82 heißt, welches ber firma Gebriber Schidler gehort, ftellt fich als eine Kataftrophe bar, wie fie in ber Ungludechronit Berlins glücklicherweise zu ben Seltenheiten gehört. Man muß an das gewaltige Feuer im Süden Berlins, in der Schinkeftraße, erinnern, um ein Bild von dem Umfang dieses Brandunglücks

Die Löschmannschaften werben wohl noch acht Tage lang auf dem Brandplate mit Aufräumungsarbeiten zu thun haben Der durch den Brand angerichtete Materialschaden beträgt über eine Million Mark. Die Abdederei arbeitet seit Donnerstag Morgen daran, aus den Trümmerhausen die Bierdekadaver herauszuholen, die mit großen Bagen nach den Rehbergen geschafft und dort vergraben werden. Bis jeht hat man unter den Trümmern 65 verbrannte Pierde gesunden, es liegen aber noch mehr barunter. 100 Bagen und 10 Lotomobilen find

Das Feuer entstand in ber Sädjelschneiberel, in welcher auch ein größerer Bosten Sädjel lagerte. In der über der Hädjelkammer belegenen Schlosserei wurde kury nach 13/4 Uhr ein brandiger Geruch wahrgenommen, und ale ein Schloffer nach bem Sofe hinunter eilte, bemertte er aus der Rammer berausbringenden Rauch. Er hatte kanm die Fenermeldung in der Werkstätte erstattet, als bereits die hellen Flammen empor loberten. Zu dieser Zeit besand sich in der häckselschneiderei nur ein Arbeiter, welcher dort schlief und in Folge dessen nur mit großer Miche gecettet werden kounte. Die Entzündung des Hadiels ist vielleicht baburch hervorgerufen, daß Fenerfunten aus ber Schlosseres durch eine Luce in die Hadjeltammer flogen und bort ben trockenen Borroth in Brand setzen.

Bei ben Rettungsarbeiten in einem auf ber Branbftatte bet ben Kertungsarbeiten in einem auf der Brandfatte in der Chaussestraße verschont gebliedenen kleinen Haufe deuft der Fuhrherr Nachse bewohnte, ist übel gehaust worden. Eine gewisse Art von Nettern hat die Möbel mit Gewalt zerschlagen. Aus einem Schreibtisch ist baares Geld gestohlen worden, wie-viel, steht noch nicht sest. Ein Strolch hat ein Paar gute Stiefel angezogen und seine adgetragenen bassur zurickgelassen. Bon bem großen Borrath an Schinten und Sped ift von den Dieben nur eine Seite und ein Schinken bagelassen worden, biese auch nur, weil ein Schuhmann dazu tam. Der Juhrherr Raehse hat 40 Droschken, vier Kremser, mehrere Kutsch- und Hochzeitswagen, Arbeits- und Lastsuhrwert verloren.

Am Donnerstag Mittag zog die Feuerwehr die Dampfsprigenichläuche ein und gab nur noch ans zwei Schläuchen Basser gegen die noch brennenden Lumpen- und Papiermassen. Der Schuhmann Muschindti, der, auf einem Bapierhausen stehend, ben Schlauch auf einen verkohlten, noch glübenden Balten richtete, bekam einen Schwäckennfall ftürzte zwischen Balten und einen Schwächeanfall, ftilrzte zwischen erlitt eine erhebliche Berletzung an der vechten Kopffeite; er wurde mit einer Droschte nach dem Garnisvulazareth gebracht. Biele Fenerwehrmänner mußten sich Donnerstag Morgen revierstrant melden. Bon der hipe, in der die Behr gearbeitet hat, macht man sich eine Borstellung, wenn man vernimmt, daß den Feuerwehrleuten ber Lad von ben helmen heruntergeschmolgen ift. Ueber bie am Mittwoch verungludten Oberfenermanner Ruhn und Lemte, Die icon bei bem Scheringichen Branbe fdweren Schaben genommen hatten, liefen Rachmittags von ben Rrantenhaufern auf ber Branbftelle Melbungen ein, bag es mit ihnen ichlecht fteht; die anderen befinden fich beffer. Rurg vor zwei Uhr am Donnerstag tamen wieder zwei Behrmanner zu Fall und stürzten zwischen die Trümmer, sie wurden erheblich verlett nach dem Garnisonlazareth gebracht. Die abgelösten Mannschaften hatten bis zur völligen Erschöpfung gearbeitet; einige konnten kaum noch auf die Bagen freigen, um beimzufahren. Eben waren die Abgeloften jum Theil aufgeftiegen, um wegzusahren, als zwei neue Feuer gemeldet wurden: in der Boyenstraße 8 und im "Eiskeller". Ein Zug aus der Memelerstraße mußte sofort nach der Boyenstraße, der aus der Maurerstraße nach dem "Eiskeller" kommandirt werden.
Durch den Brand ist die Pante zum Theil verschilttet

worben. Die Basserstanungen haben aber noch nicht zu einer "Ueberschwemung" geführt. Donnerstag Morgen tamen Manuschaften von ber städtischen Kanalisation und räumten bie

Stauungen weg.

Berichiedenes.

- [Gifenbahn-Ungliid.] In Chicago fliegen am Mittwoch swei Berfonenguge gusammen. Drei Berfonen blieben tobt, 25 wurden schwer verlest.

— Der Fener speiende Berg Manon in ber Rabe von Manila ist in Thatigfeit getreten. Das Dorf Sibuni ist vollstäubig gerftort; 120 Einwohner sind getödtet.

- Bom Untergang bes Dampfere Reinbeck melbet ein am Donnerstag in Samburg bei ber Rheberel eingetroffenes am Honnerstag in Damourg bet der Rederet eingervoffenes Telegramm aus Konstantinopel weiter, daß der Berlist an Menschenleben erheblich ist; von der etwa 20 Mann betragenden Besahung sind nur der Kapitän H. Leewe, der zweite Stenermann Rabelbom, die Matrosen Boh, Jmelmann, Grüneberger, Krase und der Heizer Moeller gerettet, die übrigen werden vermist. Die Anzahl der auf dem Dampser besindlich gewesenen Passagiere ist nicht bekannt.

Das bei der Rettung der Bemannung des infolge eines Zusamnenstoßes mit dem Dampfer "Berthilbe" verunglückten Dampfers "Reinbeck" betheiligte öfterreichisch-ungarische Boot "Hum" näherte sich auf Zuruf des in höchster Gesahr befinblichen Rapitans nochmals bem Dampfer, wurde hierbei vom fintenben Schiffe erfaßt und gum Rentern gebracht. Die Beiden ber hierbei ertruntenen beiben öfterreichifchen Matrofen find bisher nicht aufgefunden worben.

Die Schuld an bem Bufammenftoge ber beiben beutichen Dampfer wird ber außergewöhnlich ftarten Strömung und einer

Majdinenftörung zugeschrieben.

— Bei dem letten großen Sageluntvetter in Bürttem-berg find in Obereiserheim bei heildronn zwei Scheunen ein-gestürzt, von benen die eine ein nebenstehendes Wohnhaus zer-trümmerte. Dabei wurden zwei halberwachsen Kinder getöbtet, beren Eltern fowie die Grofmutter ichwer verlest.

- [Mord.] Inder Bernauerstraße zu Berlin hat Donnerstag ber Arbeiter Sieg, ein truntsuchtiger und arbeitesschener Mensch, welcher beständig seine Familie mighanbelte, seine 15 jahrige Tochter Bertha getöbtet, indem er sie aus dem Fenster des vierten Stodes auf den hof hinabstürzte. Sieg ist verhaftet.

— Die Auflösung des Cirkus Renz ist nach der Erklärung des herrn Franz Renz dei einem Besuch am Dienstag in Berlin darauf zurüczusühren, daß die Direktion im Laufe der beiden letzen Jahre in Berlin an 500000 Mt. verloren habe, daß Franz Renz nicht den Drang empfände, neue Opfer auf das Spielzus zu seinen, und sich in das Privatleben zurücziehen malle

Die brei Cirfusgebaube in Berlin, Breslau und Samburg, fowie bas große lebenbe und tobte Juventar, bas etwa einen Werth von einer Million Mart repräjentirt, wirb vertauft werben. Der Biener Cirfus, in bem Franz Renz nie Borftellungen gab, gehört nicht ihm allein, sondern ben Renzschen Erben zusammen, da er auf den Antauf deffelben f. 3. verzichtete. Dem Gesammthersonal, bessen Befrand sich aus 160 ausübenden Runftlern und 300 Beamten, Dufitern, Sandwertern gufammengefett, fam die Mittheilung von der Anflojung bes Gefcafts febr überrafchend, es war icon bavon bier und ba gesprochen worben, bag Reng nicht mehr nach Berlin ginge, daß er fich aber gang gur Rube fete und die altberühmte Firma erlofchen werde, traf Alle wie ein Blit ans heiterm himmel, namentlich aber die vielen Mitglieder, die schon lange Jahre mit dem alten Reng gemeinschaftlich arbeiten. Unter diesen find ber Kassirer seit 35, ein Musiker seit 33, ein Stallmeister seit 30 und der Geschäftöführer feit 21 Jahren in Reng'iden Dienften. Bie groß das Unternehmen war, beweist ber monatliche Gagenetat von 80000 Mt., während die fibrigen Kosten monatlich 55- bis 60000 Mt. betrugen. Der augenbickliche Pierbebeitand beträgt 210 Stild, barunter 40 Bonies. Die lette Ansftattungs-Bantomime "Hiefengebirgs-Phantafien", wurde mit einem Roftenaufwand bon 100000 Mt. für Roftume, Detoracionen und Requisiten in Ggene gejest.

Das Preistartell, bas lange Jahre gwifden ben ameritanischen Fahrrad fabriten bestand, ift nun gesprengt. Der Kamps hat bereits durch gegenseitiges Unterbieten begonnen. Gine größere Firma sette dieser Tage den Preis von 100 auf 75 Dollars herab.

[,.Gifenbahupiafate ale Unterrichtemittel."] Die funstvoll ausgeführten, farbenprächtigen Platate der öfter-reichischen Staatsbahnen, die Barthien an der Aribergbahn, das Salzfammergut, die hohen Tauern, Bell am See, den Böhmerwald und andere Gegenden au den Linien der L. L. Staatsbahnen mit großer Naturtreue barftellen, find von Schullei-tungen gu Unterrichts zweden fehr begehrt. Das Gifenbahuminiferium hat in Folge vieler Gesuche ben Entichluß gefaßt, bie Abgabe diefer Blatate an Schulen in geeigneter Beije anguordnen, und das Unterrichtsministerium hat gegen die Ginführung in ben Bolfeschulen nichts einzuwenden gehabt.

Die Glettrigitat, die Beherricherin des mobernen Lebens, ist nunmehr auch bis zur Schreibseder vorgedeungen. Ein sinnreicher Kopf hat, wie die "Reu-Porter hanbelszeitung" melbet, herausgesunden, daß eine Berbindung des elettrischen Lichtes mit der Feder praktisch sein könnte. Seine Ersindung beiteht darin, daß er ein kleines Gliblanphen an einer Schreibfeber gu bem 3mede anbringt, daß bas Bapier eine recht icharfe Beleuchtung erhält, wodurch die lästige Schattenbildung ver-mieden wird freilich auch wieder das Auge besonders angestrengt wird. Die Borrichtung läßt sich mit Leichtigkeit auch am Blei-stift beseitigen. Wie weit sich diese beim Stenographiren im Dunkeln verwerthen läßt und ob diese niedliche Erfindung mehr

als eine Spielerei ift, wird abzuwarten fein. - Pferdepenfionate tann man jeht in ber Rabe Berlins nach Dutenden zählen. Unter derartigen Benstonaten hat man Erholungsstätten sir "abgerackerte" Vierde zu verstehen; das Benstonat selbst besteht in einer großen eingefriedigten Wiese mit einem Bächterhaus. Die Thiere bleiben den ganzen Tag über auf der Beide, nur des Rachts werden sie in einem Schuppen untergebracht. En mittleres "Bensionat" zählt in der Regel bis zu 20 Pferden, deren Acuberes das dringende Erholungsbedürfniß verräth. Die Besiger solcher Triften sind nicht immer Leute, die diese thiersreundliche Einrichtung zu geschäftlichen 3meden ausbenten, fondern Suhrherrn, Die bas Land lediglich Bu biejen Bweden pachten, um ihren heruntergetommenen Bierben die einzig nachhaltige Erholung gu verschaffen.

— [Rene Tafel.] Eine ganz neue Art, eine Festtafel zu arrangiren, tommt aus Amerika und hat in London jüngst Rach-ahmung gefunden. Ueber das Taselkuch wird eine Blatte von ahnung gefunden. Ueder das Lafettuch wird eine Platte von spiegelklarem Arhstallglas gelegt, worans sich als Zierrat Schwäne besinden, die sich, wie das ganze Laselgeräth, darin wiederspiegeln. Dazwischen liegen weiße Blumenarrangements. Eine Lasel dieser Art sah man kürzlich in London bei dem Berlobungsmahle einer reichen englischen Dame. Ob es sich gemüthlich an solcher Clastasel speist?

— [Burgschaftsleistung bei Bostbestellungen an Sotelgafte.] Das Reichspostamt außert sich in der Beautwortung einer Anfrage seiteus eines Gastwirthsvereins u. A.: "In Fällen, in welchen u. A. die Berson bes Empfangers bem Briefträger unbekannt ist, muß er, gleichgiltig ob der Empfänger in einem Gafthause oder in einem Brivathause wohnt, bem Birth des Saufes ober eine als zuverläffig befannte Berfon, im Landbegirt womöglich den Gemeindevorftand gu Rathe gieben. Erft wenn auf diese Beise ber wirtliche Empfänger ermittelt worden ift und fich als folder auch burch Borlegung von Musweispapieren ausgewiesen hat, darf die Auslieferung im Beifein ber gu Rathe gezogenen Berfon geschehen, wenn biefe die volle Burgicaft für den Empfänger übernimmt und den Ablieferungsichein, unter bem Bufabe "als Burge", mit unterfchreibt. Auf wiederholt ergangene Anregungen, namentlich aus Gaftwirthstreisen, ist nachgegeben worden, daß die bestellenden Boten Einschreibsendungen, Sendungen mit Werthangabe bis 400 Mark und Boftanweisungen an unbefannte Berfonen fchied, wo dieselben wohnen - auch bann bestellen burfen, wenn diese Bersonen genügende Ausweispapiere zwar nicht vorlegen kännen, indessen eine andere als zwerlässig bekannte Person sich bereit erklärt, die Bürgschaft zu übernehmen und die Quittung mit dem Zusabe "als Bürge" mit vollzieht".

Büchertisch.

Bei Erlernung ber ruffifden Eprache, die jest nicht nur in ber beutichen Armee, sonbern auch von vielen Gewerbe-treibenben und Beamten eifrig betrieben wird, bereitet bas Lesen einer flüchtigen ober undentlichen ruffischen handschrift besonbere Schwierigfeiten. Um daber im Lefen ruffifcher Schriftftude au üben, hat Frau Agnes Balme, Lehrerin flavifcher Sprachen und gerichtlich beeidete Dolmetscherin, im Berlage ber Königlichen Hofbuchhandlung von E. S. Mittler und Sohn in Berlin SW. eine Sammlung von "Lefeübungen rufsischer handschriften" (Breis Mt. 5.—) herausgegeben, bestehend aus Originalbriefen, amtlichen Schriftstuden, Formularen, Berichten, Kartenstitzen ze. in den verschiedensten Sandschriften, die als wichtige Erganzung zu jeder russischen Grammatik zu empfehlen find. Auf die praktische Berwendbarkeit dieser Handschriftensammlung für mannigfache Berufszwede und Berkehrsarten ift bei ber Auswahl ber Schriftfide besonders Rücksicht genommen. Gine den Leseübungen russischer Handschriften beigegebene kurze Grammatik
ermöglicht dem Lesenden, durch sosoriges Rachichlagen kleine
Lücken in seinem Bissen anszusüllen; die Sammlung kann daher allen Lernenden ber ruffifchen Sprache als febr prattifch empfohlen

Renestes. (T. D.)

* Riel, 2. Juli. Das Raiferpaar veranstaltete einen Thee-Abend an Bord ber "Sobengollern", wobei ber Rönig ber Belgier jum erften Wale bentiche Abmiralaniform trug, Abende 91/2 Uhr verabichiedete fich Ronig Leopold und bertieft auf feiner Dampfnacht "Clementine" unter Flottenfatut und hurrah ben hafen.

* Bordeaug, 2. Inli. Auf den Schiffemerften ber Gironde : Gefeflichaft, toelcher zwei Arenzer übertragen find, ftreiten fammtliche 1000 Arbeiter.

) Rouffantinopel, 2. Juli. Ebbem Bascha hat bem Kriegeminister angezeigt, bast er bas Svertommanbo niederlege, ba er bei ben borgeschlagenen Friedens-Abmachungen nicht in der Lage sei, die Anfrechterhaltung ber Diegiplin in feiner Armee gu garantiren.

* Sabauna, 2. Juli. Die Mufftanbiichen brachten auf der Gifenbahn bei Janica eine Bombe in dem Augenblid jum Egplobiren, ale ein Bug bie Bahn-Stelle paffirte. Der Lofomotibfihrer und ber Beiger murben getöbtet, bie Dafchine befcabigt.

Wetter=Mudfichten

auf Grund ber Berichte ber bentichen Seewarte in hamburg. Sonnabend, den 3. Juli: Kühler, wollig mit Sonnenschein, windig, strickwesse Gewitter. — Sonntag, den 4.: Bollig, fähler, vielfach Regen und Gewitter — Montag, den 5.: Bollig, Regenfälle, mäßig warm, windig. — Dienstag, den 6.: Weist wollig mit Sonnenschein, normale Bärme, windig, strickweise

Metter-Deneichen bom 2 Juli

correct - September som 2. Ont.					
Stationen	Baro- meter- flanb in mm	Wind- richtung	Bunb.	Wetter	Temperatur nach Celfius (6° C.—4° M.)
lemel	753	GD.	1	molfig	+ 18
ufahrwasser	755	23N23.	4	balb beb.	+20
vinemünde	759	BULES.	4	wolfig	+ 18
imburg	762	MH.	3	bebedt	+15
mnover	763	97 28.	2	Regen	+15
rlin	761	2BN 2B.	4	balb bed.	+19
eslau	759	28.	1	wolfig	+18
varanba	754	D.	2	wolfig	+15
udbolm	754	Bindstille	0	bebedt	+16
penbagen	758	9723.	4	woltig	+16
II.	760	Windstille	0	wolling	+20
tersburg	755	වලව.	1	Dunft	+17
ris	763	92.	2	Dunft	+ 18
erbeen	764	6.	3	halb bed.	+14
dinomia	766	MND.	3	bebectt	14

Dangig, 2. Juli. Getreide-Depefche. (5. v. Morftein.) Stir Metrelbe, Salfenkrüchte a. Oeffaaten werden anger den notirten Breifen 2 mit per Loune jogen. Gactorel Provision ufancemäßig vom Räufer an den Bertäufer vergütet.

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	2. Juli	1. Juli.
Waigan, Tenbeng:	Ruhig, unverändert.	Dlatter.
Ilminis	100 Tounen.	200 Tonnen.
in I hachh u. meiß	745, 769 05. 155-1571/2 97.	761.7666 156-1571/202
hellhunt	740 Gr. 153 Mt.	155.00 W.E.
roth		750 Gr. 155 MR.
Grans hadih u m	182,00 982.	122-123,00 Mt.
hellhunt	118,00 Mt.	117,50 W.E.
wath	115-117,00 Det.	116.00 SDE
Roggen. Tenbeng:	Matter	116,00 Mt. Unberändert.
Roggen. Lenbeng.	741,763 Gr. 107-109 Mt.	10000 00#
THE MOTION A TOWN	744 Gr. (alt) 63 Mt.	75,00 DR.
run. poin. 8. zemi.	144 Ot. (att) 03 mt.	10.00
Gerste gr. (656-680) . 71. (625-660 (5)r.)	105 00 "	125,00 "
Relate U. (000-000)	110.00	110,00 "
11. (023-000 (91.)	101.00	124,00
Hafer int	124,00	
Erbsen int	130,00 *	130,00
Tranf	80,00 #	80,00
Rübsen inf	222,00	220,00
Weizenkleie) p.50kg Roggenkleie)	2,8773-3,20	3,00
Roggenkleie)	3,40-3,80 "	3,40-3,60
Spiritus Tendeng'	7000	Geschäftslos.
fonting	59,90	59,90 "
nichtfonting	40,20	40.20

Ronigeberg, 2. Juli. Spiritue Depeide. (Bortatius u. Brothe, Betreide, Spir.- u. Bolle-Rontm .- Gefd.) Breise per 10000 Liter %. Loco untonting: Det. 40,40 Brief, Mt. 40.00 Gelb; Juli untontingentirt: Mt. 40.40 Brief, Mt. 40,00 Gelb; Friibiabr untontingentirt: Mt. 40,60 Brief, Mt. 40,00 Gelb; Juli-August untontingentirt: Mt. 40,60 Brief,

Berlin, 2. Juli.	Bdrien-Depeiche.	
Getreibe-Rotirungen	2./7.	1./7.
fehlen, da die Berfammlungen	Deutsche Bant 203,60	
des Bereins Berliner Ge-	31/128v.ritid.Bidb.1 100,30	
treide- u. Brobutten-Bandler" polizeilich verboten worden find.	31/2 " neul. " II 100.30	
hatigettith acconen macacu ium.	342 neul. I 100,30	
Walletters 977 177	31/20/0 Ditur. 100.40	
Spiritus. 2.7. 1./7.	31/20/0 Bom 100,60	
Toco 70 er 41,60 41,50	31/90/0 301. 100,30	
Berthbabiere, 2,7. 1.7.	Dist. Com. Anth. 204,60	
4% Reichs - Mni. 103.90 103.90	Laurahütte 163,40	163,00 ercl
34/20/0 104 00 103,90	5% 3tal Rente 94.50	
30/0 . 97,90 97,90		
40/0 B. ConfAnt. 103.90 103,90	Russische Roten 216,20	
31/20/0 . 104 10 104,10		
	Tendens der Fondb. rubig	
Chicago, Beigen, fest, p.		
Rew-Bort, Weigen, -,-,	v. Juli: 1.7.: 743/8; 30.	6.: 7448.

Un Kopfschmerzen stirbt man ja meistens bersenige, der mit benselben in regelmäßig wiederkehrenden Berioden geplagt wird, leidet doch arg darunter und wird mit großer Freude ein Mittel dagegen begrüßen. Dieses neue, durch die höchter Fardwerke in höcht a. M. dargestellte Mittel: Migränin hat sich nach medricksten umfassenden Bersuchen vorzüglich bewährt bei Kopfschmerz, mag derselbe von rhenmatischer, nervöler, renitenter Art ober ein Ausdeund, eine Begleiterscheinung anderer Beschwerden und Leiden auter ober devonischer Art sein. Auch beim Kopfschmerz der Influenza, Altohol-, Nitotin-, Morphinmvergiftung leistet das Migränin Borzügliches. Erhältlich in den Apotheten aller Länder. Nerztliches Recept, auf Migränin-höcht lautend, schübt vor Fälschung.

Gestern Abend 1/28 Uhr verschied sanft nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn und Bruder, der Restaurateur

Busch

im fast vollendeten 39. Lebensjahre.

[6565

Truppenübungsplatz Gruppe, den 2. Juli 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 4. Juli, um 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause aus statt.

Machruf!

6537] Am 30. Juni a. c. starb hierselbst unser langjähriges Mitglied des Aufsichtsraths, Herr

Kreisausschuss - Sekretär

Kraetke.

Wir verlieren in demselben einen treuen Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten

Rosenberg Wpr., den 1. Juli 1897.

Der Vorstand und Aufsichtsrath des Credit-Vereins zu Rosenberg Wpr.

heute fruh 91/2Uhr ver-ichied nach langem Leiben unsere innigst geliebte Tochter,Schwest.,Schwägerin und Tante [6490

Therese Schmodde

in ihrem 30. Lebens-jahre, welches tiefbetrübt allen Berwandten, Freun-ben und Bekannten mit ber Bitte um ftille Theil-nehme anzeigen nahme anzeigen

Pastwisto, ben 1. Juli 1897. Die tranerud. hinter-bliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, b. 4. Juli, vom Trauerhause aus statt.

000+0000

Statt besonver.
Meldung.
Durch Gottes Güte wurde uns heute ein gesundes, fräftiges Töchterchen ge-

Dembowasonta, den 1. Juli 1897. Hans Naude, Brediger, u. Frau Eva, geb. Karbe.

B000+0004

Dampf=

Dreichjätze

Statt besonderer

Meldung. 6577] Heute Nacht wurde uns ein ftrammer Junge

Schwes, Beichsel, 2. Juli 1897. Ober-Boftaffiftent Kotzer u. Fr. Josepha geb. Knoop. 3-0-0-+0-0-0-d

\$0000+00000; 6479] Ihre am 29. Juni ftattgehabte eheliche Ber-bindung zeigen ergebenft an

Grandens, im Juni 1897. Rechtsanwalt Grün und Fran Anna geb. Wolff. 10000+00004

6491] 3ch verreise drei Wochen, Bertreter Herr Areisphyfifus Heynacher.

Schondorff.

6566] Einen neuen

Kartoffeldämpfer

(Katent Bengti) Inhalt 160 Liter, hat für den billigen Preis von Mart 100 abzugeben G. A. Marquardt.

Maschinenfabrit

General-Agenten von Meinrich Lanz, Mannheim

empfehlen

Bengnif über zwei an die Fürstlich won Bismarck'iche Güter-Verwaltung, Varzin,

gelieferte Lanz'iche Dampf-Dreichapparate.

Machdem ich nun den ersten von Ihnen bezogenen Seinrich Land'schen Tampf Deeschendert seit einigen Jahren im Betriebe habe und die Lotomobile, wenn das Dreschendigt ist, zu sonstigen Arbeiten, wie Schroten, Hästlichneiben zc. benüße, kann ich Ihnen auch beute noch meine vollste Zufriedenheit mit den Leistungen sowohl der Lotomobile als auch des Dreschkastens wiederbolen.

Meparaturen sind an beiden Maschinen wenig nöthig gewesen. Es zeugt dieses sedenkalls von eben so gutem Material, wie von der wohldurchbachten, prattischen Konstruktion der Maschinen, zumal die Maschinen auf der wohldurchbachten, prattischen Konstruktion der Maschinen, zumal die Maschinen auf der hiesigen bedeutenden herrschaft start Unspruch genommen werden.

Beit im Ansauf eines zweiten Dreschapparates, den ich nun auchschon seit einiger und bestätige hiermit gern, daß die Leistungen auch dieses zweiten Borzau gegeden, mit Bezug auf den reinen Drusch und die Keinigung, als auch die Bewältigung großer Mengen vollkommen zufrieden gekellt haben.

Barzin, den E. Juni 1895.

gez Fürstlich von Bismard'sche Esterverwaltung, Varzin.

dam & Ressler, Danzig

Heinrich Lanz

Mannheim

unbestriffen

meist bevorzugte

Malchinen

in Deutschland.

Gin Brim.od. Sefund. der die Sommerferien auf einem Gut in der Rähe von Graudenz verleben will, bafür 2 Knaben in Latein und Französijch Nachhilfestunden ertheilt, find. freund-liche Aufnahm. S. pftl. Ripmalde.

Bir empfehlen gur landwirthschaftlichen Budführung:

In größerem Bogenformat (42/52 cm)

mit 2 farbigem Drud:

1. Celdjournal, Einn., 6 Bog., in 1 B. geb. 3 Mt.
2. Celdjournal, Ausg. 18 Bog., in 1 B. geb. 3 Mt.
3. Speiderregister, 25 Bogen, geb. 3 Mt.
4. Cetreidemannal, 25 Bogen, geb. 3 Mt.

5. Journalfür Ginnahmeund

5. Journal fur Cinnahme and Ansabe von Getreiberc., 25 Bogen, geb. 3 Mt.
6. Zagelöhner = Conto und Arbeits = Verzeichnik, 30 Bogen, geb. 3,50 Mt.
7. Arbeiterlohncouto, 25Bog. geb. 3 Mt.

8. Deputatconto, 25 Bog., geb.

2,25 Mt.
9. Dung-, Kussaat-u. Ernte-Register, 25Bg.geb., 3Mt.
10. Tagebuch, 25 Bg. geb. 2,25 Mt.
11. Viehstands-Register, gebb.
1,50 Mt.

In gewöhnl. Bogenformat (34/42 cm.)

in jchwarzem Druck:
eine von Herrn Dr. Funk, Direktor
ber landwirthschaftlichen Binterschule in Johnot, eingerichtete Kollektion von 11 Sichern
zureinsachenlandwirthschaftlichen Buchführung, nehit Erlänterung, für ein Gnt von 2000
Morgen ausreichend, zum Breise
von 11 Mark.
Ferner empfelsen wir:

Ferner empfehlen wir: **Bochentabelle**, groß. Ausgabe, 25 Bog., 2,50 Mf.

25 Bog., 2,50 Mt. Monatsnachweise für Lohn u. Deputat, 25 Bog. 2 Mt. Contracte mit Conto, 12 Stüd 1,80 Mt.

Lohn- und Deputat - Conto, Dist. 1 Mt.

Brobebogen gratis u. Gust. Rothe's Budidruckerei (Druderei bes Gefelligen.)
Grandenz.

Strassenbahn Grandenz, C. Behn & Co. Ausserordentliche Hauptversamm

Dienftag, ben 13. Juli, Abende 8 Uhr. im Goldenen Lowen.

Tages Drbnung.

1. Genehmigung bes Bertaufs der Bahneinheit an die Nordische Elektrizitäts-Attien-Gesellschaft.

2. Feltstellung der Grundsäte für die bevorstehende Ausbebung des Gesellschaftsvertrages.

Die Inhaber und der Ansächtsrath.

Provinzial-Sängerfest. Elbing

In der neu errichteten Festhalle finden statt: Sonntag, 4. Juli, und Montag, 5. Juli Nachmittags 5 bis 8 Uhr

Vocal-Concert mit Orchesterbegleitung

unter Mitwirkung von ca. 1900 Sängern. des 43. Infant.-Regts. unt. Direction d. Königl. Musikdirig. Hrn. Krantz: Billets für beide Concerte zusammen entnommen: 1. Platz 5 Mk., 2. Platz 3 Mk.; für das einzelne Concert. 1. Platz 3 Mk., 2. Platz 2 Mk., Stehplatz 1 Mk. Texte d.r Gesänge 30 Pf. in

Um Mittwoch, den 7. Juli 1897, werden die landwirthicaftlichen Bereine der Gruppe IV, umfassend die Kreise Eulm, Thorn und Briefen, auf dem Jacobsolin' ichen Etablissement und den angreuzenden Pläten — in unmittelbarer Rähe des Bahnhofs — in Culm

Gruppenschau

abhalten.
Mit der Thierschau ist eine Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen u. Geräthe, v. Erzeugnissen der Wienenzucht z. verdunden. Die Erösphung der Schau sindet um 9 Uhr Worgens, die Berkündigung der Breisvertheilung um 3 Uhr Nachmittags und der Schluß der Schan um 7 Uhr Wends statt. Sämntliche Ausstellungs-Thiere und Gegenstände müssen von 9 Uhr Worgens auf den den herren Ausstellern in den nächsten Tagen detannt zu gebenden Kläten aufgestellt sein.
Bährend der Ausstellung wird die Kapelle des hiesigen Königl. Komm. Jäger- Bataillons Ar. 2 unter der Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn homann konzertiren.
Eintrittsgeld pro Kerson sür den ganzen Tag 1,00 Mk.
Nachmittags 4 Uhr Mittagsessen im Kaiser Withelm-Schüken-hause. Gebech 3 Wark. Anmeldungen zu demselben nimmt der Schükenhauswirth herr Kaminsky in Culm dis zum 3. Juli entgegen.

entgegen.
Bon Seiten ber Königk. Eisenbahnbirektion ist die übliche Frachtermäßigung in der Art gewährt, daß die als "Ausstellungsgut" ver Bahn hierber gesandten und nicht verkausten Thiere und Gegenstände frachtsrei an die Abgangsktation zurüchesördert werden. Jum besseren Auschluß an die Jüge der Strecke Marienburg-Thorn sind von der Königk. Eisenbahndirektion für den 7. Juli vier Sonderzüge auf der Strecke Kornatowo-Culm eingelegt und werden daher an genanntem Tage folgende Jüge kurstren:

Kornatowo ab: 756 Culm an: 836 Tulm ab: 543 930 1108 256 625 Kornatowo an: 623 1010 1140 336 705

(bie eingeschalteten Buge find Sonderzüge). Die Schau wird reichhaltig beschickt sein, und wird daher Besuch berselben empfohlen.

Die geschäftsführende Rommiffion für die Gruppenfchau Gruppe IV.



Die beste Mildrentrifuge ber Gegenwart ift zweifellos ber

Daseking-Entrahmer einfachte Koutrultion, schärfite Entrahmung, billigster Breis, Reparaturen geradezu ausgeschloffen.
Brospette gratis und franto.

Hodam & Ressler Mafchinenfabrit, Danzig.



Fernsprecher Nr. 250.

Wer beim Einkauf von 1 aDelell und Borden etc. viel Geld ersparen will

der verlange die neuesten Muster des Ersten Ostdeutschen

Tapeten - Versand - Hauses Gustav Schleising.

Bromberg,
Fabrik-Luger Lieferant für Fürstliche Häuser und staatliche Anstalten. Gegründet 1868. Die Tapeten und Borden übertreffen besonders in diesjähr. Salson an ansser-gewöhnlicher Billigkeitu, überraschend. Schönheit alles andere und werden auf Verlangen überallhin franko gesandt Bei Musterbestellungen wird um Angabe der gewünschten Preislage erauc

Servietten Speife- u. Weinftarten Hotel-Beschäftsbücher Guftav Köthe's Buchdruckerei (Druderei des "Gefelligen") Grandens.

> Kosten - Unschläge postwendend.

Maturreinen à 30 und 40 Bf. ohne Hafche, gu Bowien und Kursweden, ferner

beften himbeersaft in Buder, empfehten

M. Heinicke & Co., Inhaber ber Königl. Breug. Staatsmedaille. [2196

Schmiede = Blasebälge ftets preiswerth vorrathia unter Garantie bei [5661

E. Flindt, Marienwerderftraße Rr. 51.

1,00, 1,25, 1,40, 1,50, 1,75, 1,80 1,75, 2, 2,25, 2,50, 2,75, 3, 3,50.

2,75, 3, 3,25, 3,50, 4, 4,50, 5, 6, 7,
Bostiendungen von 10 Pfund
gegen Nachnahme.
Fertige Betten u. Kopitissen,
Bettbezüge, Betttücker und
Decken, Leinwand, Hand-tücker, Tischtücker, Gervietten,
Tischgebede, Kassecgebede,
Steppbeden, Gartenbeden,
Dowlas, Linon, Dembentuch
in allen Breislagen
empfieht [4759]

H. Czwiklinski, Martt Mr. 9.

Vereine.

R.-V.G. Sonntag frib 6 Uhr Betreibem. Sartowis



am Sountag, den 4. Inti d. J., Nachm. 4 Uhr, im Dembowalonka'er Walde.

Auch Nichtmitglieder werden freundlichst eingeladen. Muste von der Artillerie-Kapelle in Thorn. Entree pro Berson 50 Bfg., Familien 1 Mt.

Der Borstand.

Vergnügungen.



Sonntag, ben 4. Juli. Große Erira-Spazierfahrt per Dampfer Wanda mit Musit nach Cartowis. In Sartowis im Garten des herrn Pomplun

Grosses Konzert

von der Kapelle des Infanterle-Regiments Ar. 175 unter Lei-tung des Herrn Kapellmeisters Sodanski [6169 Absabet vom Fährvlat präzise 214 Udr Nachmittags. Abjadrt de Cartowis präzise Uhr Moends. Breis vro Berson 1 Mt. für die Dambsersahrt. Breis vro Verson 50 Kig. für Concert, für die mit Dampser Manda Mitsahrenden sind Villets à 30 Kig. an Bord zu haben.

Lessen Wp. Montag, ben 5. Juli,

unter verioulider Leitung ihres Kapellmesters den J. Melchert, wozu ergebenst einladet (1668) MeyerMoses. J. Melchert Aufang Nachmittags 6 Uhr.

Eintritt 50 Big. Brogramme an der Raffe.

Kgl. Neudorf. Conntag, ben 4. Inli, -Garten - Konzert

648!] mit nachfolgendem

hierzu labet ergebenft ein Th. Schidzig, Gastwirth Kaiser Wilh.-Sommertheater Sonnabend: Lestes Gaftsviel bes Königl. Hoffmansvielers brn. Adalbert Mattowsty Softheater in Berlin.

Dithello. Conntag: Bum vierten u. letten Male: Geine offigielle Frau.

Seute 3 Blätter.



Di Mi bei

[3. Juli 1897.

Förderung der Landesfultur.

Bir erhalten folgende Mittheilung des Oberprafibiums von

GO.,

uß. 2196

line unter 361

. 51.

1,00,

1,80

3,50.

en, de, en,

Die Bestrebungen des Staates und der Provinzialverwaltung den Bestprenßen, durch Ermöglichung und Erleichterung von Meliorationen die Landestultur zu fördern, sinden in den Freisen, aufderenwirthschaftliche Förderung diese Bestrebungen absielen, noch nicht dassenige Naß von Beachtung, welches sie verdienen.

Bährend die Provingial-Berwaltung alljährlich eine bebeutende Summe in ihrem haushatte dazu auswirft, Bei-hülfen an Meliorationeunternehmungen zu gewähren, bietet der Staat in ben beiben, für die Provinz Bestpreußen errichteten Meliorations-Bauamtern sachverständigen Rath bei ber Borbereitung von Meliorationen, technische Aufficht bei beren Ausführung und geeignete Kontrole bei ber Bermaltung und ordnungsmäßigen Erhaltung fertiggestellter Unternehmen un-entgeltlich an. Der Staat gewährt ferner in vielen Fällen bie Koften ber Borbereitungsarbeiten und der Auffrellung ber Brojette; in der Abficht, den Entichluß für ein thatfraftiges Borgeben zu erleichtern, nimmt er bamit die finanziellen Folgen auch für ben Fall ber Nichtansführbarkeit bes Unternehmens auf sich. Schliehlich gewährt auch ber Staat nicht unerhebliche Betrage als Beihilfen gu Fluglaufregulirungen n. f. w.

Dierzu ift seit dem Jahre 1896 eine wichtige und werthvolle Ergänzung hinzugetreten, nämlich die Auswerfung eines Fonds von 64000 Mart zur Unterstühung genossenschaft. licher nuternehmungen und zur Unterstühung tleinerer Grundbefiger bei Ausführung von Meliorationen oder von Folgeeinrichtungen im Anschluß an genoffenschaftliche Melio-

Diefer Fonds ift aus Mitteln bes Staates und ber Proving Dieser Fonds ist aus Witteln des Staates und der Proving gusammen gebildet, und über seine Berwendung entscheiden ag gemeinschaftlich die Staatsbehörden und die Provinzial-Verwaltung. Insbesondere soll der Fonds die Provinzial-Verwaltung. Insbesondere soll der Fonds die Provinzial-Verwaltung von Drainagen und der Folgeeinrichtungen genossenschaftlicher Meliorationen, soweit solche nicht der Genossenschaft, soudern den einzelnen Genossenschaftsmitgliedern obliegen, erleichtern. Uber eine Folgceinrichtung tonnen ausnahmsweise neben ber Urbarmachung neugewonnenen nubbaren Landes auch bie erfte Ginfaat und Düngung angesehen werben, sofern bie bauernbe Inftaub-haltung und wiederkehrende Düngung statutarisch ficher gestellt Gerner tonnen unterftust werden Berbefferungen und Er: weiterungen bestehender Meliorationsanlagen und die Biederherstellung bon Anlagen, welche burch höhere Gewalt gerftört find.

Da ber Fonds jeboch teine Bramie auf mangelhafte Fürforge und Unterhaltung bestehender Anlagen aussehne will, so sind alle Arbeiten ausgeschlossen, welche durch die Erneuerung und regelmäßige Unterhaltung vorhandener Einrichtungen nothe wendig geworden sind. Da es häufig weniger an gutem Willen, als an richtiger Ertenutniß von der Nühllichfeit solcher Anlagen an dem guten Beispiele einer ordnungsmäßig wirkenden Drainageanlage u. s. w. fehlt, so soll — wenigstens vorläufig — bie Zuwendung der Mittel an Einzelne zugleich den Zweck verstolgen, die Nachdaren von der Rühlichkeit solcher Berbesserungen zu überzeugen und sie zum selbstständigen Borgehen auzuspornen. Es erscheint barum nicht ausgeschlossen, auch Geist-Liche und Lehrer begüglich der Melioration ihrer Dienst-ländereien zu bedeusen.

Die Beihilfen werben ohne bie Berpflichtung ber Rud

gewähr gegeben.

Der Fonds ift im Jahre 1896 jum erften Dale gur Bertheilung gelangt und zwar haben unter Underen Unter-ftugungen erhalten: Der Entwäfferungsverband Reimerswalbe, Kreis Marienburg, 2000 Mt., bie Mellorationsgenossen schaft Crabau, Arcis Br. Stargard, 6000 Mt., barunter 2000 Mt. gur Beschaffung von Gamereien und Dungmitteln, ber Rudstaubeichverband Biedel jur Berftartung und Erhöhung ber Deiche 7000 Mt., ber Entwässerungsverband Ellerwald, Rreis Elbing, 1000 Mt. gur Bieberherftellung ber burch Sochwaffer gerftorten Entwäfferungsanlagen, ber Entwäfferungsverbanb Schön wiese, Kreis Marienburg, zur Erweiterung der bestehen-ben Entwässerungsanlagen 1000 Mf., die Genossenschaft zur Ent-wässerung des Sania-Bruches, Kreis Konig, 10000 Mf., der Entwässerungsverband Granan-Osterwick, Kreis Konig, 6000 waherung des Santa-Brudes, Kreis Konig, 1000 Mt., der Entwässerungsberband Granan-Osterwick, Kreis Konig, 6000 Mt., die Polderinteressenten des Ziegellack. Er. Werder Außendeichs, Kreis Marienwerder, 4000 Mt.
Bon kleineren Besigern sind zu erwähnen: ein Besiger zu Wernersdorf, Kreis Marienburg, zum Rajolen einer bisher unbrauchdaren Parzelle 700 Mt., ein Besiger zu Gutsch, Kreis Marienwerder, zur Kultivirung eines Stückes Moor 300 Mt.
Bereits im vorigen Jahre blieb die Jahl der Anträge hinter den zur Verfügung ite ben den Summen zurück, so daß der

ben gur Berfügung ftebenben Summen gurud, fo bag ber berbliebene Restbetrag bem biesjährigen Fonds zu Gute tam, welcher sich somit auf 66 000 Mt. belief.

Auch in biefem Jahre war bie Bahl und ber Umfang ber Untrage auf Bewilligungen auffallend gering gegenüber ben großen Bortheilen, welche biefer Fonds gu gewähren bestimmt ift. Es erhielten Beibilfen: Die Meliorationegenoffenicaft Gladan-Gillnig, Rreis Berent, 1200 Mt., ber Deichverband von Begersvorbertampe, Rreis Elbing, 3500 Mt., die Meliorations. Genoffenschaft Grabau, Kreis Br. Stargard, 6000 Mt. bie Melfbrations-Genossenichaft zur Entwässerung bes füdlichen Brüd'ichen Bruches, Areis Putig, zur Herstellung von Folgeeinrichtungen 5000 Mart, der Entwässerungs Berband Satolino Parnichte, Kreis Flatow, 8000 Mt., Die Drainage Genoffenichaft Kappe Lauten, Kreis Dt. Arone, 2000 Mt., Die Ent. und Bewäfferungsgenoffenichaft Ballowten, Kreis Löbau, 1500 Mt., der Entwäfferungsverband Sugainto,

beffelben Rreifes, 3600 Mt., Die Genoffenschaft gur Entwafferung bes Cania Urnches weitere 8000 Dit. Much eine Reihe einzelner fleiner Grundbefiger find wiederum bebacht worden, fo einige Mitglieder der Entwäfferungsgenoffen-ichaft Königswalde, fr. Br. Stargard, mit gufammen 800 Mt. Ferner Befiger in Montau, Poldan, Reumunfterberg, Wernersborf, Kreis Marienburg, ferner einige Mitglieder ber Entwässerungs-

genoffenicaft Riecanwinc, Kreis Strasburg, fowie Befiber in Schönhorft, Kreis Flatow, und in Lüben, Kreis Dt. Krone. Much in diefem Jahre ift ber Fonds noch nicht voll gur Bertheilung getommen, vielmehr ein Beftand von einigen Taufend Mart gur Berfügung und etwaigen Ber-

wendung für bas nächfte Jahr verblieben. Dag verhaltnigmäßig wenig Untrage geftellt werben, und unter biefen auch noch einige, welche nach ben obigen Grundfagen nicht berücksichtigt werden tonnen, bat jum Theil seinen Grund barin, dag die Interessenten noch nicht genügende Renntniß

bon den ihnen jugebachten Silfemitteln haben. Reben ben nachstbetheiligten Behörben, ben Meliorations-baubeanten und ben Landrathen, welche es fich angelegen fein laffen, Meliorationen (Drainagen) anguregen und die 3nt reffenten gu gemeinfamem Borgeben gu fammelu, werben auch zwedmäßig die landwirthichaftlichen Bereine ihr Augenmert biefer Angelegenheit guwenden, um fordernd und auregend auf ben Unternehnungsgeift, insbesondere des kleineren Grund-besitzes, einzuwirten. Alsdann wird zu erhoffen sein, daß dieser außerorbentliche Meliorationssonds in der That der Provinz Beftpreugen gu einer fegensreichen Ginrichtung wirb, unb

ens Der Broving.

Graubeng, ben 2. Juli.

Die Buder:Ansfuhr über Renfahrwaffer betrug in †— Die Zuder-Ansfuhr über Neufahrwaffer betrug in ber zweiten Halfte bes Monats Juni nach Großbritannien 15 866 Doppelzentner gegen 70 000 Dz. im gleichen Zeitraum des Boriahres. — Rach inländischen Rassinerien wurden geliefert 667 182 Dz. gegen 505 766 im Vorjahre, der Lagerbestand betrug am 30. Juni 98352 Dz. gegen 478240 im Vorjahre. — Berschiffungen von russischem Zuder fanden statt nach Großbritannien 462230, Italien 70 700, Bortugal 100, Amerika 72830, Schweden und Döuemark 200 Gastand 33500 im Suuma 639680 Dz. und Dänemark 320, Sosland 33500, in Summa 69680 Dz. gegen 610020 im Borjahre; ber Lagerbestand in Reufahrwasser betrug 53570 Dz. gegen 322400 im vorigen Jahre.

+ - Die Weftpreufifche Spiritus . Berwerthungs. Genoffenichaft fielt am Donnerstag eine Borftanbssigung in Dangig ab. Es murben mehrere hundert Fastagen gefauft und ber Abichluß ber Jahresrechnung genehmigt, sowie ein Spezial-reserbe-Founde aus bem Bewinn angelegt. Es traten 21 neue Mitglieder ber Genoffenschaft bei.

- [Ricinbahn.] Der Gesellschaft Lenz & Romp. in Stettin ist vom Regierungsprasidenten zu Bromberg im Ginsveruchmen mit ber Eisenbahn-Direktion zu Bromberg bie Genehmigung zum Bau und Betriebe einer Rieinbahn von Bachwiß, Rr. Bromberg, nach Lindenwald im Kreise Birsig gertheilt marben und benach für bie Leit möhrend melder bie ertheilt worden, und zwar für die Beit, mahrend welcher die Rleinbahnen von Trzementowo nach Wierzchuchin betrieben

- [Garnifon-Verpflegungezuschüffe.] Für bas britte Quartal d. J. find für die Garnisonorte bes 17. Armeeforps die Berpflegungezuschüffle pro Mann und Tag auf 10 Bf. in Rosenberg; 11 Bf. in Dangig, Konit, Pr. Stargard; 12 Pf. in Culm, Graudeng, Schlawe und Stolp; 13 Pf. in Marienburg, Renftadt, Soldan und Strasburg; auf 14 Pf. in Dt. Cylan, Marien werder, Ofterobe und Riefenburg; auf 15 Bf. in Thorn und 17 Bf. in Mewe festgeftellt worden.

- File bas nächfte Provingial-Caugerfest im Jahre 1900 ift Tilfit in Ausficht genommen. Muf eine Anfrage bes bortigen Cangervereins hat ber Magiftrat von Tilfit erwibert, daß er gleich der Stadtverordnetenversammlung biefem Unternehmen impathifch gegenüberftehe und es mit Frenden begrüßen würde, wenn es gu ftanbe fame.

- [Ernennung.] Der Regierungs- und Baurath Fahl in Dangig ift gum Oberfijchmeifter fur die Proving Beftpreugen im Rebenamte ernannt.

— [Umteborfteber.] Im Kreise Strasburg ift ber Guts-pächter Konrad Schulb zu Malten gum Amisvorfteher für den Umtsbegirt Malten errannt.

- [Berfonalien in ber Forfiverwaltung.] Dem Forft-auffeber To boll, bisber in ber Oberförfterei Lasta, ift unter Ernennung jum Forfter bie von ihm bisber probeweise verwaltete Forfterftelle gu Glusa, in ber Oberforfterei Lasta, endgültig übertragen.

- [Berfonalien beim Gericht.] Der Rechtstandibat Arthur Roepte aus Reumart ist gum Referendar ernannt und bem Umtsgericht in Dt. Gylau gur Beschäftigung

- [Berfonalien in ber Rirche.] Der hilfsprediger 30h. Bidmann ift von ben vereinigten Gemeinden ber Lutheraner gu Dangig und Elbing ale Baftor berufen und von ber Rirden. behörde bestätigt worden.

- [Erledigte evangelifche Pfarrftelle.] In Runau, Diogefe Carnitau, Gintommen 2594 Mt. neben freier Bohnung.

Melbungen an ben Gemeinde-Rirchenrath.

— [Offene Stelle.] Um Beftprengischen Provinzial-Museum wird zum 1. Oftober die Stelle des Praparators für die naturgeschichtliche und vorgeschichtliche Sammlung frei. Das Rabere ergiebt fich aus ber Anzeige in ber hentigen Rummer.

Sablonowo, 30. Juni. Sente führte herr Brunnenmacher Holtfreter aus Grandenz die Basserpumpversuche für die Genossenschaftsmolterei Jabsonowo aus; es wurde eine stündliche Leistung von 5400 Litern festgestellt, bet einer Tiefe von 40 Metern. Rach Lösung der Basserfrage und somit auch ber Plagfrage wurde ber Bau für bie Genoffenschafts-Molterei vergeben. Der Molterei-Instructor Amend aus Ren-sahrwasser wirkte bei den Berhandlungen mit.

@ Mus ber Gulmer Stadtniebernug, 1. Juli. heuernte ift ziemlich beenbet. Sunderte Centner frijches hen werden aus unserer Riederung nach dem Broviautamt in Grandenz geliesert. Für den Centner wird 1,90-2,00 Mt. gegahlt. — Bon Bodwig aus besährt jegt ein Bostbote auf dem Zweirade feinen Bestellbegirt.

)-(Flatow, 30, Juni. Beute fand unter bem Borfit Berrn Rreisichulinivetiers Bennewit die Kreislehrer. tonfereng für ben hiefigen Inipettionsbegirt flatt. Die Serren Regierungs. und Schulrath Dr. Broben. Marienwerber, Land. rath Freiherr v. Daffenbach, Burgermeifter Löhrte, mehrere ebangelifche Beiftliche nahmen an der Ronfereng Theil. Nachdem herr Lehrer Chiert aus Glubegnn eine Lettion fiber "Friedrichs des Großen Fürsorge für Westpreußen" gehalten hatte, sprach herr Lehrer Kalinowsti aus Arojante über "Die Bilege des Deutschthums in Westpreußen durch ben Bolteidullehrer". herr Lehrer Roje now-Rledgegyn hielt bas Rorreferat über das Thema. Beide herren führten aus, daß Weftpreußen feit den ältesten Zeiten ein deutsches Land gewesen, und daß es erst feit den Thorner Friedensichluffen unter polnische herrschaft gefommen und unter biefer fiber 300 Jahre Diefem Umftanbe fei es wohl gugufdreiben, bag unsere Proving von einer Angahl polnisch bewohnt wird, die entweder Rachtommen eingewauberter Bolen ober jum Bolentbum übergetretene Deutiche feien. Die polnifc fprechenden Bewohner Beftpreugens muffen bem Deutschthum wieder jugeführt werben. Es wurden folgende Leitfage angenommen: Die Bflege bes Deutschthums in Beftpreugen ift aus geschichtlichen, wirthschaftlichen, gesellschaftlichen und staats-bilrgerlichen Grunden nothwendig. Der Boltsschullehrer ift ein wichtiger Forberer bes Deutschihums. Er muß bas Deutschihum pflegen burch Ertheilung eines gwedmäßigen Unterrichts in ber beutschen Sprache und in den fibrigen Unterrichtegegenständen, ferner burch die Begrunbung eines beutschen Familienstandes burch beständigen Gebranch der deutschen Sprache in ber Familie und burch eine mufterhafte bentide Birthichaftsführung, ichlieglich burch bie rechte Einwirkung auf die einzelnen Familien, burch feine Thatinfeit bei patriotifden Seften und in Bereinen, burch bie Grinbung und gehörige Bermerthung von Schul- und Boltabibliotheten und burch feine Thatigfeit in Fortbildungsichulen. Der nunmehr folgende Bortrag bes herrn Rettor Goerte: "Bie tann ber Lehrer mit geringen Untoften die Lehrmittel feiner Schule vermehren?" war besonders badurch interessant, bak ber Referent felbit angefertigte Gegenstände und naturgeschichtliche Sammlungen vorzeigte. Mit einem Soch auf ben Raifer, Gebet und Gefang wurbe bie Roufereng gefchloffen. Bei bem Festmahl brachte herr Regierungs.

rath Dr. Proben bas Soch auf den Raifer aus. Gine für bie Sinterbliebenen bes Lehrers Grütter beranftaltete Sammlung hatte ein Ergebniß von 93 DRt.

Arojanke, 1. Juli. Dem am 3. Oktober v. 33. im Bonzower Balbe erschossenen Oberjäger Sommerfeldwurde vorgestern am Thatorte ein Denkmal, bestehend ans einem circa 1,20 Meter hohen Granitstein, gesetzt. Der Gedenkstein ist gewidmet von den Kollegen des Erschossenen, den Forstbeamten der Herrschaft Flatow-Arojanke, dem Oberjäger-Korps und den gesternten Sovern dem Rollegen des Arojanke, dem Oberjäger-Korps und den gesternten Sovern dem Rollegen lernten Jägern vom Jäger-Bataillon 1.

G Ronigeberg, 30. Juni. In ber geftrigen Stadt-berordnetenfigung wurde bas ueue Reglement für bie Bauberwaltung angenommen. Danach werden jum 1. Oftober fünf Bauamter errichtet (brei im Tiesbau, zwei im Hochbau), woburch die Stadtbauräthe und die mit Hausverwaltungen betrauten Magistratsmitglieder entsastet und den Baumeistern, unter Berleihung des Titels "Stadtbauinspektor", eine möglichst seit umgrenzte Berantwortlichkeit innerhalb ihrer Thätigkeit ihrertagen gun der Gefässang bakalangie bei der Abatigkeit fest umgrenzte Berantwortlichkeit innerhalb ihrer Thätigkeit übertragen, auch ber Geschäftsgang beschlennigt wird. Die bestehende Stadt-Baudeputation wird durch diese Reuordnung nicht berührt. Bur Fortsührung ber Kanalisationsarbeiten bewilligte die Bersammlung 150400 Mt., ferner zur Ausstührung des Sammlers auf dem Tragheim- und des Nothauslaftanals zwischen Rohgarten und Schloßteich und zur Auschütrung und Kanalisirung des Schwauengrabens auf dieser Strecke 77 620 Mt. — Das Projett betr. den Borfluthgraben wurde in höhe von 336000 Mt. sestgebt, und ein weiterer Kredit für spezielle Borarbeiten in höhe von 25000 Mt. bewilligt. — Für die sogenannte große Fähre son ein neues Motorboot zur Uebersahrt siber das hundegatt mit 30 Personen Tragsähigkeit und einem Kostenauswande von 15000 Mt. eingestellt werden, auch wurden die Kosten der neuen Berbindungsstraße zwischen wurden die Roften ber neuen Berbinbungeftraße gwijden ber Tragheimer Bulverftrage und dem Mitteltragheim in Sohe von 29000 Mt. bewilligt. — Für die Erbauung von drei neuen Turnhallen wurden zusammen 93500 Mt. und zum Ankauf verschiedener Erundstüde zur Straßenverbreiterung 31000 Mt.

Der Ditpreugifde Brovingial- Befang nigverein hat im vergangenen Jahre 36 Arbeiter, 9 Kaufleute, 5 Keliner, 23 Handwerter, 3 Beamte, 2 Schreiber, je einen Geschäftsmann, Seemann, Hausirer und Diener sowie 2 Personen weiblichen Geschlechts mit 910 Mf. unterstüht. Anch in der Provinz half Geschlechts mit 910 Mt. unterstüßt. Anch in der Provinz half: der Berein vielen Gefaugenen bezw. deren Familien. Das Haupthemming einer erfolgreichen Fürsorge-Khätigkeit war wieder
der Mangel an einer Zentral-Arbeitsnachweisestelle. Fast immer
sind die Bersuche, entlassenen Gefangenen, die nicht dem Arbeiterstande angehören, svsort eine feste Lohnstelle zu verschaffen,
gescheitert. In dankenswerther Beise hat der Herr Oberpräsident im Berein mit dem Konsistorium seine Mitwirkung
zur Schaffung einer Zentral-Arbeitsnachweisestelle zugesagt.
Die Einnahmen betrugen im Berichtssjahre 1275 Mt., die Ausaaben 1261 Mark.

gaben 1261 Mart.

y Ronigeberg, 30. Juni. Die Firma Stantien und Beder hat im vorigen Jahre in ihren Bergwerten Rragtepellen und Palmniden 4600 3tr. und durch Lefen, Stechen und Schöpfen noch 130 3tr. Bernstein gewonnen. Im vergangenen Jahre hatie sich der Bernsteinertrag auf 4330 3tr. belaufen. Die ältere Grube Palmnicken ist nunmehr ganz erschöpft und ihr Betrieb geichlossen worden. In Thätigkeit waren 10 Dampfmaschinen, 15 Dampfessel und 14 Pulsometer und Dampfpumpen. Beschäftigt murben in Balmuiden an Steigern, Bergleuten und Arbeitern 747 Bersonen; ferner fanden in Ronigsberg bei bem Sortiren und Bearbeiten des Bernsteins 164 und in ber Sausinduftrie beim Buten und Bearbeiten ber Stude noch 324 Arbeiter, Arbeiterinnen, Auffeher und Sandwerter Beichäftigung. Der Bertrieb des fo gewonnen en Materials ftieg ein wenig burch vermehrte Nachfrage in Deutschland, Aufland, Frankreich und Oesterreich und hielt sich auf seiner Sobe in ben Absatgebieten von England, der Türkei, China und Amerika. Ungünstige Geschäftsverhältnisse herrschten in den Detail-Niederlagen der Firma zu Berlin, Dresden, Franksurt a. M., München und Hamburg. Die lehtgenannte Filiale ist sogar gang eingegangen.

= Ofterobe, 1. Juli. Die Unvorsichtigfeit, Leute ohne Legitimationspapiere bei fich aufzunchmen, hat sich bei bem Schuhmachermeister S. von hier gerächt. Bei ihm melbete fich vor einigen Tagen ber taubstumme Lehrling Friedrich Rollodzey, gebartig ans Billenberg, welcher bem Schuhmachermeifter &. in Rössel kurz vorher entlausen war. Kollodzen wurde angenommen, verschwand indeh Nachts unter Mitnahme von Kleidungsstücken und Handwerfszeug im Werth von etwa 80 Mt. Er wird steckbrieslich versolgt. — Die Beiträge sür die ostpreußische landswirthichen Berufsgenossenssten in 1898 betragen für Ofterode 394,42 Mt., für Hohenstein 290,56 Mt, für Liebe-mühl 244,81 Mt. und für Gilgendurg 198,95 Mt. Die Unlage beträgt 42 Pfg. für 1 Mt. Grundsteuer. — herr Bürgermeister Elwenspoet ist bis zum 24. Juli beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Belgeordneten herrn Kautenberg vertreten. - Die Mitglieber ber hiefigen freiwilligen Feuerwehr find auf Beichluß der Stadtverordneten-Berfammlung gegen Unfall verlichert worden. Es find auf den Todesfall 10 Charairte mit je 3000 Mt. und 50 Mannichaften mit je 2000 Mt., auf ben Invaliditatefall erftere mit je 6000 Mt., lettere je 4000 Mart, für tägliche Entichabigung erftere mit 6 Mt., lettere mit je 4 Mt. versichert. — Für das Jahr 1. April 1896/97 find an Buschlägen gur Braufteuer 4365,17 Mt. gegen 2777,88 Mt. im Borjahre, und an Gemeindesteuern von eingeführtem Bier 1885,54 Df. gegen 1546,05 Mt. im Borjahr eingegangen.

* Crteieburg, 1. Juli. In ber Ortschaft Grunwalbe brach gestern Feuer aus und legte in kurger Zeit die Wohn-und Wirthschaftsgebäube der Besiger Ruchah, Bieber, Klossek,

Ralijd, Reld, Kroll und Reiczig in Ufche.

Fr Bartenftein, 1. Juli. Der 18 Jahre alte Cohn bes Befigers G. in R. übte fic, ba er gum herbit b. 38. als Frei-williger beim Militar eintreten wollte, im Scheibenschleßen mit einem alten verrofteten Berkuffionsgewehr. hierbei platte bie Rammer ber alten Buchje, und die umberfliegenden Gifentheile gerschmetterten dem jungen Menschen nicht nur bas Rafenbein, sondern riffen ihm auch das rechte Auge vollständig ans. Trog ärztlichen Beiftandes ist der junge Mann an den Folgen der Berwundungen gestorben. — Das neunjährige Söhnchen des Besihers B. in Krausen siel in einen Teich und ertrank.

Guttftabt, 30. Juni. Der Stadtaltefte, fruhere Stadt-tammerer und tatholifche Rirchenvorfteher Berr Gog felerte

heute fein 50jahriges Bargerjubilaum.

Q Bromberg, 1. Juli. Gine intereffante militarifche Mebung wurde heute fruh feitens bes 34. Regiments auf ber Pleinbahn auszeführt. Es handelte fich barum, vier friegeftarte Kompagnien zu beförbern. In ber Fruhe wurden auf ber Klein-bahnftation Schleufenau brei Sonberzuge zusammengestellt, welche bestimmt waren, etwa 800 Dann nach ben Stationen Goscierada und Marthashausen zu schaffen. Um 41/2 Uhr rückte die erfte. Truppenabtheilung ans den Kasernen ab, bestieg den bereitsstehenden Zug und dampste in einer Stärke von 205 Mann, verladen in 11 Wagen um Dog Uhr aus bem Bahnhof hinaus nach Goscierads, wo fie um 6 Uhr eintraf. Der von ber Militar-berwaltung getroffenen Bestimmung gemäß folgte ber zweite Zug

mit weiteren 210 Mann, verladen in 12 Wagen, um 545 Uhr und traf in Marthashausen um 630 Uhr ein. Das Groß in Stärke von 410 Mann suhr in 22 Wagen um 610 Uhr ab und junächst bis Mühlthal, wo die Kreuzung mit dem fahrplanmäßigen Juge 1 von Krone erfolgte. Darauf wurde die Beiterfahrt angetreten; um 720 Uhr stand die gesammte Mannschaft in Marthashausen bereit, nan den gesammte Mannschaft in Marthashausen bereit, nan den gesammte Rouse der Neiterwertschapen. kereit, von wo aus nach kurzer Pause der Weitermarsch auf Krone zu erfolgte. Die Ein- und Ausschiffung der Mannschaften sowie die Fahrt selbst gingen ohne Störung von statten; mit Interesse wurde von den Betheiligten insosern der Fahrt entgegengesehen, als einmal bet einer Spur von 60 Zentimeter die Leistungsfähigkeit der Kleinbahn selbst, zum andern diestenige der Kleinen Masschinen gehrendt werden sollte. Der kleinen Masschinen gehrente werden sollte Der kleinen Abschinen gehrente werden sollten Der felwessen gehren. jenige ber tleinen Maschinen geprobt werden sollte. Der schwere britte Bug — 44 Achsen start — wurde über die Steigungen 1:70 zwischen Oplawiz und Mühlthal und zwischen bem Chausse. übergang bei Trifchin und Marthashausen ohne besondere Schwierigkeit von nur einer Majchine heranfgebracht. Die Leistungen der Rleinbahn für Kriegszwecke dürften somit nicht gering anguichlagen fein.

O Pofen, 1. Juli. Gestern und heute berhandelte das hiesige Schwurgericht unter Ansschluß ber Deffentlicheit gegen ben Kausmann Max Auschmint und die geschiedene Ausstaufnannsfran Anna Ballafchet geb. v. Zienttiewicz wegen Meineides bezw. Berleitung bagn. Der faliche Gib follte in der vom Raufmann Ballaschet gegen seine Chefrau angestrengten Chescheidungs-Klage geschworen sein. Beibe Angeklagten wurden frei-gesprochen.

* Franffadt, 30. Juni. Die hiesige Mohren-Apotheke ist für 100000 Mark in den Besit des Herrn Apotheker Janny ans Br. Eylan übergegangen. Der jehige Besitzer, Apotheker Jakubowski hatte die Apotheke 1895 für 96000 Mark

erworben.

Echneidemühl, 30. Juni. Bor dem hiesigen Schwurgericht standen heute die Knechte Anton Bikarius aus Ren-Bittsowith und Josef Cichackt aus Alk-Bittsowith, sowie der Birthschaftsinspektor Biktor Folleherr aus Gr. Gorske. Die beiden Knechte dienten bei dem Bater des F. Die Anklage wirft ihnen vor, am 1. Januar d. Is. in Neu-Bittsowith einen Getreibeschoder des Baters des Biktor F. in Brand gesett zu haben. Dem Wirthschaftsinspektor F. wird die Berleitung dazu zur Last gelegt. Am 1. Januar kam K. jun. in den zu haben. Dem Birthschaftsinspektor F. wird die Berleitung dazu zur Last gelegt. Am 1. Januar kam F. jun. in den Perdeskall zu den Knechten; diese fragten ihn, was es am folgenden Tage zu thun gabe. F. erklärte, wenn der Schober nicht diese Nacht abbrenne, solle er morgen eingefahren werden. Als baranf die Knechte fragten, ob der Bater großen Schaden erleiben werde, meinte F. jun., der Schober sei noch dis Mitternacht mit 700 Mark versichert; wenn er also vor Mitternacht abbrenne, erhalte der Bater die Bersicherungssumme. Die Beschworenen nahmen als erwiesen an, daß Folleherr jun. die beiden Knechte zur Brandstiftung verleitet hat. Er erhielt zwei beiden Anechte zur Brandstiftung verleitet hat. Er erhielt zwei Jahre Gefängnig. Die beiden Anechte wurden zu je einem Jahr Gefängnig verurtheilt. Sämmtlichen Angeklagten wurden von ben Malchwarzung milharube Ungeklagten wurden von

ben Geschworenen milbernbe Umftanbe gugebilligt.

Stamburg, 30. Juni. Die Feier bes 600 jahrigen Bestehens unserer Stadt ift in glanzenber Beije gelungen. Bestehens unserer Stadt ist in glänzender Beise gelungen. Dank ben unermüdlichen Bestrebungen der Innungen, Bereine und des für diesen Zweck besonders gebildeten Festausschusses bot die Feier ein Bild, wie es sarbenspreudiger unsere Stadt noch nicht gesehen. Tausende von Gösten waren herbeigeeilt. Eingeleitet wurde das Fest durch Fansarengeschmetter, Heroldsgruß und Ausstätzung des Festspieles "Jürgen Brunsderg", das eine um das Jahr 1454 spielende Spisode aus der Geschichte Dramburgs darstellt. Den Glanzpunkt des Jauptseitelltages dildete der Festzug. Gewerke, Bereine und Krivate hatten gewetteisert, durch den Festzug ein Bild der wirthschaftlichen Thätigkeit, Pssegder Geselligkeit und zum Theil auch der geschichtlichen Entsaltung der Veselligkeit und zum Theil auch der geschichtlichen Entsaltung der Ceselligkeit und zum Theil auch der geschichtlichen Entfaltung unserer Stadt zu geben. Dem Buge voran ritt ein herold, dem die Fleischer zu Kjerde folgten. In mittelalterliche Tracht ge-kleichet, schloß sich die ftädtische Kapelle an. Ihr folgten die fleibet, schloß sich die städtische Kapelle an. Ihr folgten die Schüten, in verschiedenen Gruppen die geschickliche Entwickelung der Gilbe zeigend, die Gewerke mit verschiedenen Gruppen, (Hans Sachs, Gambrinus, Schniede, Böttcherwerkstatt, Fischer, Erntewagen, Steinmehwerkstatt), drei historische Gruppen (Gründung der Stadt, Personen des Festpieles, Markgraf Jaus von Küstrin mit Gesolce), die Rereine mit Gruppen (Carallet) bon Ruftrin mit Gefolge), die Bereine mit Gruppen (Loreley, Turnvater Jahn, geschichtliche Entwickelung der Feuerwehr). Auf bem Markte machte der Zug halt und hörte die Berlesung der

Grunbungsurfunde an. Radmittags veranftalteten bie Schuben ein mittelalterliches Bogelichießen mit Bolgen nach ber Scheibe. Abends wurde bas Festipiel wiederholt. Um britten Tage begingen bie ftabtifchen Schulen bie Feler burch einen Spaziergang nach bem Luifenhain, wo Boltsbeluftigungen ftattfanben. Das Festipiel mußte bes großen Andrangs wegen fünf Dal aufgeführt

Roslin, 30. Juni. Mit Genehmigung bes Raifers führt bon jeht ab ber herr Regierungs-Brafibent hier ben Familiennamen "Freiherr bon ber Rede".

Stettin, 1. Juli. In der gestern Mittag abgehaltenen Generalversaumlung der Altdamm-Kolberger Eisenbahn wurde der vom Borstande vorgeschlagenen Gewinnvertheilung von 41/3 Proz. zugestimmt. Weiter wurde die Aufnahme einer Anleihe in Höhe die zu 1830000 Mt. für den Bau einer Rebenbahn Kolberg-Köslin beschlossen.

Berichiedenes.

Gin nenes Untergrundbahn-Brojett ift bem Berliner Magistrat von ber Gesellschaft für den Bau von Untergrund-bahnen gur Genehmigung unterbreitet worden. Während die im Bau begriffene hochbahnlinie der Firma Siemens u. halste ben Schnellverfehr gwischen bem Beften und Dften vermittelt, foll Schnellvertegr zwischen dem Westen und Open vermittelt, soll biese Untergrundbahn zwischen dem Humboldt-Hain und dem Kreuzberg dem Schnellverkehr zwischen dem Norden und Süden dienen. Die betr. Linie soll ihren Berkehr zum Theil den westöstlichen Linien zudringen, zum Theil von ihnen empfangen, ohne mit ihnen in Wettdewerd zu treten. Die Geschwindigkeit der in Abständen von drei Minnten adzulassenden Züge soll sich auf zwanzig die dereißig Kilometer in der Stunde dewegen. Mit ziedem Zuge können 4 mal 40 = 160 Personen besvordert werden. Die Ansackoften der Bahn sind auf klusung auf Mils Die Unlagetoften ber Bahn find auf fünfundzwanzig Dillionen Mart veranschlagt.

- [Wetterbeftimmung burch Drachen.] Das Better-burean der Bereinigten Staaten hat, wie aus New-York gemelbet wird, mit fliegenden Drachen Bersuche angestellt, um das Wetter auf längere Zeit vorher, als es bisher möglich war, zu befrimmen. Es ist gelungen, die Drachen zwischen 1 bis 2 englische Meilen hoch über der Erbe fliegen zu lassen. Dies ermögliche es, das Better um 16 Stunden früher zu bestimmen, als nach der bisherigen Methode. Es ist die Beobachtung als nach ber bisherigen Methobe. Es ist die Bevbachtung gemacht worden, daß Beränderungen der Luftfrömungen in einer Höße von einer Meile über der Erde sich bereits um 12 bis 16 Stunden früher feststellen lassen, als dies auf der Erdoverstäcke wahrzunehmen ist. Die Bersuche mit hochstlegenden Drachen sind bereits so weit gediehen, daß das Better-Bureau der Bereinigten Staaten innerhald eines halben Jahres im Stande sein wird, telegraphisch sogenaunte spuchronische Karten, welche auf den Berhältnissen der Luft eine Reile über der Erdovberstäche sich gründen, herzustellen. Diese Karten werden das Gebiet des Rochn Mountain-Gebirges die zum Anfang des Allegband-Gebirges umfassen. Alleghany-Gebirges umfaffen.

23 unich. *)

Ich wollt, ich war' eine Mome, Dann flog' ich gu Dir auf's Meer! Dann wollt ich Dich ichirmen und ichligen, Und liege Dich nimmermehr!

3d wurbe, wenn Morgens ben Fluthen, Entstiege bas Sonnenlicht, Boll Sehnsucht Dein Schiff umfliegen, Bis ich erspäht Dein Gesicht!

Und glühten bie Strahlen ber Conne, Dann wurde mein Flugelpaar Dir linde Ruhlung bringen Und streifen Dein blondes Saart

*) Aus ben "Schiffsliebern" von Cabriele von Rochow (Berlag von Bong u. Co., Berlin, Preis 1 Mt.) Ein großer Theil der habschen Lieber ist von C. Bohm tomponirt. Das abgebruckte Lieb lätt sich sibrigens auch nach der Bolksmelobie "Ich weiß nicht, was soll es bedeuten" singen.

Und fante die Racht bann hernieber, Und Du gingft mube gur Ruh, - Dann wollt ich an Bord fur Dich wachen, Und ficher ichlummerteft Du!

Und wenn in wilbtobenben Stürmen Die Wellen hoch thürmten sich, — Ich wurd' Dich als Schubgeist umschweben Und fleh'n und beten für Dich! —

Sollt' bennoch bas Meer Dich begraben, Ich liefe Dich nicht allein, Ich fturgt' Dir nach in bie Tiefe, Um ewig bei Dir gu fein.

Bromberg, 1. Juli. Amtl. Sandelstammerbericht. Beisen ie nach Qualität 150-154 Mt. — Roggen ie nach Qualität 102-107 Mt. — Gerste nach Qualität 108-115, Brangerste ohne Handel. — Erbsen Butterwaare nominest ohne Preis, Kochwaare nominest 135-145 Mt. — Hafer 115-128 Mt., feinster über Rotiz. — Spiritus 70er 40,50 Mart.

Amtlider Marktbericht der flädt. Markthallen-Direktion über ben Großhandel in der Bentral-Martthalle.

Berlin, den 1. Juli 1897. Fle isch. Kindfleisch 48—63, Kalbsleisch 28—63, Haumelsteisch 43—55, Schweinesleisch 45—54 Mt. per 100 Pfund. Schinken, geräuchert. 70—90, Speck 50—65 Bjg. per Bfund. Erstligel, ledend. Gänse jung?—, Enten, p. Stück 0,75—1,00 Mt., Hibner, alte 0,90—1,20, junge 0,30—0,63, Tauben 0,34—0,40 Mark v. Stück.

Mart p. Stud. Beflügel, geschlachtet. Mart p. Stück.
Geflügel, geschlachtet. Gänse, junge, ver Stück 2,00 bis 4,00, Enten, junge, ver Stück 0,90—1,60, hühner, alte, 0,80 bis 1,40, junge 0,40—0,60, Tauven —— Mt. per Stück. 0,80 bis 1,40, junge 0,40—0,60, Tauven —— Mt. per Stück. I iche. Levende Vische. Dechte 50—80, Lauver — Variche 40 bis 45 Mt., Karpsen 100, Schleie 47—70, Bleie 45—50, bunte Fische 30—40, Kale 68—102, Bels 40 Mt. ver 50 Kilo. Frische Vische in Eis. Oftseelachs —— Lachsforesten 50, bechte 13—40, Lauver 50—80, Barick e 16—20, Schleie 21—32, Bleie 13—14, bunte Fische (Plöke) 16, klale 30—80 Mt. v. 50 Kilo. Eier. Frische Lauveier 2,40 Mt. v. Schock. Butter. Breise franco Berlin incl. Brovision. Ia 88—95, IIa 83—87, geringere Hosbutter 32, Laubbutter 75—80 Pfg. v.

Pfund.
Käse. Schweizer Käse (Wester.) 40—65, Limburger 25—38, Zilsiter 10—60 Mt. per 50 Kilo.
Gem üse. Kartoffeln ver 50 Kilogr. Rosen- 2—3, weiße lange 3,00—4,50, weiße runde 4—4,50, blaue 4—5, rothe 2,5)—2,75 Mt. Kobirüben per 50 Kgr. 1,25, Merrettig per Schod 7,00 bis 15,00, Beterzilienwanzel per Schod 1,00—2,00, Salat hie, per 64 Std. 0,40—1,00, Wohrrüben p. 50 Kgr. —, Bohnen, grüne per Schod 0,40, Bachsbohnen, ver ¹/₂ Kilogr. — Birfingtohl ver Schod 2,00—6,00, Beißtohl ver 50 Kgr. —, junge per 100 Stüd-Bunde — Rt.

Berliner Produttenmarkt bom 1. Juli. In der Borse wurde für Spiritus loco ohne Jag 41,5 Mt. wie gestern bezahlt, boch nur wenig nmgeseht.

Stettin, 1. Juli. Getreide- und Spiritusmartt. Buverläffige Getreidepreise nicht zu ermitteln. Spiritus-bericht. Loco 39,80.

Magdeburg, 1. Juli. Buderbericht. Kornzuder ercl. von 92% — Ronzuder ercl. 83% Rendement 9,55—9,75, Nacherobutte ercl. 75% Mendement 7,00—7,50. Still. — Gem. Melis I mit Faß 22,62%. Thätig.

11eber Introse. Bon ärztlicher Seitewird geschrieben:
erscheinen, daß sehr erhebliche Quantitäten won Nutrose gereicht werden können. Bir sind badurch in den Stand geseht, den Eiweisbedarf eines tranken und eines ruhenden Körpers zu ½ bis ¾, ja im günstigsten Kall wohl einem tranz, damit zu decken. Dieser Effect war mit den bisderigen Brövaraten wegen der Reizung des Berdanungskanals durch größere Quantitäten und wohl auch des Breises wegen nicht zu erreichen." Nutrose—einzige Kadrikanten: Kardwarte, Höcht a. M. — ist besonders geeignet zur krästigen Ernährung von Rekonvaleszenten, schwächlichen Kindern, Blutarmen, Wagenkranken 2c. In Schachteln à 100 Gr. — ansreichend für etwa 15 Mahlzeiten — durch alle Abotheken, sowie Droquenbandlungen u s. w. zu beziehen.

Amtliche Anzeigen.

6502] Auf bem am 28. Juni 1897 hier abgehaltenen Sahrmarfte find zwei ber Begehung von Tafchendiebstählen verbächtige Perfonen festgenommen.

Ich erfuche Diejenigen, benen auf bem Jahrmarkte Gelb 2c. abhanden gefommen ift, mir fofort ihre Namen mitzutheilen. I. J. 210/97.

Grandenz, ben 1. Juli 1897. Der Erste Staatsanwalt.

Stectbrief.

6503] Gegen ben Hütelungen Johann Dahlmann aus Graubenz, z. 3. unbefannten Aufenthalts, geboren am 25. April 1885, welcher sich verborgen balt, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.
Es wird ersucht, benselben zu verhaften und in das nächste Gerängnis abzuliesern. I. 3. 143/97.

Grandenz, ben 30. Juni 1897.

Ronigliche Staate-Anwaltschaft.

Steckbri efterledigung.

' 6501] Der hinter bem Steinseber August Lau unter bem 24. Juni er. erlaffene Stedbrief ift erledigt. Actenzeichen: L. 3. 95/97. Grandenz, ben 1. Juli 1897.

Der Erfie Staatsanwalt.

Befanntmadning.

6542] Jur Bergebung der Schmiedearbeiten jur Herftellung eines eisernen Geländers an der Fersebrücke in km 106, 2 der Strecke Bromberg-Dirschau ist ein Termin jum 14. Juli 1897, Vorm. 11 Uhr, anderaumt. Die erforderlichen Unterlagen können von der Unterzeichneten gegen portofreie Einsendung von 1,25 Mt. bezogen werden.

Die Angebote sind mit ber Aufschrift "Breisangebot auf Der-stellung eines Geländers an der Fersebrücke" zu versehen und ber-siegelt bis zum obigen Termine einzureichen. Zuschlagskrift 4 Wochen.

Roniglide Gifenbahn-Betrie ba-Jufpettion II. Diridan.

Offene Stelle.

1. Ottober d. Is. die Stelle des Prädarators für die naturgeschickliche und vorgeschickliche Sammlung fres, mit welcher discher ein Einkommen von 90 Mark monatlich verbunden war. Dasselbe kann sich in der Folge, durch lebertragung von Nebendeschieden gerinnen nicht vordehalten ist, soll durch eine geeignete Vertigten Verfonen nicht vordehalten ist, soll durch eine geeignete Verfönlichteit, sunächt zur informatorischen Beschäftigung, wieder besetzt werden. Rur tüchtige und gewandte singere Männer, welche bereits in ähnlicher Nichtung praktisch thätig gewesen sind und benen die desten Empfehlungen zur Seite keben, können sich unter Veisigung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes det dem Unterzeichneten schriftlich melden. Zeugnisse sind in deglandigter Absitrift beizusügen; dieselbe werden nicht zurückgesandt.

Danzig, ben 1. Juli 1897. — Langemartt 24. Ber Director bes Provinzial-Museums. Brof. Dr. Conwentz.

Rantinen-Verpachtung.

6613] Die Kantinen des unten genannten Bataislons sollen vom 1. August d. Is. ab auf unbestimmte Zeit einzeln oder zusammen freihändig anderweit verpachtet werden.

Bez. Angebote sind vostmäßig verschlossen und mit der Ausschrift "Kantinenpachtung" versehen, bis zum 15. d. Mts. an die unterzeichnete Kommission einzusenden.

Die Bachtbedingungen liegen auf Stube 21 von Kaserne II (Baderstraße 11) zur Einsicht aus.

In den Angehoten mus die Erklärung enthalten sein, daß bieselben auf Grund der gelesenen und unterschriebenen Bedingungen abgegeben sind.

Thorn, den 1. Juli 1897.

Die Rantine't-Rommiffion bes 1. Bataifone Fugartiflerie-Regiments Rr. 11.

Befanntmachung. 66041 Auf der Königl. Schiffs-werft hierselbst follen in 10 Lovien die nachbenannten, abgängig ge-wordenen Gegenstände und Ma-terialien: terialien: Lood 1: etwa 13 420 kg Schmiede

Lood 1: etwa 13 420 kg Schmiedes eisenschrot, Lood 2: etwa 9180 kg Gußichrot, Lood 3: etwa 9250 kg alte gußseiserne Roststäbe, Lood 4: etwa 1040 kg Rothgußin Stüden, Lood 5: etwa 730 kg Rothgußshrothgußin Trebsvähne, Lood 6: etwa 1700 kg altes Tauwert,

Love 7: unbrauchbare Inben-

tarienstilde, Loos 8: ein alter Schiffstessel (Locomotivessel), Loos 9: ein hölzerner Schlaf-

prahm, Loos 10: ein bölgerner Bagger-prahm öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verfauft wer-ben, wozu ein Termin auf Donnerstag, den 8. Juli d. I., Vormittags 91/4. Uhr an Ort und Stelle anberaumt sit.

Die Berkausbedingungen können werktäglich von 11 bis 12 Uhr Bormittags hier eingeseben werden, auch gegen posiffreie Sinsendung von 50 Pienuig in baar (keine Bostmarken), von hier besangen werden

Gr. Plehnendorf, Der Kgl. Maschineninspettor.

Auktionen.

Am Dienstog, d. G. Juli 1897

von Bormittage 10 Uhr ab

von Barmitlags 10 Uhr ab werbe ich in dem Saale des Hotelbestigers Herrn Kiel-mann bier felbst, Saden, die dort hingebracht sind, als:

Gine große Barthie Corsetts, Koden, die dort hingebracht sind, als:

Gine große Barthie Corsetts, Koden, koden, Hosen wollene Halstüder, Koden, Hotelber Capotts, Damenmüben, Schücker, Samen, Mitas, Bilsichnhe, demben, Unterröde, seidene und wollene Spiben, Tammet, Mitas, Milas und Ripsbänder, Halas, Banmwolle, Sädelaarn, Damenhüte und viele andere Saden bere Caden

öffentlich meistbietend swangs-weise versteigern. [6486 Berent, ben 29. 3uni 1897.

Krueger, Gerichtsvollzieher.

Schälweiden= Berpachtung.

Zu kaufen gesucht.

Schälmeiben werden i. d. Rämve zu Godin Brinzessin Berlin. Brinzessin Berlin. Brinzessin Borlin. Brinzessin

Grandenz.

Von einer ersten deutschen, eingeführten Haftpflicht- und Unfallversicherungs-Gesellschaft

verbunden mit Sterbe-Kasse u. Kapital-Versicherung etc.

wird ein angesehener, thatkräftiger Herr, welcher auch in ländlichen Kreisen gut eingeführt ist und Sicherheit für das Inkasso leisten kann, als

General-Agentgesucht.

Reflectirt wird nur auf einen Herrn, welcher geneigt ist, sich persönlich energisch der Erwerbung neuer Versicherungen zu widmen.

Gefl. Offerten mit Referenzen sub 4886 brieflich an den "Geselligen" erbeten.

Grben gesnat! 6603] Am 4. Juli 1881 ist zu Radomno deram26. Novor. 1836

Radomno deram 26. Rovder. 1836
zu Danzig gedorene Gastwirth
August Olozinski (Olizinski)
und kürzlich zu Svandau seine
Ebefrau verstorben. Der Nachlaß fällt se zur Jälfte an die
beiderseitigen Erben.
Die undekannten Erben bes
Ebemanns werden aufgefordert,
sich unter Lugabe ihres verwandtichaftlichen Berhältnisses
zum Erblasser umgehend mit dem
unterzeichneten, gerichtlich bestellten Rachlaspsleger in Berbindung zu seben.

Osear Paetz.
Gerichtsassissen in Spandau,
Renendorferstr. 10.

Geldverkehr.

Geld als Darlehn auf Bechiel, auf Schuldicheine vermittelt ichnellstens C. Krause, Berlin. Brinzessinnenstr. 4. [5810

Verloren, Gefunden.

6589] Eingefunden hat sich ein Andswallach auf dem alten Artillerie-Kasernendose. Derselbe fann gegen Erstattung der Futter- und Ansertionstosten abgeholt werden.

Plans gegen Erstattung der Hatter's Gärtneret, abgeholt werden.

Ein in Stettin bei erften banblern feit vielen Jahren bestens eingeführter Algent

mit scinsten Meserenzen sincht, da der bisher. Liefer. in Folge danernd. Kranth. Gesch. aufgeben muß, die Bertretung eines bedeutenden u. leistungsfähigen Fabrikanten (rejv. Großhändl.) von Tisster Rafe, ev. auch v. Comeizert. n. Butter. Melbg. briefl. n. Rr. 5537 an ben Geselligen erbeten.

Auf's Land bin wird v. fofort ein Pianino

auf 4 Wochen leihweise gesucht. Meldung. mit Preisforderungen unt. Ar. 6425 a. d. Gesell. erbet.

Wrucken=

Die "direkte" Offerte

1st die wirksamste und billigste Art der

Fix und fertige Adressen jeder nur erwünschten Art und aus allen Städten, Provinzen und Ländern der Welt auf Abreissbogen elegant geschrieben und mit der richtigen Titulatur versehen, braucht jeder Erfinder zum direkten Angebet seiner Erfindung an die vermuthlichen Interessenten — jeder Fabrikant zur direkten Bekanntunachung neuer Produkte bei theilweiser Ersparung der grossen Kosten und Spesen für Reisende und Vertreter — jeder kleine und grosse Geschäftsmann, welcher Absatz von Waaren in seiner Provinz oder in fernen Ländern direkt an die Konsumenten erlangen will — jeder Verlagsbuchhändler behufs direkter Versendung seiner Prospekte an die muthmasslichen Interessenten seiner Verlagswerke, zur kraftvollen Unterstützung der Bemühungen des Wiederverkäufers — jeder Zahnarzt, jeder Händler, jeder Grossist und Agent, jeder Geschäftsreisende (als Kundenregister), jede junge Firma, die sich empfehlen will — jedes alte Haus, um neue Absatzgebiete zu erwerben.

ach 15, ni-

er irt.

on

100

00 40

hia

the

Unsere im Jahre 1864 gegründete Anstalt stellt es sich zur Aufgabe, Adressen jeder Art, übersichtlich geordnet, für alle Zwecke zusammenzustellen und zu liefern, und ist jetzt im Stande, mehr als 6 Millionen Klebe-Adressen, welche fortwährend unter Kontrolle stehen, sofort nach Bestellung liefern zu können und zwar zu einem noch nicht einmal die Kosten ihrer Abschreibung erreichenden Preise. Unser Adressenkatalog specifizirt alle vorräthigen Adressen und steht Jedermann gegen vorherige Einsendung von 50 Pfg. = 35 Krzr. ö. W. = 65 cts. in Brietmarken zur Verfügung, Man findet alle weiteren Fragen über das Wesen unserer Adressen darin beantwortet; das interessante Buch bildet eine Statistik über alle nur denkbaren Geschäftszweige und giebt Autschluss über die Anzahl aller bestehendenGeschäfte. Behörden und Privatleute des Lehr-Wehr-, Nähr-, Zehr-, Verkehr- etc. Standes nach Branchen geordnet u.s. Iltesich in jedem Komptoir, bei jedem Beamten und in der Bibliothek eines jeden Privatmannes voränden.

Nochmals:

Unsere Adressen sind nicht gedruckt, sondern auf Streifchen (Grösse 10:2,5 cm) sauber geschrieben, gummirt und perforirt — also fix und fertig zum Versandt — und eignen sich sowohl zum Aufkleben auf Kouverts als auch auf Streifbänder. Wir garantiren für die Richtigkeit jeder einzelnen Adresse in weitgehendster Weise. Lieferbar inverhalb 24 Stunden: bis 2 Millionen. [1197]

C. Herm. Serbe — Internationale Adressen-Verlags-Austalt — Leipzig.



sich auszeichnende Waschseife.

Grolse Ersparails an Zeit und Arbeit. Giebt der Wäsche selbst einen angenehmen aromatischen Geruch.

Auch als Toilette-Seife zu empfehlen. Warnung vor Nachahmungen. Da minderwerthige Nachahmungen im Handel vorkommen, beachte man genau, dass jedes

"lichte" Stück meine volle Firma trägt! • Verkanf in Original-Packeten von 1, 2, 8 und 6 Pfued. (3 und 6 Pfd.-Packete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toilettleseife), sowie in einzelnen Stücken. Verkaufsstellen durch Plakate (wie obise Abbilduns) kenntlich.

Zu naben in Graudenz bei Johs. Böhlke, Rud. Dombrowski, F. Dumont, Julius Holm, Otto Kissau, Fritz Kyser, Lindner & Comp. Nachfl., Alex. Lörke, Marchlewski & Zawacki, Albert Makowski, G. A. Marquardt, Ferd. Marquardt, Edwin Nax. Richard Pielcke, Hans Raddatz Nachfl., Philipp Reich, Gebrüder Roehl, F. Seegrün, Paul Schirmacher, Gustav Schulz, Paul Schröder, Thomaschewski & Schwarz, Gustav Wiese; in Freystadt bei C. Lauge. J. Siewerth; in Schönsoe allein bei Carl Methner; in Riesenburg bei J. Siewerth, H. Wiebe; in Bischofswerder bei A. Berger. bei A. Berger.

Der Verband

Deutscher Möbeltransporteure sucht für Graudeuz und Um-gegend leistungsfähige Vertre-tung. Meld. sind zu richt. an Walter Taeschner, Spediteur, Berlin, Luisenstr. 15. [6589]

Zwei Dampfbagger für 150 und 400 cbm tagliche Leiftungefähigteit, tauflich ober miethoweise abzugeben. Offert. sub C. 438 an Rudolf Mosse, Danzig, erbet. [6591

Wohnungen.

Sansbefiger-Berein.

Dureau: Schubmacherfte. 21.
dal. Miethskontrakte 3 St. 10 Bi.
5 Jinmer 2. Stg. Rirchenfte. 5.
5 Jim. 2 Stg. Mite Markifte. 1.
5 J. 1. St., m Balk. Grabenfte. 7.
2 Jim. n. Aubeb., Grabenfte. 7.
2 Jim. n. Aubeb., Grabenfte. 7.
5 Jim. 1 St., Bolfmannfte. 8.
— Geichäft bassend, in bester Lage Brownbergs, Jum. 1. Oktober, Simmer, Partere, Grabenfte. 6.
— 9 Jimmer, Lett., Bolfmannifte. 16.
— 7 Jimm., 2 St., Getreibem. 21.
4 Jimmer 1. St., Grabenfte. 50/51.
4 Bimm. park. Gereibemarkt. 16.
— 7 Jimm., 2 St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 2. St., Bohfmannste. 17.
2 Jimmer 3. St., Getreibem. 21.
3 Jimmer 4. St., Getreibem. 21.
4 Jimmer 1. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 2. St., Bohfmannste. 17.
2 Jimmer 3. St., Getreibem. 21.
3 Jimmer 4. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 5. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 6. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 6. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 7. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 8. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 8. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 9. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 1. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 9. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 1. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 9. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 1. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 9. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 9. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 9. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 1. St., Getreibem. 21.
5 Jimmer 9. St., Getreibem. 21.
6 Jimmer 9. St., Getreibem. 21.
6 Jimmer 9. St., Getre 9. St., Getreibem. 31.
6 Jimmer 9. St., Getreibem. 21.
6 Jimmer 9. St., Getre 9. St., Getreibem. 31.
6 Jimmer 9. St., Getreibem. 21.
6 Jimmer 9. St 63im.1.Etg.Marienwerderft.2. 3 Rimm. 2. Eta. Rafernenftr. 1c. 1 Speich.u. Bferbeft. Getreibem.21.

Achtung!

Unter gunftigen Bedingungen ift per fogleich event. fpater in neuem haufe ein großer,

schöner Laden mit gnter Bohunng, an einem Colonialwaar.-, Destillations- u. Schantgeschäft passend, 3. verpacht. Melb. unt. Ar. 6377 a. b. Gesell. Das in mein. Haufe befindliche Geschäftslofal, in welchem ein Materials, Kolonialw., Schank-n. Mehlgeschäft mit einem jährl. Umsah von 60000—70000 Mark betrieben wird, ist v. 1. Oft. d. J. ohne Waarenlager anderweitig zu vermiethen. Restell. müssen der voln. Sprache mächtig sein. Meld. unt. Nr. 6547 a. d. Gesell.

Ein Caden

mit anschliegenber Wohnung preiswerth zu vervacht. Getreibe-markt 22. Auskunft ertheilt v. Malotki, Oberbergftr. 36.

Glegante Bohnung von 5 resp. 7 Zimmern mit groß. Balton n. Garten v. 1. Ottober harmiethen. 16614 an vermiethen. [6614 Marienwerberftraße 53, L

Briesen Westpr. Geschäfts-Lokal

(am Martt) nebft Wohnung, m. Schaufenstern u. Repositorium, ift bon fofort ober fpater gu bermiethen. [55 Friedmann Pofes, Briefen Befipr.

fichtiger u. erfahrener junger Mann (mof.) behufs späterer

Beirath

unter Mitaufnahme ind Geschäft gesucht. Rur recht in-telligente und arbeitsame Mäuner wollen sich gest. mit genauer Angabe ihrer Berhältn. unt. Ar. 6554 a. b. Gesell. melb.

Reell.

Zwei Beamte, 30 J., m. gut. Eint., suchen, da es ihnen an Damen-befanntich. fehlt, mit 2 jg. Damen behufs hat. Berheirath. i. schriftl. Berkehrs. tret. Geff. nicht anonym. Offert. m. Darlegung d. Berhältn. unt. Nr. 6526 a. d. Gesell. erbet. Distretion Chrensache.

ber voln. Sprace möchtig sein. Meld. unt. Ar. 6547 a. d. Gesell.

Thorn.
Groker Kaden
In Aborn, Seglerstraße Ar. 25, mit 2 Schausenstern, woriu seit 10 J. e. Bus u. Beism. Seich. m. gut. Erf. betr., ber 1. Ott. 97 zu beinathen und bittet Offert. unt. A. H. N. 8137 postl. Louis Byr.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

Mein Grundstück

Getreidemarkt 1, die Ede, 2 Seiten Front, eine nach b. Markt u. eine nach d. Hauptstraße, 20½ m lang, 12½ m breit, bin ich Willens, aus freier Land zu verfaufen. [6456 3. Drocztowsti, Graubeng, Getreibemartt 1.

Begen Uebernahme einer Fabrit verkaufe ich mein nachweislich gutgebendes [5534

gutgebendes 15534 Kolonials, Butters n. Delikatekwaaren Geschäft sofort ober Ottober cr. Otto Krieger, Berlin, Werste Str. 14.

beinoch zweikleinere Wohnbaufer, bin ich willens Fortzugs halb. 3. verkaufen. Perfonl. Meldg. erb. Auguste Siewert, Wittwe.

Gine im Betriebe befindliche

mit Danufbetrieb ift Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Syvotheten find gut geregelt. Fabrikstadt, an der Bahn, gute Umgegend, neue Gebäude. Meld. brieft. u.Rr. 6535 a.d. Gefelligen eb. Rrantheitshalber find wir ge-

kranthensgalder into wir gezwungen, unfer in Tirschau
feit d Jahren gut eingeführtes Eisen-, Stahls und Aurzwaaren-Geschäft fofort zu verkausen. Reflektanten mit 15—20000 Mark bitten wir, gest. Meldungen brieflich mit der Aufschrift Ar. 6125 an den Geselligen einzusenden.

Barbier- und Frifeur-Geschäft

alt renomirt, mit voller Kundsichaft, ist in bester Lage Brombergs wegen Aufgabe besielben vom 1. Oktober anderweitig zu berkaufen oder zu vermiethen. Zu erfragen Schlieps Hotel.

Gefdäfts-Bertauf.

Anderer Unternehmung, wegen bertaufe ich mein Manufakture, Euch- u. Modegelchäft zum 1. Oftober d. 38., jährlicher Umfak zwischen Mart 75000 u. 80000, Lagerübernahme 20000—25000 Mart, nur courante Baaren, 3u febr giinstigen Bedingungen. Dij. unter Nr. 5694 an den Ges. erb.

6256] Meine flottgebende Gastwirthschaft

mit eingetrag. Realrecht, will ich

Mt Frembenvertehr n. Kolonial-waarenhol., w. ich fib. 40 3. mit

best. Erfolg betr., b. ich will., bei ein. Ang. v. 5000 Mt. g. verkauf. Beste Lage, Gebände im besten bautich Justanbe, Saal und gr. Kellerräume. Meld. briefl. unt. Nr. 6633 an den Geselligen erb.

Flottgeh. Reffaurant in größer. Brovinzialstadt sofort oder später zu übernehmen, ca. 2000 Mt. erforderlich. Meldung, unt. Nr. 5507 a. d. Gesell. erbet,

Sichere Brodstelle. Bierniederlage

in einer Kreisstadt (gute Umgegend) schönes Grundstadt, 700 Wt. Miethe und eigene Wohnung, nubbringender Garten in hoher Kultur, gute Wiesen, unter sehr günrigen Bedingungen sofort zu vertausen. Weld, briest, u. Ar. bertaufen. Dield. brieft. u. Rr. 5778 an den Befelligen erbeten.

Bon gleich oder auch fpater ein gut gebendes

Bier-Cokal

zu bergeben. Jur Nebernahme ca. 1000 Mart gehörig. Melb, unt. Nr. 6608 a. b. Gefell. erbet.

Schwickerfundsuld
in best. Lage, auch geeign. für Fabrikant., Bagend., Lohgerber, Färber., best. auß 8 Wohnungen, Stall. u. gr. Hofraum, ist unter günstigen Bedingung. 3. verkauf.
R. Reiß, Konih,
Ihenninasborjerstraße 205.

Castwirthschaft mit Kolonialwaar. Geschäft u. Depillation, m. 3fiot. Edhaus, Riethsertr. 3200 Mt., bei einer Angablung v. 20000 Mt. zu ver-

Echr günfttg eine alte, renomm. Väderei mit groß. Kundich, billig zu verkauf. Näheres unter B. D. Frey-stabt Westpr. [5608

6513] Meine weit und breit

verfausen. P. Pomplun, Cartowit. Belegenheitstanf. Rent. Baft. wirthschaft i. gr. Dorjea.d. Chauff. 14 km v. d. Kreisst. Tuchel, m. groß

Biers, Geträntes und Kolonialm.s Umf., f. 2300 Thir. bei nur 700 Thir.

Angahl., Rest feste hypothet, gu verkaufen. [6634 Gerson Gebr, Tuchel Wor.

renommirte

Unzahlung v. 20000 wct. zu vertaufen, sowie [3810

Landwirthsaft

besteh. ans 120 Worg. Land, einschließt. 24 Mrg. Repetwiesen, i. vest.
Kultur, 10 Min. v. Bahnstation
u. 11 km v. d. Garnstonsk. Schneiber mühl beleg., ist m. voll. Inventar u. reichl. Erntevorrath. f. 7500 Mt. Angahl, febr preiswerth zu ver-taufen. Räberes burch Albert Gusig, Schneibemühl, Bauerftr. 29.

6480| Gin altes, gut eingeführt.

Materialw. = Befchäft m. Ausschant u. groß. Auffahrt, ist i. best. Lage d. Stadt Inowrazlaw seit dem I. Juliod hat. z. vernacht. B. Nebern. d. Waaren sind 5000 M. erford. Rab. b. S. Blintiewicz,

Mgent, Inowraglaw.

Seltenes Beichaft für Raufleute. Mein zweiftodiges, maffives

Geldjäftshaus

auf bem Martte in Neuenburg gelegen, verkaufe ich für 7500 Mart bei 2000 Mt. Anzahlung. Best des Kausgelbes beibt 15 Jahre unkündbar stehen. Außer Schaut eignet sich das Haus zu jedem Geschäft. Auch eine aut erhaltene erhaltene

Centesimal = Bichwage verkaufe ich Umftänbehalber für 50 Mt. A. Reiche, Abl. Zawadda bei Warlubien.

6551] Ein in Dirichau, in ber Rabe bes Babnhofs be-

legenes Grundstück

ca. 20000
Meter groß, welches sich auch zur Anlage einer Fabril eignet, ist unter günktigen Bedingungen zu berkaufen. Nähere Anstunft ertheitt
M. Lippfeld Nachfolger, Dirschau.

Tausch gegen ein kleineres,

Aur einen ftrebfamen Brauer. Branerei-Berfanf. 6596] Wegen Tobesfalls foll eine in vollem Betriebe befindliche

obergährige Brauerei (Beigbier, Grager, Breglauer Beigen), mit bollftanbig. Inbent 23cigen), nitrodiffandig. Snoett.
in Königöberg i. Br. v. fogl.
vertauft werd. Angahl 18000 Mt.
Off. sub A 3651 beförd. die Ann.Exped. v. Haasenstein & Vogler,
A.-G., Königsberg in Pr.

Grundstück

am Bahnbof in Allenstein, bestehend aus 2 Wohnhänsern, Stallungen und Bauskellen, Größe 3720 Deter, ist für 42 Mille bei 6—10 Mille Unzahlung zu vertaufen. Wietbe ca. 2500 Mt. Weldungen werden brieflich mit Ausschrift Ar. 4567 durch ben Befelligen erbeten.

Gelegenheitskanf. Ländliches Grundit., 304 Mrg. meist. fleefähig. Bod., 1 km v. Bahnh., i. d. Nähe d. Kreisst Tuchel u. Koniy. a. d. Chaus. 955ch. Binteransi., 655ch. Erbien, Gerfte, Haf., gut. Geb., leb. u. tobt. Inv., f. 9400Thlr., Anz. 2000 Thlr., Reft feste Hyp., z. verkauf. [6635] Gerfon Gehr, Luchel Wyr.

Seidästgrundfüd.
6119] Beg. Nebern. ein. ländt.
Besieg. ift eine vorzügt. Geschäftsstelle in Marienburg Bestyr., in der diäher mit nachweist. bestem

Erfolg e Getreibegeichait betr erfolg e Getrelbegejgalt betried. wird, mit langjähr. guter, fester Kundich., sür den billigen, aber festen Breis von 45000 Mt. zu vertaufen. Anzable, nach lieber-einkunft. Käheres durch Otto Zimmermann in Marienburg.

Renten Grundstück

45 h Nicberung, Gersten-u.Rüben-boden, 13 Kl. v. b. Kreisst. Marien-werber, 3 Kl. v. b. Zuckersabr. Mewe u. 7 Rl. v. b. Bahnstation gelegen alles burch Chanffee gu erreichen, alles durch Chaines zu erreichen, b. d. Grundftild durchschneiden n. begrenzen, m. sehr guten Gebänden, vorzüglicher Ernte und Inventar, will ich bei mäßiger Unzahlung verkaufen. [4946] J. Schwark, Iobannisdorf bei Schadewinkel.

Sehr günft. Gelegenheit. 5607] E. altrenomm. Kolonial-n. Cifenwaar.-Gefch. m. Dotel, in fl. Stadt Berand. wen. preisw. 3. vertauf. Rab.fcriftl. Offert. unt.

A. C. poftl. Frenftabt Beftpr. Gastwirthschaft will ich umstände halber Schmiede = Grundftud

m. 20 Mg. Gartenland, voll. Ernte, man. Geb., Handwerk d. u. Invent., weg. Aufgade preisw. 4. vertaufen. Noeichte, Schmiedemeister, Gr. Ballowten p. Neumark Bpr.

1. Renerb. 23 affermühl. in groß. Kreisstadt, romantische Lage, sebr starte Wasserfratt, m. s. Gebäuder Restaurant mit Saal, Vierumsat 140 Tonn. p. s., gr. Landwirthich, feines Invent., st für 39000 M. b. 900 M. Unz. zu verlausen. Weldungen unter Rr. 6638 an den Gesell, erbeten.

2. Landgafthof einziger in groß. ev. Dorf, maß. Gebäud., 12 Mrg. Gerstenboden, it m. sammtl. Jud., 1 Bierd., 2 Küben zc. für 10500 b. 3000 Mt. Anz. z. verk. Rest 5 J. fest. Meld. u. Rr. 6637 au den Gesell. erb.

3. Meine Villa in groß. Stadt, nen, maß., 10 3., 4 Mcg. Gart., Fenerverf. 25000 Mt., verk. ich für 18000 Mt. bei kleiner Angabl. Melb. unt. Nr. 6638 an ben Geielligen erbeten.

Günstiger Gelegenheitstauf.

5816[Gin im Rreise Breng. Stargarb belegenes S Gut ?

212 ha 26 ar 50 gm gr. mit Weizenboben und sehr sischem See sowie guten Cebandem und tompletem Irbenbem sowie tobtem Inventar ist preiswerth zu verfausen. Angabig, 20000 Mt. Bur Parzellirung

vorzüglich geeignet. Reflektanten mit Angabe der disponiblen Anzahlung woll. ihre Abrossen brieflich m. Aufschrift Ar. 5826 in der Expedit. des Gefelligen niederlegen.

Gin Rentengrundftud mit 24 Morgen Culmer Land, gutem Boden, mit Inventar, 4000 Mart Angahlung, zwei mit 14 Morgen, 2500 Mart Angahlung, zu verfaufen. 16476 du verfaufen. [6476] J. Bauls, Marienburg.

Gartengrundst., 10 Mg. groß, b. Thorn, a. d. Nianen-Kajerne gel., m. mass. Gebäub., Niumenbaus sofort billig zu vertausen. R. v. Zapalowste, Thorn, Conductive. 40. [6560

Tausch gegen ein fleineres, nur mit Landichaft be= laftetes Gut gu faufen gefucht. Baare Bugahlung wird geleiftet. Abreffen befördern unter Chiffre G. K. C. 1253 Haasenstein & Vogler A.-G., Danzig.

6598] Suche mit 18000 M. Ang. ein Gut in der Rähe der Stadt von sofort. Offert. mit genauer Beschreib. an d. Exd. d. Kreisbl. Ofterode Ovr. u. W. M. 20 erb.

Pachtungen.

65341 Eine gangbare

Gastwirthschaft

mit ca. 7 Wig. Acterland habe z. Ottober b. Is. zu verbacht., Bewerber muß gel. Kaufmann sein. Aust.erth. Morikkonschewsti 6534] in Hobenstein Ovc.

Reflauration

mit fl. Rolonialwaarengeschäft ift anderer Unternehmungen weg. v. fof. 3. verpacht. Beding. gfinftig. Theilzahl. Weld. briefl. unt. Ar. 6529 an ben Gefelligen erbeten.

Guts-Verpachtung.
6051] Das Sut Nadniden,
im Kreise Fischbausen, 11 Kilometer bon Babustation Motmeter bon Bahnftation Mol-lebnen (Konigsberg-Crang. Babn)

belegen, enthaltend:
circa 320 Hettar Ader,
50 " Wiesen,
foll vom 1. Juli 1898 ab auf
achtzehn Abre anderweitig vers bachtet merben.

Bewerber wollen sich in Betreff ber Bedingungen an den Unter-Beichneten wenden. Grünboff in Oftpr. (Boftort).

Graf Bulow von Dennewig. Ein Mehl= ober Milch= Geschäft

ober irgend ein anderes Geschäft wird au pacht n gesucht. 16492 F. Cöllner, Marienbur Epr., Karpfenteich Nr. 3, B.

Unterricht.

Kgi. Baugewerkschule zu Posen Beg. d. Binterhalbjahr. a. 19. Oft Anmeldungen baldigft. Nachricht und Lehrplan koftenfrei. [1367 D.Kgl. Baugewtschuld. O. Spetzler.

Rodidule Danzig

bes Bereius "Franenwohl", 5544] Borft. Graben 62. Die neuen Kochturfe beginnen am 8. Julier. Der Einmachekurs. Ende Juli. Anmeldungen zu fämmtlichen Kursen werden da-lelbst eutgegen genommen.

Kochschule (Bromberg)

Haushaltungsschule

Gammstraße 25. 4525] Der Einmachtursus von 4020] Der Einmagrurms von Früchten z. beginnt Mitte Juli.
Der Unterricht in der Kindersärtnerinnen-Vildung som Kindersgärtnerinnen I. und II. Kl. und Kinderbflegerinn. Anfang Auguft. Brospette gratis. Anmeldungen ninmt entgegen Frau M. Kobligk, Borfeberin. Die Direftion. 6482] Ich habe meinen Wohnsit nach

Langgasse Ar. 26, Dr. med. Philipp,

Argt für Sautfrantheiten. Ich habe mich in Rosenberg Wester. als

Sebeamme niedergelassen. [653] Fran Poppke, Dt Eplaner Borstadt 17.

Rordifde Cleftricitäts= Aftien : Gefellichaft.

Unter Bezugnahme auf Art. 7 des von uns mit der Stadtge-meinde Strasburg i. Bestyr. abgeschlossenen Bertrages, wonach unsere Gesellichaft lich verpflichtet bie hausanschluffe für bie-jenigen Ronfumenten toftenlos An dewirken, welche sich zwei Monate nach dieser Bekauntsmachung durch die Zeitung zur Flammenzeichnung schriftlich berestlichten und in unmittelsarer Nähe der Straßenleitung wohnen".

barer Nähe der Straßenleitung wohnen", [6207]
ersuchen wir die sehr geehrten Abnehmer von Licht und Kraft, die ihnen ausgehändigten Formulare zur Zeichnung baldmög-licht zu vollziehen und dem Magistrats » Büreau wiederum Augistrats » Büreau wiederum Nugehen zu lassen. Wir ableen zu des eich der Andersuch der Lamben. Worte, hintersluren und Trepben, 16 N. K. für Keller, Aborte, Läden und zur Abringung von Krons n. Armleuchtern in Bohnzimmern, 25 N. K. für einzelne Arbeitssund Studirlamben.
Kür Kestaurants, Gärten und Kabriten mit großen Käntlichteiten einpsiehlt sich die Installation von Bogenlampen.

Danklagung.

6463] Schon seit 5 Jahren litt ich an Bauchträmpfen, Nieren-und Leberleiden. Der Stuhlgang war mit Blut vermischt, und ich hatte große Bauchschmerzen da-bei Ich war schon von mehreren Nerzten behandelt, da aber alles erfolglos war, wandte ich mich endlich an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Hope. Und schon nach turzer Zeit fühlte ich mich vollständig gelund. Ich spreche daher Herrn Dr. Hope meinen beiten Dant aus. (geg.) Mathias Rohout, Glogau,

Boritadt 4a Dr. med. Sope, homoopa-thijder Argt in halle a. S. Auswärts brieflich.



Tliegen, Schnacken, flöhe, Wanzen

in Bimmer, Ruche ober Stallung unter

Garantie. Micht giftig! Dalma ist nur acht in mit bersieg. Flaschen an 80 u. 50 Bfg.

au 80 u. 50 Pfg. Staubbeutel. unbebingt notwenbig, balt jahrelang, 15 Pfg. Bu haben

in Grandens in der Drogerie zum roten Kreuz, in Marienwerder bei P. Schauffler. Dro-gerie, Konit in d. Hofapotheke, Altfischan, Prechlan und Belplin in den Avothefen.

Für Käfereien.

6423] Gut behandelte, geblafene Ralbermagen (Law) hat ab-Jacob Meyersohn & Co., Elbing. Unter hoher wissenschaftlicher Controlle.



Käuflich bei allen Apothekern.

Niederlage in Graudenz: Loewen-Apotheke. E. Bernecker, Herrenstrasse 22

Briefmarten nehme in Zahlung. Zahlreiche lobende Anertennungen.



senden wir dem Einsender dieser Annonce ein seines Taschenmesser Nr. 349, wie Zeichnung, mit 2 and prima Stahl geschmiedeten Klingen und mit Korkzieher, echtes Hirschornhest, mit doppelten Rensilberbeschlägen, unter Carantio zum Preise von nur Mk. 1.30. Zahelung oder Retoursendung innerhalb 8 Tagen, also kein Risiko.

Gebrüder Rauh, Stahlwaarenfabrik Graefrath bei Solingen.

Umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann unsern neuesten Pracht-katalog mit über 550 Abbildungen von Messern und Gabeln, Taschenmessern, Rasirmessern, Brod- und Schlachmessern, Gemüsemessern, Scheeren, Wassen, Hansbaltungsgegenständen sowie von fonftigen vielen Reubeiten. Name und Stand (beutlich). Wohnert und Poststation.

Mehr wie ein Stud wird nur gegen Rachnahme ober borberige Caffa berfandt.

Bitte Annonce einfenden!

burd unübertroffene Gute und Billigfeit find die Fabritate ber Stahlwaarenfabrik C. W. Gries, Solingen.



Franto-Einsendung bes Betrages ober Retoursendung innerhalb 10 Tagen. Wohnort u. Posistation (leferlich): Rame u. Stand (recht beutlich):

Erste und älteste Fabrit am Platse, die direkt an Private versendet. Neueste große Preisliste mit Zeichnungen von sämmtlichen Stahlwaaren und Hand-haltungsartikeln wird umsonst und franko versandt. [9058

Ludw. Zimmermann Nachfl.

Danzig, Hopfengasse No. 109/110. [7277

Feldbahnen. Lowries Stahlichienen und transportable Gleise,



nen und gebraucht, kanf= n. miethsweise.

Träger und Schienen in allen Profilen und Längen

frei Baustellen Bahn oder Schiff hier.

Gewichts und Tragfähigkeits Berechnung kostenfrei.

Ludwig Zimmermann Nachfl., Danzig, Hopfengasse 109 110.

Adamin's de des agric Elgene Geschäftsstellen in Breslau, Magdeburg, Cöln a/Rh. Kataloge kostenfrei. Holzbearbeitungs-Maschinen Sägegatter bauen als Specialität in höchster Vollkommenheit Blumwe&Sohn BROMBERG.

Grosse Anzahl fertiger Maschinen im Betriebe zu besichtigen. Bandsäge. Vertretungen in Stettin, Hamburg, Bukarest, Warschau.

5601] Eine faft neue Transmithonswelle

4,50 lang, 50 Millim, stark, zwei ged. Riemischeiben, 55 Etm. Durchsmesser, 25 Etm. breit, eine lose u. feste Scheibe, 26 Etm. Durchmess, drei stark Jängeböde mit Authaußlag. giebt bill. ab G. Thom, Schlossermeister, Tt. Eplau.

German Linoleum Manf. C. Erite Delmenborfter Linoleum-

Alleinige Bertreiung für Grandeng:

G. Breuning.

Wel

Verfaufe billig eine neue

Scirciocmama dinc mit Bindeapbarat von Massen Harris Co. Austimste über die Güte der Maschine sind zu er-sahren von d. Firma E. Drewis, Thorn. Maschine steht zur Ansicht bei Born & Schüße, Moder-Thorn. [4576] E. Blod, Schönwalde bei Thorn.

hullleraugen pornhaut, Hautverhartung werden in wenigen Lagen

ollitändig ichmeras und ge fahrlos beseitigt durch Szamatólski's [2 [2627

Szamatólski's [2627] Hühnerangen-Pflastermull.
Empl. adhäsiv 60,0, Amon 3,0, Galb. 3,0, Acid. salic 34,0.
Sür 50 Big. (in Marten) franco überall bin. Man achte beim Einfauf auf bie Echubmarte Löwe u. Engel.
Gugel. Aughlete. Frank-Eugel = Apothete, Frant=

Sterilifirte Kindermild

für die Flasche 10 Big. von meinem Milchwagen und in der bekannten Riederlage ver-känslich. [2239 tanflich. B. Blebn, Gruppe.

C. J. Gebauhr Flügel- u. Pianino-Fabrik

Fingel- U. Fianino- Fadrik
Königsberg I. Pr.
Prämirt: Losdon 1851. — Moskau 1872
— Wies 1873 — Melbourne 1880 —
empflehlt ihre anerkannt vorzüglichen
Instruments. Unerreicht in Stimmhaltung und Dauerhaftigkeit der Mechanik, selbst bei stärkstem Gebrauch.
Hüchste Tonfülle, leichteste Spielart.

Theilzahlungen Untausch gestattet.
Liustrirte Preisverzeichnisse
gratis und france.

Tapeten-, Farben-u. Runft-Sandt. Roblenfaute Bierapparal mit 2 Leitungen billig gu vert. Dt. Beib, Stuhm. 6593] Bon heute ab berechnen wir für alle bon und beliebenen

Bestpreußische Landichaftl. Darlehnstaffe.

Convertirung

von Danziger 4% Kreis= Obligationen.

5486] Laut Erlaß vom 24. März 1897 wird ber Bins-fuß obiger Obligationen von 4 % auf 31/2 % herabgefeht. Die Abstempelung berfelben hat bis fpateftens 15. Juli 1897 bei uns ju erfolgen.

Meyer & Gelhorn,

ist bis jett die Beste der Welt.

6567] Bei dem internationalen Prodemähen in Cernier (Schweiz) wurde der Brantford Grasmäher mit versetten Kollen und Kugellagern als der einzige versette Grasmäher anerkannt und erhielt den ersten Preis. Er beliegte Deering, Bood, Cormid, Adrianne und die anwesenden Schweizer Maschinen. Diese Maschinen sind bei derrn Mennike, Ritswalde, und derrn Frieke, Plement, im Betriebe zu sehen. Ber eine gute Mähmaschine haben will, der beeile sich zu bestellen, damit ich rechtzeitig liesern kann: Grasmäher habe nicht alle liesern können. Ich gebe jede Maschine auf Brobe und kann sich jeder der Herren Landwirthe übersühren, daß die Maschine auch im Lager arbeitet, da die Maschine mit einem Mehrenheber versehen ist.

E. Hoffmann, Graudenz Blumenftrage Mr. 2.

Ban- n. Annfttifdlerei mit Dampfbetrieb

Elbing, Reiferbahnstraße Nr. 22 empfehlen von einfachfter bis reichfter, ftylgerechter Durchbilbung:

Bantischlerarbeiten: Bolideden, Bancele, Thuren Jenfter, Treppen zc. Endeneinrichtungen für die verfciedenften Geschäfts-Möbel, einzelne Stude, gange Bimmer, fomplette Ansftattungen. [4211

EINCHAIMMACH für Kirden, Schulen, Bureaux zc. Stad- und Parqueifußböden.

Ucbernahme des ganzen inneren Ansbanes. Beichnungen und Unfchlage fteben jederzeit gur Berfügung.

Ein jeder Mann, der rauchen fann und eine billige, aber doch gute Bigarre rauchen will, dede jeinen Bedarf an

Zigarren, Zigaretten u. Tabaken din der Zigarren Engros Sandlung

Franz Tresp, Rosenberg Wp.
Ein Scher tauft Bigarren,
Bigaretten und Sabat bei mir
beinahe fürd. Sälfte d. Breifes ein.

3igarren 100 Stüd von 1 Mt. bis 10 Mt., Zigaretten

100 Stüd von 75 Kf. vis 2,50 Mark, Schunds und Rauchstabat, Sigarreus und Figarreten schwischen zu billigiten Engroß Kreißen. Breiß Liste gratia und franko.

bert

Thorn

Habrik

schmiedeeiserner

denstev.

Ryder's Pat.=Dörrapparat

"Americain"

faft nen, 3. Dörren v. Obft, Gemufe u. Bilgen, vert. billigft Waldemar

Paech in Rentomischel. [6597

C. Paul Wilding,

Sof-Bagenfabrit, Breslan Größtes Lager von Begen and Import amerikanisch. Bagen. [5898 Alluftrirte Kataloge nebft

Breifen frei gu Dienften.

6

(0)

empfehlen jur herbstdungung ihre bewährten Fabritate, als: Prima Banflückkalk ferner fveciell gu Dungezweden

m. Frenzel's Erben

Ritterguts: u. Saltwertsbefiger

förderkalk

Kleinfalt. Mit fpeciellen Offerten fteben wir gern zu Diensten. Rettich, im Mai 1897.

Rieffell = b. best. Leghühner, Buchte u. Sportgest., Bruteier, Brutmasch., f. Jucktger., Geflügelliterat. z. Illust. Breisb. tiel. Graf, Gest. B., Auerbach, Sest.



und ficher gu tobten, ohne für Renichen, Sausthiere und Geffäge! fcablic ni feln. Badete a 50 Pfg. und 1 Mk. à 50 Pf. u. 1 Mk. bei Pritz Kyser, Marft 12, Paul Schirmacher, Ge-treidemartt 30 u. Marienwitr. 19,

Moritz Pottlitzer in Briefen, J. Schick in Zembelburg und Karl Schmidt in Bromberg.

Zu kaufen gesucht

Suche einen noch gut erhalt. Candftein (Läufer) mit 4 Jug Durchmeffer zu taufen. [6630 Eb. Brojowafy, Rarzhm Dv.

Birfden, himbeeren, Johannisbeeten

jeben Boften, taufe und erbitte Zusendung. [6574

Hugo Nieckau, Ot. Eylau.

Verloren, Gefunden.

6504] Ein graner

Sommer mantel

ift auf bem Bege bon Culmfee nach Lulkan Chaussee berforen gegangen. Ehrl. Finder wird ge-beten, denselben gegen Belohnung in der Expedition des Culmsecer Anzeiger abzugeben. Grandenz, Connabend]

000001000000

eia)
jelielt
ine
ino

Sang- und Laudwirthichaftliches.

- [Beredelt die Ruftbänme.] An ein Beredeln der Ruftbänme wird wohl gewöhnlich nicht gedacht, und doch würde es sich lohnen. Bie viele Russe erzielen infolge mangelhafter Beschaffenheit teinen rechten Breis! Die Beredelung geschieht durch Otulieren in Kronenhöhe im Alter von 4—5 Jahren der burch Chalte paer Mindenvernten. Die genfranten Ruftburch Spalt- ober Rindenpfropfen. Die gepfropften Rug-baume geben mehr und bunnichalige Früchte als nichtveredelte.

Um in Topfen Blumen aus Samen gn gichen, thut man in alte Löpfe (nene lagt man ftets vor bem Gebrand) in Baffer ausziehen), gute, ein Drittel mit Sand vermischte Erbe. Nachdem biese geebnet, ftrent man ben Samen nicht zu bicht aus und bedeckt ihn fo hoch mit Erde wie die Körner bick sind. Gang feine Samereien werden nur etwas angedrückt. Schliehlich werden die mit lauwarmem Basser überbrauften Töpfe mit Glasscheiben bebeitt, welche burch untergelegte Solgen gu luften find, fobalb ber Same teimt. Sind Die jungen Pflangchen genilgend erstarkt und stoßen sie an die Scheiben, so sind die letteren abzunehmen. Der geeignete Platz für die Topse ist ein geheiztes, womöglich nach Siden, Südost oder Osten gelegenes Immer. Gegen birekte Sonnenstrahlen beschattet man die Töpse, indem man steifes Kapier an die Fersterscheiben besestigt. Inmer gleichmäßig seucht muß die Erde in den Töpsen gehalten werden und das Giegen darf nur mit lauwarmem Basser geschehen; man muß sich aber hüten, den Samen beim Ueberdrausen zu verschlemmen. Bon Unkräutern werden die Pflanzen rein gehalten, auch sind sie zu verdinnen, wenn sie zu dicht stehen sollten. Sobald Nachtfröste nicht mehr zu befürchten sind, krince man die Krüsse ind Freise und ktelle sie aufangs etwas bringe man die Töpfe ins Freie und ftelle fie aufangs etwas schattig; find die Pflangden genügend erstarkt und haben etwa das vierte Blatt gebildet, jo werden fie in kleine Töpfe gepflangt, die zunächst wieder etwas schattig zu

— [Neutable Schweinemast.] Auf einem Gute in Bommern ist solgende Art der Schweinemast eingesührt: die Thiere erhalten im ersten Monat 1½ Pfund Gerstenschrot, Milch und 3 Pfund Kartoffel pro Tag und Kopf; im zweiten Monat 2 Pfund Gerstenschrot, Milch, 3—4 Pfund Kartoffel; im dritten Monat 3 Pfund Gerstenschrot, Milch, teine Kartoffel; im vierten Monat 4 Pfund Gerstenschrot, Milch, teine Kartoffel, im fünften Monat 4 Pfund Gerstenschrot, Milch, teine Kartoffel, im fünften Monat 4 Pfund Gerstenschrot, Milch, teine Kartoffel, im fünften Monat 6 Kjund Gersteuschrot, Mild, teine Kartoffel. Die Schweine, die zu Anfang ber Fütterung etwa 1 Zentner im Durchschnitt wogen, sollen bann bei einem Alter von höchstens zehn Monaten durchschnittlich 31/4 Zentner wiegen.

- Belle Sommerfleiber gu mafchen. Dan tauft in der Drogenhandlung pulverisiten Gip3, füllt ihn in einen leinenen Bentel und legt die zu reinigenden Sachen möglichst glatt auf ein Rlättbrett. Mit dem Gip3 gefüllten Bentel reidt man den Stoff strichweise stark ab und schüttelt ihn dan gut aus, damit der Gip3staub entsernt wird. Benn man schwere helle Stoffe (wie die nuteren Kanten faster Beconvintel 2 B) auf dies (wie die unteren Ranten heller Regenmantel g. B.) auf Dieje Beise reinigt, muß man außerdem die Sachen gut nachburften, wogn man eine vorher sorgiam gereinigte Kleiderburfte nimmt. Diese Burste caucht man zum Reinigen vorher in erhitetes Kartoffelmehl und streicht sie auf weißem Papier aus, bis dieses feine Spur von Schmut mehr nach bem Abstreichen zeigt.

- Petrolenmfleden entfernt man aus farbigen Stoffen am beften mit Topferthon, ber zu einem biden Brei mit Baffer aufgeloft und auf die Fleden aufgelegt wird. Rachdem die Maffe getrodnet ift, burftet man fie fanber aus.

Madbr, verb. 25. For:[.] Argusangen.

Roman von Baul Detar Soder. Rady angerer Zeit erft schlug Felicia die Augen auf. Sie fah fich mit irren Bliden um, befeuchtete die Lippen, faßte jich nach ber Rehle, als ob ihr die Luft noch immer mangele. Darauf prefite fie die Sande gegen die Schlafen, an denen fie einen qualenden, ftechenden Schmerz empfand.

Roch immer ichien fie fich bes Borgefallenen nicht entfinnen zu können; auch über Stanway's Antlit glitt ihr Blic wie wefenlos hinweg. Sie suchte offenbar nach ihrem

Theo - Theo", flüsterte fie gartlich, in kindlichem Tone. Doch ploglich fuhr fie mit einem markerschütternden Schrei empor, wehrte fich gegen einen unfichtbaren Angreifer und taftete fich, fortwährend wehtlagend, an der Band entlang bis jum Copha, in beffen Ede fie fich niedergleiten ließ unter herzbrechendem Schluchzen.

Reinen Blidt hatte Stanway von ihr verwandt. Sein Antlit war ernft und brobend; weniger ftreng aber fein Ton, als er unn sagte: "Fran Hittl — Sie sind meines Mitleids sicher. Ich bin nicht Ihr Richter — oder der Richter bessen, der in Wahrheit der Mörder war. Aber ich habe es dem Andenken meines unglücklichen Freundes gelobt, mit "Argusaugen" bem Thäter nachzuipuren und nicht eher zu ruhen, als bis ich Licht Duntel gebracht habe. Strauben Gie fich nicht langer, Alles zu bekennen, walzen Sie von Ihrer Seele, was Sie ängstigt und foltert. Ich sehe Ihnen ja die Qual an. Machen Sie ein Ende und beichten Sie!"

3d) . . . habe nichts . . . ju beichten!" tam es trocken, faft heiser and ihrem Munde.

"Ungludliche, glauben Sie boch nicht, daß Sie ihn retten können. Und weshalb wollen Sie ben Unwürdigen benn fchonen! . . . Fran Süttl, glanben Gie benn an bieje

Reise Ihres Gatten?" "Ich sagte Ihnen ja — er wird wiederkommen — und er wird mich schützen vor niedrigen Berdachtigungen — ebenso, wie er sich selbst — von jeder Schuld . . . "

"Ihr Gatte wird nicht hierher gurudtehren. Gie werden wohl nicht berlangen, bag ich an das Marchen bon ber romantijden Ciderjagd in Bentnor glaube. Aber auch jeder andere Grund, den er Ihnen als Ertlärung für feine plotliche Abreise gegeben hat, war nur ein leerer Borwand. Unglückliche Frau, Ihr Gatte hat Sie verlassen, weil er in's Ansland zu entkommen hoffte, weil er fliehen mußte!"
"Das ist nicht wahr!" treischte Felicia auf in ihrer

Sie jehen also, daß er Ihre Schonung nicht berdient!" fuhr Stanway unerbittlich fort. "Er hat Ihnen eine mert-würdige Komödie vorgespielt, als er Ihnen unter gärtlichen Abichiedsfüffen zuschwor, daß er in filuf, fechs Tagen wieder bei Ihnen fein werde, Sie werden ihn nie, nie wiederfehen. Feig hat er Sie im Stich gelaffen, als er mertte, daß man ihm auf ben Fersen war. — Kennen Sie jest immer noch Mitleid mit bem Elenden?"

"Beschimpfen Sie ihn nicht - ich bin sein Beib!" braufte Felicia auf, indem fie sich gornflammend empor-

"Er hat Sie belogen, betrogen — und Sie wollen sich noch immer nicht von Ihrer sentimentalen Liebe lossagen?" "Ich verbiete Ihnen, in diesem höhnischen Tone zu mir reden über Dinge, die mir heilig find!"

"Ich fasse diesen — Selbenmuth nicht!" "Und wenn es wahr wäre, zehntausend mal wahr, das Entfehliche - Sie würden boch nicht etwa glanben, daß ich . . . "Sie brach ab, erschrocken über bas, was sie sagte. "Aber es ist nicht wahr! " rief sie dann in neuer Berzweiflung ans. "Es kann nicht wahr sein . . . ich . . . ich habe Beweise bafür!"

Neberraicht blidte Stanway fie an. "Beweise? Und

was für Beweise wären das?"

Benn mein Gatte wirklich mich verlaffen haben follte", erwiderte fie gitternd, mit einem wimmernden Schluchzen in der Stimme, "wenn er von mir gegangen ware, um nie, nie wieder zu seiner armen Felicia zurückzukehren . . ." Abermals versagte ihr die Stimme. Sie preste das glübende Antlig in die Hände und weinte vor sich hin.

"Unglückliche — aber es ift doch kein Zweifel mehr, daß er die Flucht ergriffen hat!" zögernd feute er hinzu, indem er fie lanernd bon ber Seite anfah: "Und wenn Sie ihn trohdem, troh allem, was er Ihnen und was er Fremden angethan hat, noch so innig lieben — so muß es Sie ja immerhin frenen, daß ihm die Flucht gelungen ist!"

Felicia wischte fich die Thranen aus den Augen. Mit rührender Rindlichkeit fah fie ben Rriminaliften an. "Gie glauben — bağ ihm die . . . Flucht . . . gelungen fei?" fragte fie ftockend, während fie sich bemühte, ihre furchtbare Aufregung gu bemeiftern.

Stanwah schiern Gedankengang zu errathen. Ein Lächeln huschte über seine Züge. "Leider muß ich es annehnen." Er wich ihrem angstvoll forschenden Blick aus, während er fortsuhr: "Hätte ich ihn auf deutschem Boden getrossen, wo die Behörden mir hätten beistehen müssen, so ware ihm die Flucht nicht geglückt, davon konnen Gie überzeugt fein."

Die junge Frau schien mit einem Male ihre Selbst-beherrschung wiedergefunden zu haben. Ein entschlossener Eruft prägte sich in ihrem Antlitz aus. Ihre Büge erschienen mit einem Male härter und reiser. Auch ihr Ton war

fühl und überlegen, als fie nun einsette:

"Mögen Gie alfo meinetwegen an eine Flucht glauben. Ich glaube nicht baran. Denn nichts - horen Gie, Mr. Stanway, nichts konnte ibn irgend einer That verbachtigen, die vor dem Gesetze siihnbar ift. Und wenn er mich verlaffen haben follte, fo mare dies aus Furcht bor den Rach-ftellungen geschehen, mit denen uns bis jum Tage unferer Bochzeit eine Berfon qualte, beren Rame - Ihnen ja betannt fein bürfte."

Forschend mufterte ber Amerikaner bas seltsame Beib. Und diese Behanptung wollen Sie auch bor einem Richter

aufrecht erhalten?" "Ja!" fagte Felicia feft.

"Und wenn Ihnen nun entgegengehalten würde, daß man annimmt, nicht Sie, sondern Ihr Brautigam Theo Bittl habe an jenem Morgen ben verhängnigvollen Gang gu ihrem unglücklichen Better unternommen?"

"So würde ich bekunden, daß man sich irrt!" erwiderte

die junge Frau mit eisiger Ralte.

"Sie wollen also nicht eingestehen, daß Ihr Brantigam Ihnen an jenem Morgen auf dem Bege nach Uhlenhorst entgegenkam und Sie nach ben Großen Bleichen begleitete?" "Ich tann es nicht eingestehen - benn es ware bie

Umwahrheit!" Stanway rungelte die Stirn. "Und Ihr Brautigam ift also nicht, als fie vor bem Saus Ihrer Freundin wieder mit ihm gujammentrafen, blutbefprist gewesen?"

"Nein. Ich fah ihn an jenem Morgen überhaupt erft,

als ich Schlag halb sieben am Bejenbinderhof eintraf."
"Seltjam. Man hat Blutfleden an Ihrer Blouse gefunden - Gie ließen fich Beftpflafter von Frau Dr. Finde geben.

"Das stimmt. Bor meinen Augen hat Theo sich an einem Glasscherben, in den er mit der Sand fiel, als er mein Rad in's Saus hineinführte, verlett. Es ift möglich, daß mein Angug, als ich Theos Sand verband, Blutfpuren abbefam."

"Sie bleiben also dabei, daß Sie allein im Sause Große Bleichen 11e waren?"

.3a."

Und wissen Sie auch, welch' furchtbarer Berbacht dann auf Gie fallen muß?"

Felicia ichloß die Augen - fie wantte - hielt fich bann aber am Tifche fest und pregte tropig bie Lippen aufein-

ander, ohne einen Laut bon fich zu geben. Lange blickte der Amerikaner fie an. "Sie find — helbenmuthiger, als ich es je einem Beibe zugetraut hatte.

Trot der offenen Bewunderung, die fich in feinem Ton ansprägte, judte Felicia jusammen. "Machen Gie - jest ein Eude, herr!" fagte fie endlich erichöpft, indem fie fich in ftiller Ergebung in einen Geffel finten ließ.

Stanway machte einen Bang burch's Zimmer. Sinnend, brutend blidte er bor fich nieder. Endlich blieb er bor ber jungen Frau ftehen und fagte in fast befehlendem Tone: "Ertlaren Sie fich bereit, all' bas, was Sie mir jest gejagt haben, ichriftlich gu Brototoll geben gu wollen?

Benn Sie mir andenten wollen, was für einen Bortheil mir bas gemahren würde?" antwortete fie milbe.

Der Amerikaner entnahm feiner Taiche den ihm bon Beindel übergebenen Berhaftungsbefehl und hielt ihn ber jungen Fran hin.

Es war der richterliche Befehl des Staatsanwalts vom Landgericht hamburg jur "Feftnahme der Sprachlehrerin Felicia Beiger, geburtig aus hamburg, 23 Jahre alt, und gur Ueberführung berfelben nach bem biesfeitigen Unter-fuchungsgefängniß, weil fie am Dienstag, ben 12. Marg a. c., Bormictags sechs Uhr, ihren Better, den ehemaligen Rejerendar Frig Beher, in seiner in der ersten Etage des Hauses Große Bleichen 11e belegenen Wohnung im Schlaf überfallen und beranbt und unter Amvendung lebensgefährbenben Werkzeugs gewaltsam bom Leben jum Tobe gebracht u haben - bringend verdächtig ift." (F. 1.)

Berichiedenes.

- [Große Wohlthätigfeit.] Der fürglich in Berlin geftorbene Rentuer Johann Gottfried Suder hat seinen Geburts. ort, die kleine ichlestiche Dorfgemeinde Briedemoft im Kreise Glogan, testamentarifch gur Universalerbin eingesett, und gwar follen die Gintunfte aus dem Bermogen gur Berbefferung ber von Beinkünste aus dem Bermögen zur Berbesserung ber Lehrmittel ber dortigen Dorfschule, zur Anschang von Turngeräthen, zur Ansammlung einer Schulbibliothek, sowie insbesondere zur Unterstüßung armer, aber fleißiger und begabter Schultinder von Priedemost verwendet werden. Kinder, die ant höhere Schulen übergehen, sollen Stipendien von 200 bis 600 MK. sährlich während ihrer ganzen Schulz und Studienzeit erhalten. Am Sterbetage des Erblassers sollen je dei Anaben und Mödchen Prämien im Berthe von je 10 MK. erhalten, und alfährlich am Todestage soll ieder Ortsagrung von Reichenunk mit einen Mer Todestage foll jeder Ortsarme von Priedemost mit einem Geschent von 20 Mt. bedacht werden. In dem Testament heißt es
n. A.: "Als ich vor nunmehr beinahe siedzig Jahren in Priedemost ledte, war der Unterricht in der Dorsschule nur jehr dürftig, und man nahm von dorther nur äußerst geringe Kenutnisse ind praktische Leben mit hinüber. Das habe ich in meinem thatenreichen und schaffensfreudigen Leben oft bitter genug an mir ersahren müssen. Daher will ich, nachdem alle meine Kinder dor mir gestorben sind, ich auch meine Fran verloren habe und gar teine Notherben beste, jeht, einem langjährigen Derzeusdrange entsprechend, meine hinterlaffenschaft dem Zwede einer orange entprechens, meine Pintertaffenfagalt vem Zweite einer thunlichst gedeihlichen Entwickelung des Schulwesens in meinem Heimathdorse Priedemost vei Glogan in Schlessen nugbar machen. Daß dieser Zweck erreicht werde, das walte Gott."

Die von dem verstorbenen Geh. Kommerzienrath Gerson von Bleichröder testamentarisch angeordnete milde Stiftung, die zu Ehren seines Vaters den Ramen Samuel Bleichröder-

Stiftung führen foff, ift vom Könige genehmigt worben. Zwed ber Stiftung ift, bedürftigen lungenfranten Berfonen, bie nicht als unheilbar zu erachten find, arztliche Behandlung und Aflege in einem Krantenhause unentgeltlich zu ge-währen. Die Zulaffung geeigneter Kranter ift weber durch Alter, Geschlecht, noch religioses Bekenntnis beschränkt. Das Stiftungs-kapital beträgt eine Million Mark, wozu die seit bem Tobe des Erblaffers, dem 19. Februar 1893, laufenden und bis jum Beginn der Stiftungethatigfeit angujammelnden Binfen treten. Das Rrantenhaus foll allen Unforderungen der Biffenschaft und Erfahrung enisprechend eingerichtet und muftergiltig erhalten werden. Es wird zunächft für 20 Betten bestimmt.

— [Abgeblitt.] "Gnädiges Fraulein! Ich habe lange ge-schwantt, ehe ich mich entschloß, Ihnen mein herz anzutragen!" "D bitte, ich wanten Gie weiter".

Brieftaften.

R. T. Einen Anspruch auf die Schankntenfilien können Sie nicht geltend machen. Denn wenn Sie auch das Grundstück vor Jahr und Tag gekauft haben, so haben Sie doch die Auflassung abgelehnt und die Aufbebung des Bertrages beautragt, weil Schwamm im Gebäude war, und inzwischen ist von den Opiochtekengländigern Jwangsversteigerung eingeleitet und das Grundsstück nebst Inventar meistbietend gerichtlich an einen Dritten verstauft, weicher seine Rechte wahren wird.

C. H. Thre Matter hat im Altentheil eine eigene Stube zu sorbern, die dagegen von Ihnen ansgestellte Berpflichtung, Ihre Kinder zu versehen, wurd wahrscheinlich in den Bestimmungen über das Atentheil nicht enthalten sein. Rachdem Sie es auf einen Prozes haben ankommen lassen, müssen Sie zusehen, daß das sehlende Zimmer veschaftet wird. Bemishen Sie sich, mit der Autter in Frieden zu leben, dann wird sie auch nach Aräften bereit sein, hänsliche Sorgen sür Sie zu übernehmen.

C. A. A. Gin bestimmtes Lebensalter ift behufs Erlangung einer Schanttonzession nicht vorgeschrieben. Es genügt, wenn ber Antragsteller großjährig ist und gegen ihn Thatsachen nicht vorliegen, welche ihn verdächtigen, als ob er das Gewerbe zur Böllerei, berbotenem Spiel, Hollerei und Unsittlichteit nigbrauchen würde.

M. 100. Rach Maggabe bes § 25 Abf. 1 ber Bau-Boligeis Berordnung tonnen die Treppen aus holg fein, nur bie Unteransichten der Treppenläufe muffen geputt werden.

D. B. 1) Macht ber Miether sich gegen den Bermiether einer Beleidigung schuldig, so kann er innerhalb breier Monate dieserbalb verklagt werden. Auf den Miethsvertrag sibt dies einen Einstüg nicht aus. 2) Dagegen ist ein Miether wöhrend der kontraktsmäßigen Zeit zu entsehen, wenn er die Bohnung zu einem andern als dem ausdrücklich beitimmten Gedrauche verwendet und aus dem Riesbrauche eine erhebliche Beschäufung des Gebäudes zu desprecht. Um dies seitzustellen, ist ein Sachverstödiger zumziehen. ftändiger gugugieben.

3. B. Auch wenn Sie die Bermittelung von Geschäften als Gewerbe betreiben, wird an Ihrem Bohnorte schwerlich eine Ortägewohnheit beitehen, einen bestimmten Prozentsab dafür zu berechnen. Ohne eine solche ist ein Klageanipruch nicht zu begründen, weil die Summe, welche Sie herausbringen sollten, nicht

2. 10. Das Gesuch um Einftellung als Freiwilliger ist an das Königliche Garde-Schüßen-Bataillon in Groß-Lichterfelde oder an das Königliche Garde-Jäger-Bataillon in Potsdam zu richten. Dem Gench sind beizufügen ein selbstgeschriebener Lebenslauf, ein Unbescholteußeitszeuguiß der Ortsbehörde und ein vom Landrathsannt zu erdittender Meldeschein.

A. B. Die Einstellung kann ersolgen, wenn die Schschärse mehr als die Hälfte der normalen beträgt; auch die Kapitulation solcher Leute, welche in geringem Grade kurzsichtig find, ist nicht ausgeschlossen. Die Kapitulation von der Kavallerie zur Feldartillerie ift angangig.

Ariegerverein &. Das Tragen von Achielstücken und Schärve am Civitred ist nur in dem Falle statthaft, wenn diese Abzeichen von den für Offiziere des aktiven Dienstitandes vorgeschriebenen bedeutende Abweichungen ausweisen. Die Offizierstunform darf selbstverständlich nicht getragen werden.

Reiscontel. Benn sammtliche Abtheile der Bagentlasse, fikt welche Sie eine Eisenbahnfahrkarte gelöst haben, besetzt sind, so dürsen Sie doch nicht ohne Weiteres in einer höheren Bagentlasse Plat nehmen. Die zeitweise Unterbringung von Reisenden in einer höheren Bagentlasse bei Platmangel darf nur durch das zuständige Eisenbahndienispersonal augeordnet werden. Reisende, welche hiergegen beritogen, find als julche, welche ohne gültige Fahrkarte betroffen werden, zu behandeln, d. h. fie muffen für die ganze zurückgelegte Strede, mindestens aber 6 Mart, nach-

Denken Sie fich, ans einem

Binnd Mondamin zu 60 Afg. laffen fich 10 Flammris für 1-6 Perionen herstellen. Möchte der Breit auch etwas hoch ericheinen, so ist boch wiederum ber Artifel dermaßen ergiebig, dast sehr wenig au einem Budding gebört; außerdem ist der durch Mondontin er-langte reine nich töjeliche Geschmad nivergleichlich für diese Weste. Hausfranen sollten dessen eingebent sein, daß es weder Zeit, noch Milhe erfordert und die Zuthaten nicht mehr toften, als wenn Mondamin statt des gewöhnlichen Mehles gebraucht wird. Es ist überall zu haben in Lacketen à CO, 30 und 15 Wig.

Gefährlich und unabpetitlich ift es, Fliegengift in Teftern aufauftellen. Wer diese Duälgeister auf einmal in 5 Minnten los werden will, benüte nur das weltberühmte "Dalma" von Apoth. Eug. Luhr in Bürzburg. (Siebe beutiges Inferat.)

1918] In Gruppe werben gesunde Etuten à 11 Mark gedeckt von

Lohengrin

Schimmelbengft, in Beverbed v. Optimus gezüchtet, hochedles ftarkes Reitpferd;

Lucifer

Rapphengft, Oftprenge, ftark Bagenichiag. B. Plehn.

Viehverkäufe.



taufe fogleich fünf start-tuochige, gute

3-5" groß. Später brei ichwere taltblittige

Benaste. Romanowsti, Mebliad Dor. Reitpferd

Sjähr, brauner Wallach, fompl. geritten u. völlig truppenfromm, ansbauerndes, schnelles Bjerd, itz zu verkausen. Breis 800 Mark. Regierungsrath Lewald, 5550] Marienwerder.

Dom. Zechlau



fehr elegante

Bagenpferde / 41/2 Jahre alt, 5 bis 6 3oll groß, Duntelfuchshengfte und ganz egal.



Reitpferd. Sochelegante, flotte Halbbl.- Goldfings-Einte, 4 Jahre, 3 zolt, vassend für Abjutanten, trägt leicht ein Gewicht die 180 Kinnd, 700 Wart, [6390

Dunkelfuchs-Stute, 123ahre, 4'/2 Zoll, für schweres Gewicht, Mandverpferd, 300 Wark, Beide Pferbe auch unter Dame

Ebelgezogene Kohlrappfinte, 3 Kahre, 24/2 Boll, 750 Mart, Zwei Hollander

Zuchtbullen 10 und 7 Monate, mit Beerdbuch-

abzeichen, pro Pfund 35 Pf., 2 Jahre alten ftarten

holsteiner Bok

70 Mark, verkauft L. Frowerk, Tabrowiesno bei Kauernick Westpr. 6198] Zu vertaufen in Klein-Kunterstein bei Graubeng:

ein Reitpferd bellbr. Wallach, 1,68 gr., 41/2 Jahr, ein Wagenpferd bunkelbr.Wallach, 1,76gr., 41/23abr

ein Karossier auch Reitvferb, für schweres Gewicht, braun, 1,82, 5 3abr, zwei Juder

Rappen, 1,68 gr., 6 Jahr alt. 6239] Ju Grodeicano bei Montowo fteht ein fünfjähriges, febr ebles

Reitpferd Fuchswallach, 6 Boll hoch, vom engl. Bollblutbenaft Tallibo ab-

Berkauf. Daffelbe stammend, z. Berkauf. Dasselbe ist sehr ruhig und schon vor der Schwadron geritt. Preis 1000 Mt.

Schwarzbr. Wallach Oftvreuße, Sjährig, vornehmes Karoffenwferd, babe ich zu ver-taufen. Bertausche benselben auch gegen starke Stute (Reitpferd). Laskawh, Kl. Koslau bei Gr. Koslau. [6219

Jungochsen 3 Sterken

21/2 Jahre alt, gut angesteischt, uf dem Rachbargute

Jungochsen 3 Sterken

vertäuflich in Zimowen bei Mi-tolaiten Oftpr. [6496] Fifcher.



bertäuflich. Dom. Seinrichau bei Frenstadt Bester. [6228

Mutterschafe unb1120 englische Krenzungslämmer

durchweg Schwarztöpfe, stehen zu verfaufen. [6549 D. Brüd, Bischofswerder.

Oftpr. Wallach

5 Jahre, 4 3oll, hellbraun mit Stern, tabellos geritten, trubpen-fromm, fur Gewicht bis 200 Bfb., teicht 3. reiten, feine Untugenden, bornehmed Aenhere, lebhaftes Gaugwerk, für 1400 Mt. zu verstaufen. Offerten unter Kr. 6484 au den Geselligen.



5402] Bur Lieferung von

Bollblut=

Heerdbuchthieren ber oftfriesischen Rasse, als: iprungfähige Bullen, tragende Rühe u. Ferfen, 7 -8 Monate alte Ferjen und Bullfälber

Theodor Pannenborg Weener. Oftfriesland.

hält fich beftens empfohlen

3eitige Bestellung sehr erwünscht. 3.2. Ein von mir gelieferter Bulle wurde in Marienburg auf der Ausftellung März 97 mit dem erften Breife ausgezeichnet.

Der Bod = Bertanf meiner **Mampshire down- Stammheerde** in **Lichtenthal**bei Czerwinst hat begonnen.
Auf Anmeldung an die GutsBerwaltung Bagen in Czerwinst.
42091 B. Rich v. B. Blehn.

6497] Sprungfähige Oxfordihiredown= Böcke

große, starte Figuren, sind zum Breise v. 100 M. p. Sta. verfäuft. in Luisenthal bei Bischofs-

Dominium Wovanow bei Braust hat ca. 13 Monat alte Orfordshiredown-Bode

zur Zucht abzugeben, im Gewicht von 140—160 Kjund, Breis 85 bis 100 Mark, frei Bahustation Braust; vorzügliche 4—5 Wochen alte Ferken & Stück 10,25 Mt. sind gleichfalls abzugeben. [6592

5746] Beftellung auf Juchtbäcke berholfteiner Fleischichafe, welche

6 Monate alt ca. 140 Bib. wiegen und Tag und Nacht auf der Bride

find, nimmt noch entgegen Königshof ver Altfelde. Lieferzeit Septbr./Oftober. Breis pro Bfd. 35 Kfg. Rambouillet=

Vollblutbeerde Saengerau bei Thorn Beftpreußen.

Abst. siehe Deutsches heerdbuch B. III. p. 128 u. B. IV. p. 157. 4619] Die biesjährige

XXXI. Auktion über ca 40 Ramb. Bollbl. Bode findet am Sonnabend, d. 17. Juli d. J.,

Rachmittags 1 Uhr, statt. Besichtigung der Böce Bor-mittags 11 Uhr. Die Heerde wurde vielkach mit

b. höchften Breifen ausgezeichnet. Meister.

Bagen nach Beftellung auf fucht zu taufen Bahnhof Lissomis ober Thorn. Ribe



10 fprungfahige Orford. fbiredown. Böde

bon importirten Eltern abstammend, hat zu verkaufen Dom. Bartoczewiß, Bost Blusniß. Daselbst findet ein tüchtiger

Stellmacher mit Scharwertern von Martini

Der Verkauf sprungfähiger,

Vollblut - Oxfordshiredown-Stammheerde

Chottschewkep. Zelasen. H. Fliessbach.



Der freihandige Oxfordshiredown-

Jährlings=Böden hat am 10. Juni d. Is. be-gonnen. Bei Anmelbung stehen Bigen Bahnhof Melno. [3354 Knövfter, Annaberg bei Welno Wyr., Kreis Graubenz.

4603 | Berfibire u. Tamworth-Bucktichweine, präm. Berlin, Tölin, Insterburg, hamburg, här-teste Kassen. Attgt. Drosbowen per Kowahlen Ostvr. H. Steinberg.

10 fette Schweine 50 Mutterschafe 68 1/2jährige Sammel verkäuflich in [6483 Abl. Klodtken bei Graudenz. [6483



Stall, abzugeben. Gleiß, Kl. Falkenan bei Belplin Wester.

6487] 3 Stüd 3 Monate alte

Jagdhunde mit febr iconem Behang und von borguglichen Eltern abstammend, à 15 Mt. verfänsich in Laschewo b. Walban Wpr.

Zu kausen gesucht.

200 englische Arcuzungs = Lämmer barunter 100 Muttern, im Gewicht von ca. 60 Kfd., wie zwölf [5038]

Kubfälber

im Alter bon ca. 3 Monaten, fucht zu kaufen und werben geft. Offerten erbeten Dom. Dalmin ei Dirschau. Sbendaselbst kann sich ein

verheirath. Schäfer gum Antritt für 1. Ottober refp. Martini melben.

6499] In Warweiden per Bergfriede Oftpr. werben circa 50 Stüd 4. Zucht noch brauchbare

Mutterschafe

gefauft. Gefucht 2 — 300 Schofe

bab. ein Theil engl. Lämmer od. gammel z Beide resp. Stallwaft u. b. and. Theil gesunde, starfe Mutterschafe, gen. Abzahlg. Das Eut hat bedeut. Futtervorräthen. Schäferei d. Borvef, fehr reducirt. Gefl. Meld. briefl. mit Aufschrift Rr. 6545 b. b. Gefelligen erbet. 6506] Einen scharfen, bissigen

Bofhund

Ribens, Rr. Culm.



Stammzüchterei der grossen, weissen Edelschweine (Yorkshire)

der Domaine Friedrichswerth (S.-Cob.-Gotha) Station Friedrichswerth (S.-Cob.-Gotha)
Station Friedrichswerth.

Auf allen beschickten Ausstellungen höchste Preise. Allein auf den Ausst.d. Deutschen Landwirthsch.-Gesellsch. bis jetzt

135 Preise.

Hamburger Ausstellung!

Auf 12 ausgestellte Thiere 10 Preise! 1 Siegerpreis.
nce, 3 erste, 1 zweiten, 3 dritte und Kaiserbüste in Bronce, 3 erste.

i vierten Preis.

Prospect, welcher Näheres über Aufzucht. Fütterung und Versandtbedingungen enthält, gratis und franco. Friedrichswerth 1897. Ed. Meyer, Domainenrath.

Verkäufe.

6308] Einige Tausend Meter Weldbahn=

Gleis

mit Transportwagen zu kaufen gesucht. Otto Flemmig, Königsberg Oftpr., Magisterstr. 65.

6525] Ich habe ein vollständiges Schmiedehandwertzeng

sehr breiswerth zu verkaufen. Julius Vokorowski, Schmiedemeister a. Bartnick per Strasburg Wpr.

Roggenrichtstroh

vertäuflich.

Arbeitsmarkt.



Mannliche Personen

Stellen-Gesuche Handelsstand

5982] Jung. Mann, Material. u. Destill., 25 J. alt, d. läng. J. in groß. Geschäften conditionirt bat, s. Stell. b. sof., pr. Ref. 3. S. Off. u. F. K. bei Jersin in Kardowo, Boln. Lisa erbeten.

Ein jüng. Materialist noch in Stell., beib. Landesfpr. mächt. u. gest. auf g. Zeugn., sucht z. 15. Juli Stell. Off. u. L. M. postl. Inowrazlaw erbeten.

Gewerbe u. Industrie

6531] Ein verheiratheter Brangehilfe 6564] Habe einen großen Posten gute U. Berg, Warlubien.

Ein gut rentirter, erfahrener Lohgerber und Roklederzurichter fucht fortd. Stellung. Off. unter Ar. 6405 an den Geselligen erb.

Gin Locomotivführer Gin Vocomotivsihrer 36 I., verh., sucht eine Krivatst. als Führer ob. als Maschinen-meister einer Fabrit; im Maschi-neusach tücht. u. ausgebild. Geh. nach Nebereink. Off. unter F. A. post. Wilda i. B. [6610

Ein Müller

verheirath., 36 J. alt, ein Kind, welch. mehr. Jahre in gr. Mihl. tondit. hat, die leht. 3 Jahre in hief. neuerd. Walzenmühle thät., m. elektr. Licht u. fammtl. Revarat. vollst. vertr., sucht v. sof. Stellg. Brund Sawihke, Leibitsch bei Thorn. [644]

6467] Ein Müllere, 24 Sahre alt, mit der Müllerei der Reuzeit bertraut, sucht zum 10. ober häter dauernde Stellung. Meld. erb. an Müller Schulz, Kunstmühle Kuriad det Lautenburg.

Landwirtschaft

6403] Ein junger Mann, der 2 Jahre auf einem Rittergute bei Halle mit intensiver Birthschaft, Brennerei und Biehancht gelernt hat, von seinem Ehef weiter empsohlen wurde, jeht auf einem Dom. der Krov. Bosen in unaufgesagter Stellung als Beamter ist, sucht zum 1. Aug. ev. soät. eine angenehme Berwalterstelle (Soso.) Gute Verbalt und m. Rrombera (Hofb.) GuteBerbind. m. Bromberg erw. Off. b. pftl. u. "Beamter 1088" nach Kaiferefelde Bos. geh. z. lass.

Ein geb. Landwirth 29. Jahre alt, sucht Stell. Seine Brauchbarkeit kann er d. Zeugn. u. Empfehl. nachw. Mit Orill-kultur, Kübenban u. Brennereis Birthichaft vertr. Off. unt. Kr. 6330 an den Geselligen erbeten. Gin Wirthichafts-Infpettor verh, beutsch u. volnisch sprecker verh., beutsch u. volnisch spreckend, noch in Stellg., 44 3. alt, 28 3. b. Jack, d. mit Rübenbau, Drillfultur, Viehwirthich. aus Beste vertr. ist, such z. 1. Ott. cr. ob. z. 1. Jan. 1898 bauernde Stellg. Borz. Zeugu. u. Empf. steh. z. Seite. Welb. u. Nr. 5981 an d. Gefell.

Tüchtiger, erfahrener

Brennerei verwalter fucht Stellung in mittlerer ober größerer Brennerei. Melbungen werden brieflich mit Aufichr. Rr. 6615 an den Geselligen erbeten.

Gin Unternehmer mit 20-30 Leuten fucht Ernte-arbeit. Kurowsti, Konafchin (Bezirt Danzig). [6524 Lehrlingsstellen

Sohn achtbar. Eltern fucht Stell.als Lebrlingd. Brenn. Faches, Eintritt auf Bunsch bes Brennereiverwalters. Meldung. unt. Ar. 6202 a. d. Gesell. erbet.

Offene Stellen 6552] Gin mit fammtl. Bureau-

Matastergehilse wird zum sosortigen Eintritt gesucht. Melbungen sind unter Beistügung v. beglaubigten Zeug-nihabisdriften und Angade der Geholtkansprüche zu richten a. d. Königliche Katasteramt Dirschau.

arbeiten durchaus vertrauter

Handlehrer gesucht. Welb. briefl. mit Geb.-Ausbrüchen unter Rr. 6489 an den Geselligen erbeten.

Handelsstand

Reisender routinirt u. fleißig, bei ber Sand lerfundichaft gut eingeführt, findet bei hohem Salair danernde Stel-lung bei einer leiftungsfähigen Svezialfabrik laudwirthichaftlich. Maschinen. Bewerbungen mit Thätigkeitsnachweis unt.G.P. 146 an Rudvlf Wosse, Wagdeburg.

Buchhalter für Mahl- und Schneide-Wühle findet **jofort** Stellg. bei 16558 R. Drewig in Schneibemühl. Kürs Comptoir einer größeren

zweiter Buchhalter gesucht, ber in Korrespondenz geübt und im Rechnen jehr sicher sein muß. Bewerbungen mit Gehaltsanspr. u. Zengnigabschr. unt. Kr. 5244 a. b. Gesell. erbet.

akakakakakakakakakakakak 6544] Gelbstständiger, flotter Verfäufer

Deforateur findet fofort banernbe Stell. Der Dierte bitte Gehalts-Ausprüche bei freier Station

und Zenanise beizufügen.
J. Bieber.
Manusattur, Modewaaren, herren- n. Damenkonsektion,
Kupferdreh Rhid.

dedededese, dededede G191] Suche per 15. Juli einen Derkänfer

ber fürglich feine Lehrzeit be-Cehrling od.Volontär

ber poln. Sprache vollst. mächtig. Louis Alexander, Tuch, Manufatt. u. Konfestion, Jablonowo Bestpr.

F. m. Manufatt.- u. Ruraw.- Gefc. g. al. Magle flott. Verfäufern. e. Verfäuferin, d. polin. hv. Copie-Zeugn. u. Gehaltsaufpr. erwünfcht. Fofeph Hollander, Samter. 6221] Für m. Materialwaar.

u. Deftillat Geidaft, verbund. m. Gaftwirthich., fuche ich fofort einen jungen Mann ber erft fürzlich seine Lehrzeit beendet hat. Perfönliche Borstellung erwünscht. Alfred Glaubis, Reustettin. Für mein Deftill

Materialwaaren- und Gifen-Gejungen Maun und einen Lehrling.

3. M. Chrlich, Brug Bbr. 6538] Für mein Kolonialwaar.und Delikateffen Geschäft suche
ich per spfort einen tüchtigen,
gewandten

jungen Mann der der deutschen und polnischen Sprache mächtig ist. S. Zakrzewski, Strasburg Westpreußen.

6523| Für mein Kolonialwaar. Geschäft juche per 1. August ein. jungen Mann d. v. Kurzem seine Lehrzeit be-endet hat. Den Bewerbung, sind Beugnisabschr. und Gehaltsan-sprüche beizufügen. Th. Correns jr., Mewe.

6485] Für mein Deftillations-und Kolonialwaar.-Geschäft suche zum sofortigen Antritt einen jüngeren Kommis

ber beiber Landessprachen mächt. sein muß. Zeugnisse n. Wehalts-ansprüche erbeten. D. David, Inowrazlaw, Bahnbostr. 52.

6575] Für mein Materialwaar...

6245] Für mein Kolonialwaar. u. Schantgeschäft fuche von sofort einen tuchtigen,

jüngeren Kommis ber polnischen Sprache mächtig. Gehaltsansprüche und Zeugniß-

abschriften erbeten. C. D. Kramer, Dirschau. 6600] Für mein Manufattur-, Modewaar.- u. herren-Garderob.-Gefchäft fuche ich per 1. August cr. zwei tilchtige, gut empfohlene

Rommis

bie polnifch sprechen u. beforiren fonnen. Offert, nebft Bhotogr., Bengnigabidr. u. Geb. Anipr.erb. D. Jacoby, Löben. 6293] Tüchtig. Kommis placirt C. Liebtke, Dangig, Fraueng. 20.

Gewerbe u. Industrie 6419] Gin tüchtiger

Schweizerdegen selbstständiger Arbeiter, findet bei hohem Lohn dauernde Stell. Dito Beise, Buchdruckerei, Briesen LBpr.

6532] Suche von fofort einen jungeren, tüchtigen

Barbiergehilfen Derfelbe muß im Stande fein, ein Geschäft felbititanbig zu leit. Berfonliche Borftellung erforderl. F. Huichte, Barbier, Garniee.

Ein Barbiergehilfe tann eintreten bei [6584 Br. Ballrat, Ofterode Opr. 5892] Ein tüchtiger

Brunnenmacher= Gehilfe welcher auf Sent- u. Bohrbrunn. gesibt ift, findet fosort dauernde Beschäftigung bei f. Krenblin, Brunnenbaumstr., Dramburg.

Ein Tafelglasmacher wird gesucht in [5889 Selmahütte, Reilhof. 6460] Suche von fofort oder fpatestens jum 10. b. Dits. einen erften Badergefellen

guten Ofenarbeiter, fowie einen zweiten Gefellen. S. Schulg, Badermeifter, Reibenburg.

6477] Einen auftändigen Bädergesellen fucht von fofort Baul Begber, Badermeifter, Barnfee. 6579| Gin tüchtiger

Bädergeselle kann für sofort für dauernde Beschöftigung eintreten bei Bädermeister D. Kan I i, Sensburg Ditpe.

6365] Suche eine Rolonne Façaden = Buger bet hohem Lohn. (ca. 1200 qm.) C. Lorenz, Maurer- und Zimmermeister, Ofterode Oftpr.

2 Bugertolonn.

out (Hoffront) sucht ver sofort A. J. Reinboldt, Culmsee, Maurermeister. 16204 5959] 25 tüchtige Manrergefellen

sucht sofort bei gutem Lohn Carl Rose, Maurermeister, Bromberg. 6601] Sechs tüchtige

i gutem Lohn sofort gesucht v. Romekat, Zimmermeister, Blitow i. B. Mehr. Malergehilfen finden von fofort dauernde Beicatigung bei [6472 Clemens Fiedler, Malermftr., Br. Stargard, Markt 9.

Bimmergesellen

Mehr. Malergehilfen ftellt noch ein [6588 Frang Enber, Ronit Beftpr.

finden bauernde und lohe

terarbeit, bei G. Soppart, Thorn. Tüchtige Montenre Mafdinenichloffer u.

nende Beschäftigung, Win-

Dreher finden bauernde Beidaftigung bet Karl Roensch & Co. Maidinenfabr. n. Gifengiek.

Allenstein. [6596 6341] Für Glauchau b. Culm-fee wird ein ordentlicher, tüchtig. Schmied

mit einem Gesellen und ein nüchterner, fleifiger Vorwerkswirth mit Scharwerfer

Martini d. 38. verlangt. Die Enteverwaltung

mit Li 6 r.

Gef. v 2 @ verlang 5888] tüchtige

6516]

ber au fann. 22 Mf 3. M Beichi

finbet u. freie 90% Stellu fich jui

Meld. 5574] wird Solt 6541 Marti

ftelle 6521 Rehbe del Gtelli 6361 Dai nur fo

9

0

welch

maid

beuts foglei bei 3 meld 6548 tii fabes

finde bei 311 Ba

654

2 Mud

find 65

> E auf

gefi van 655 Rei 2

fini

6516] Wefucht 3. Martini e. evgl.] Samied

mit Lotomobile gut vertraut. Gr. Bloweus bei Ditrowitt (Bahnhof).

6607] 1 Schmiedeges. (Schirr-mitr.) b. s. g. Lohn u. Stellm. Ges. verl. Gründer, Wagenb.

2 Schmiedegesellen verlangt 3. Bled in 3wis. 5888] Besucht fofort ein tüchtiger, alterer

Tenerichmied ber auch Kutschwagen beschlagen tann. Lohn ber Boche 20 bis 22 Mt. Beschäftigung banernb. J. Martin, Bagen-Fabrit, Gnesen.

Beschickter, unverheiratheter Schmied

findet bei 30 Mt. monatl. Wehalt u. freier Station sofort in einer Molferei als

Majdinenführer Stellung. Chendaselbit tonnen fich junge Leute v. 16 Jahr. als Lehrling

im Moltereifach ausbilden. Gefl. Mcld. unt. Rr. 6230 a. d. Gefell. 5574] Gin lediger ober verheir.

Schmied wird fofort gesucht bon Dom Coltnib bei Reuftettin. 6541] Bauthen braucht gu Martini e. an Ordnung gewöhnt. Schmied

welch. auch b. Gefpann-hofmauns-ftelle gn verfeben hat. In Schoebau bei Rebben findet jum 11. Robbr. ein

deutsch. Schmied mit Scharwertern bei hohem Lohn Stellung.

6361] Gin tüchtiger Dampf = Dreichmaschinen=

Majdinist nur folder, Gintritt fofort, gefucht. R. Somnit ir., Bifchofswerder.

3 Maschinisten welche schon mit Dampforesch

welche jagon mir Dannstotter maschinen gebroschen haben, mit beutscher Gestinnung, sinden vom sogleich dauernde Beschäftigung bei J. Guuschen ein Kruschwis, 18580 Maschinenbananstalt.

Maschinist ff. Zeugniffen tann fich en. [6512

Dom. Biffan bei Rotofchten. 6548] Guche bon fofort einen tücht. Maschinisten

jum Fibren eines Dampfbreich-fabes, Majchinenfchloffer bevorg. Dom. Klonowo p. Lubiewo. De B 6540] Ein ordentlicher

Alempner=Geselle

bei A. Brandt in Flatow. Zwei Aupferschmiede

finbet bauernbe, angenehme Stell.

gegen guten Lobn fucht [6587 M. Roboll, Rubferschmiedemftr., Ronis Beftpr.

Dienseher bei hobem Lohn josort gesucht. Paul Richter, Töpfermeister, Konih Wpr. [6362

2 tücht. Dienseger finden von fogleich dauernde Beschäftigung bei [6298 G. Danneichewsti, Töpfermftr. Much tann daselbst

ein Lehrling In die Lehre eintreten.

6572] Ein tüchtiger Stellmachergeselle findet fofort Arbeit. ein Schmiedelehrling

tann bei mir in die Lehre treten. A. Kraß, Schmiedemeister, Broß Bartelfee b. Bromberg. Ginen Stellmachergefellen braucht Schachichneider, Gr. Rrebs. 6511] Zwei tüchtige

Sattlergesellen auf Bolfterarbeit, fucht fofort B. Miller, Renenburg Bpr.

Ein. Sattlergesellen auf Geschirrarbeit sucht [6578 Schiemann, Bergogswalbe Oftpr

Für eine Mühle von 10-15 Lonnen Tagesleiftung, in größ. Stadt Wor. gelegen, wird ein durchaus tüchtiger

Wertführer

gesucht. Offerten mit Angabe, bann ber Eintritt erfolgen kann, jowie Gehaltsansprüche unt. Ar. 6557 an ben Geselligen erbeten. Retourmarte verbeten. 6342] Ein verheiratheter, tucht.

Mühlenwerfführer ber mit ben neueren Maschinen bertraut ist, Tann bei sestem Lohn und Tantieme sich von sofort Edulg, Mühle Strabannen, Rreis Lyd.

6494] 3wei tüchtige Schneidemüller finden sofort dauernd. Beschäftig. im Danwisägewert von & Fischer, Zimmermeister, Argenau.

Ein durchaus zuverlässiger Schneidemüller ber gleichzeitig kleinere Revara-turen ausführt, tann fogleich bier eintreten. Meldungen brieft. n.

Rr. 6495 an ben Gefelligen. 6475 Suche gum fofortigen Un-tritt einen tuchtigen

ersten Müller für dauernbe Stellung. Selbig. muß tuchtiger Scharfer und mit

Walzen vertraut sein. Fr. Auchenbecker, Heidemühle b. Rosenberg Bpr.

6586] Ein zuberläff, älterer Müllergeselle findet danernde Stellung in Mühle Gorfen bei Marien-

6576] Ein-tüchtiger

Müller findet jum 25. Juli Stell. Lohn pro Boche 9 Mt. Gefl. Offerten an Obermüller Lemte, Danuf-

mühle Arteicht. Ein tucht., nücht., fautionsfab. Ziegelmeister

wird b. fof. gefucht, ebenfo ift eine fl. Landwirthichaft ju verpachten. Melbung, werb, brieflich mit Aufschrift Rr, 4695 burch ben Gefelligen erbeten.

Vier Ziegelstreicher auf Attord, 1,40 Mt. pro Mille, sowie [6353

2 Ringofenbrenner zwei Sețer vier Auffarrer fucht von fofort für bauernde Be-

DR. Lion, Allenftein.

Landwirtschaft 6550] Ginen unverheiratheten Amtssefretär

Rechnungsführer ber in der Bragis erworbene Zengniffe aufzuweisen bat, sucht fofort

Flemming, Kl. Malfau bei Rutoschin.

5243] Gine größere Buderfabrit bes Ditens sucht einen zuver-lässigen, mit Anschlußgleis und Feldbahn, fow. Lohnliftenführung erfahrener

Hofinipettor ferner einen zweiten Majdinenmeister

ber mit Drebbant, Sobelmaschine bem maschinellen gabritbetriebe Reffelbous pertraut Breugengen mit Gehaltsaufen. Bewerbungen mit Gehaltsaufer. und Zeugnigabschriften unter Ar. 5243 an den Geselligen erbeten. 6605] Für eine gr. herrichaft in Bofen (beutich. Geg.), fuche ich ein.

jungen Beamten. Bei Tüchtigk. Gelegenb., a. folch. gut zu avanciren. A. Werner, Ldw.Geich., Breslau, Morihft. 33.

Berwalter für meine Landwirthschaft suche sofort. J. Abraham, Dangig, 6594] Hundegasse 32.

6426] Dom Balefie bei Boln. Cetzin fucht von fofort einen jungen, gewissenhaften,

zweiten Beamten. Gehaltsanfpr. u. Beugnigabichr. einzusenben an bas Dom. Ebenbafelbft find vertäuflich:

3 Dreischaare 15 gute Bradfchafe 4 Boke.

6363] Ein unverheiratheter Wirthichafter

Stellung in Rufvit v. Altfelde. Stattmiller.

Auf ein. 3500 Morgen großen, rationell bewirthichaft. Gute in Bestyr., Kr. Flatow, mit neuer Brennerei u. viel Biehanfzucht, wird y. sof. unt. direkt. Leitung bes Besthers u. Familienanscht.

ein Eleve gefucht mit 400 Mark Bension lährlich. Melb. unt. Ar. 1479 jährlich. Dielb. unt. an d. Gesellig. erbeten.

3. Erlern. d. Landwirthich fuche gebildeten, jungen Mann. Benfion wird nicht beaufprucht. Lebenst. einzusend. Steinhoff, Koldromb, Reg.-Bez. Bromberg.

Auf ein Borwert fuche au Martini polnisch sprech. Hofmann

(bauptjächl. Gefpannwirth) u.verh Schäfer.

Lohnansbr. u. Zeugn. üb. Tüchtig-teit, Rüchternheit, Ehrlichkeit 3. s. u. Ar. 5816 an d. Geselligen.

5904] Ein verheiratheter, evang tüchtiger Leutewirth wird vom 11. November d. J. ab bei hohem Lohn und Deputat gesucht in Annaberg, ver Melno. 6509] Ein verheiratheter

Brenner

M. Branniweindrenner werd, für d. Brenncampagne 1897/98 gesucht. Dr. W. Keller Söhne, Berlin, Blumenstr. 46.

6340] Ju Glanchau per Culm-

Gutsmeier

von sosort Stellung. Es haben sich aber nur Bersonen zu melben, welche im Besth langt, guter Beugnisse sind, und sind diese vorläusig in Absorbit einzusenden. Jährliches Einkommen 5—600 Mark. Die Gutdberwaltung.

Unterschweizer flot'en Melfer, sucht ver 1. ober 15. Juli bei hobem Lohn Ober-schweizer Buob in Wohnowo bei Bilhelmsort, Rr. Bromberg.

Suche p. fof. 3 verh. tüchtige Oberichw. (geb. Schw.) u. 3 leb. Schweizer auf Freist, sow. viel. Unterschweizer G. Mener, Oberschweizer, Kl. Ente Ditbr. 6505] Ein tüchtiger

Gespannwirth und ein Schmied finden Stellung zu Martini. Dom. Bapargin p. Gottersfelb.

6351] Ein verheirath., tüchtiger Leutewirth mit Scharwerfer fowie verbeiratheter

Schmied mit eigen. Dandwerkszeug, b. ein. Burschen balt und Dampfbreich-apparat zu führen versteht, sind. von Martini d. Is. Stellung. Marusch bei Graudenz.

Die Guteberwaltung. Ein Auhmeister für eine Seerbe von 50 Milch-tiben und 30 Stüd Jungvieb, miteigenem Bersonal zum Melten, wird bei guiem Lohn, Antritt 1. Ottober, gesucht. Melbungen u. A. 25 postlagernd Konig erbet.

Dom. Straszewy p. Kielpin Kreis Loebau Westpr. sucht zu Martini d. J. einen tüchtigen Ruhmeister ber ben Melker zu stellen hat. Lohn und Deputat nach Neber-einkunft. Abschrijt ber Zeugnisse

erbeten. Ebenbafelbit fteben ein Baar brauchbare, flotte

Wagenpferde gum Bertauf. Einen Anhfütterer mit Scharwerter fucht v. Martini Bictorowo bei Rebben. [6380

6273] Suche zu Martini 2 verh. Pferdefnechte und einen Anhhirt

mit Anecht bei hohem Lohn. Breuft, Dubielno per Broglamten.

> 6498] Ein verheirath. Ruticher und verheiratheter Rubbirt

beibe mit Scharwerkern von Martini gesucht. Deutsche Sprace und perfonliche Borftellung erforderlich. Gawlowis b. Rebben.

Unverheir. Antscher gum 15. Juli gesucht. [6563 Evang. Bfarrhaus Modrau. 6515] Gefucht baldigft e. evang.

Ruticher tücht. Bferbepfleg., Kavall. bevorz. Gr. Plowenz bei Oftrowitt (Babnhof).

3wei Instleute Martini Stellung bei [6371 hoftmann, Befiber, Chmberg bei Briefen Bpr.

Diverse

finden Beschäftigung auf Lood 3 ber Renbaustrede Templin-Prenzlan, [6288 Meldung: Dorf hafleben bei Prenzlan.

Ewald Goellner, Menftettin.

Schachtmitr.=Gefuch. 6500| Bur Ausführung bon Flugregulirungsarbeiten fuche ich einen Durchaus zuverläffig.

Schachtmeister bon fofort. Melbungen mit An-fpruchen und Empfehlungen erb. Mühle Seeburg Oftpr. G. Doft.

finden sofort lohnende Be-icaftigung (Alford und Tagelohn) bei den Borfinth-Graben in Lattowo-Schablowis bei Inowrazlaw, [6272

Filr Reuban Strede henbeber-Rathiezoll werben b. lohn. Berb.

ein Borarbeiter m. 50 fraftigen Arbeitern 3. fof. gesucht. Welb. find 3n richt. an Th. Kanatowski, Billy bei Heudeber.

160 Drainarbeiter erhalten fofort auf einige Jahre Westbreußen Beschäftigung. Bündrich, Kultur-Ingenieur, Krotoschin, Brov. Posen.

Lehrlingsstellen Sattlerlehrl. verl. E. Flinbt.

Malerlehrling

fuct von fofort Schilbert, Malermftr., Marienwerber. Lehrling

and guter Kamille, für ein feineres Drogen-, Farben- u. Barfümerie-waaren-Geschäft ber 1. Ottober gesucht. Offert. unt. W. 760 positl. Rauback erketen Boppot erbeten. 6453] Suche fur fofort einen

mit guter Schulbildung. Bernhard Abam, Thorn, Bantgeschäft. 6602] Suche für mein Getreibe-Erport-Geschäft jum fofortigen

Lehrling

Untritt einen Lehrling mit guter Schulbildung. Dangig.

fucht v. 1. 7. 97 Stellg. Angeb. bef. d. Gefchäftisft. d. "Auf Boten", Inowraglaw unt. J. B. 5637.

Suche gum 15. Juli oder 1. August Stellung als

in einem feinen Restaurant ober Weinhanblung. Meld. briefl. u. Nr. 6411 an den Geselligen erb.

Offene Stellen

6522] Suche jum 1. Oftober b.

Kindergarinerin I. Kl.

Fräulein resp.

Rindergärtnerin.

Rindergärtnerin

Bugdireftrice

Eine außerft tilchtige, ge-wandte Direttrice, b. b. fein.

poln. Sprache vollft. mächt.

ift, suche b. hoh. Gehalt n. vollst. freier Station. Stel-

bollst, freier Station. Stellung dauernd u. angenehm. Den Meid. bitte Jengniß-abschriften, Gehaltsanspr. und Khotographie beizussigen. [5663] 3. Harris, Briefen Westpreußen.

gewandte Bukarb., Die auch

imBertanftüchtig, wenn mög-lich, der polnischen Sprache mächtig, s. b. freier Station, ang. n. danernd Stellung. Meld. mit Zeugu., Photogr. und Gehaltsansprüch. erbet.

S. Goslinski, Bromberg

6465] Für m. Kurz-, Woll-, Beigwaar.- u. But-Geschäft suche ich ver 15. Juli eine

Berfäuferin

der poln. Sprache mächtig. L. Jonas Loewenthal, Strasburg Westpr.

6356] In der Aury- und Weiß-

waarenbrande erfahrene und

Direttrice [6802

mittl. Bus dic arbeit., b.

Frauen, Mädchen. Berfänferin

Lehrlinge

Sobne anftanbiger Eltern, finden

in mein. Bigarrenfabrit gründ-liche Ausbildung bei ben Leif-tungen ensprechenber Bergütung.

C. L. Rauffmann, Grandeng.

6514] Für meine Liqueur-Fabrit inche per fofort einen

Lehrling

L. Aronsohn, Guejen.

Gin Lehrling

tann fofort in meinem Betreibe Beschäft eintreten. [4279

Babet Lewin, Strelno.

Einen Lehrling

Sohn achtbarer Eltern, fuche für

mein Manufatturwaaren Geich. zum fofortigen Antritt unter

günftigen Bedingungen. [6518 3. Rofenbaum, Chriftburg.

Ein Lehrling

bet freier Station.

Stellen-Gesuche ber sofort sur Führung ber Fi-liale eines Fettwaarengeschäftes in ber Rabe von Effen, Ruhr, Tücht. Berfauf. b. Confituren Branche m. best. Ref., s. v. Ot-tober Stellung in fein. Detail-Geschäft gl. Branche. Abr. unt. N. B. Handtvostl. Königsberg. Rheinproving, gesucht, welche per-fett polnisch und deutsch spricht. Kantion erwünscht. Melbungen unter A. B. an Emil Zeller-maber, Essen Ruhr, erb. [6543 Buchhalterin m. g. 8gn.

6582] In meinem Baaren-haufe (Connabendgeschloffen) 5858] **Geb. junge Dame**, musiftal., sehr finderlied, welche besädigt ist, den erst. Unterricht zu ertheilen, sucht Stell. Off. an B. Jander, Bromberg, Bollmarkt 5/6. findet für Abtheilung Kurg., Beig- und Bollwaaren, eine burdans tüchtige, ältere

Berfäuferin ber 1. 8. bauernbe Stellung. Diefelbe muß mit ber Branche vollständig vertraut, bisher in größeren Geschäften thätig gewesen und der polnischen Sprace vollftandig mächtig fein. Für Abtheilung Bug juche eine tüchtige, felbit-

ftändige Direttrice die bereits ähnliche Stellung. bekleidet hat, der 15. 8. für dauern de Stellung. Den Meldungen find Zengnis-Abschriften, Photographien und Gehalts-Ausprüche bei-

für meine altesten beiden Töchter von 6 u. 7 Jahren. Diefelbe muß etwas meiner Frau in der kleinen Wirthschaft helfen. Zeug-nisse und Gehaltsansprüche bitte Waarenhaus L. Itzig, Culmsee.

einzusenden an Dallmann, Kgl. Forstaufseher, Forsthaus Jonasborf bei Altselbe, Kreis Marienburg. 5276] Ein bescheibenes, tüchtig., ansvruchsloses, nicht zu junges Mädchen, welche sich vor keiner Arbeit scheut, wird von sof. als 6488] Gur Sjährigen Rnaben fuche per fofort Stüte der Hausfrau

u. 3. Beaufsicht. zweier Kinder b. 120 Dt. Gehalt und Familienauschiuß gesucht. Frau Martha henning, Bahnhof Reuftabt Wbr.

Offerten nebst Gehaltsausprüch. erbittet Fran Rose auf Rosen-felde bei Bodobowiß. 6312] Bon fofort wird ein alt. erfahr. Madden

6546] Suche gum 1. Oftober b. 3. eine evangelische bas sich vor keiner Arbeit scheut, für eine Stadtwirthschaft (Konbitorei) als Stübe der Hausfraugesucht. Geh. 40—50 Thlr. Off. a. E. M. Strache, Konditorei, Allenstein Oftpr. 2. Klaffe für 2 Kinber von 2 und 4 Jahren. Schneiberei und Sand-arbeiten erwünscht. Rur folche mit guten Zeugniffen mögen fich melben bei Frau Oberförster Tillgner, Buppen Oftpr.

6439] Gin anftand., gebilbetes junges Madden wird als Küchenkassirerin für ein größeres Restaurant Bestvr. für fosort gesucht Off. mit Zeugniß-abschriften u. Gebaltsansprüchen an Justus Ballis, Annonc.-An-

Ein evangel., orbentl., einfach. junges Miadhen für einen Ausschank und zur Mit-hilfe im Hänstichen gesucht. An-tritt per fofort. Welbungen brieflich mit der Aufschrift Kr. 6212 an den Geselligen erbeten. 6511] Bon fofort wird ein

junges Mädchen ald Stüse fürd Hand und die Wirthschaft, aufd Land, bei Familienanschluß, mit be-scheibenen Ansprüchen, gesucht. Helene Bictor, Lielkau bei Löbau Westpr.

Ein fleißiges, ordentliches, alt., tatholifches

Mädhen

aur alleinigen Führung eines danshaltes bei einem einzelnen herrn auf bem Lande, wo einige Kübe, Schweine und Febervieh vorhanden sind, wird von sogl. der ihät. gesucht. Echalt p. a. 180 Mt. Off. briest. unter Kr. 6555 an den Ecselligen.

6573] Bur Führung bes Sans-halts und als Sefellschafterin für eine altere Dame wird ein

junges Mädchen mit guten Zeugnissen findet sogleich Stellung in Abamsheide
bei Bittmannsborf Opr. Kontingent 50 000 Liter.
wis bei Inowrazlaw. [6272]
Lipienitza b. Schöusee Bp.
findet günftiges Engagement bei dungen nebst Gehaltsanspr. und
Samuel Freimann, Schweh
a. Welchsel.

in gesehtem Alter gesucht. Melbeit Bittmannsborf Opr. Kontingent 50 000 Liter.

in gesehtem Alter gesucht. Melbeit Beinder gunftiges Engagement bei dungen nebst Gehaltsanspr. und
schweisen Beichsel.

6442] Bir fuchen ber fofort ein ält. erfahr. Frantein nur m. gut. Zengu., für alte Dame nach hohenftein Orr. gur Stüten. Gesellingit. Melbung. Berlin-Lichterfelb. Neuefredrichtr.37

Wirthin wird für baldigen Eintritt gejucht. Dieselbe nuh bürgerliche Rüche, Wäsche und etwas Ge-flügelzucht verstehen. Milch zur Molferei, aber Milchausgabe. Wirthin steht unter Haustrau. Küchenmähchen vorhanden. Ge-haltsanhvrüche und Zengnisab-schriften zu richten an (6206 Frau Maria Schweling, Heg-Bezirt Bromberg.

Gin Lehrling welch. Luft hat, Goldarbeiter an lernen, taun fich melb. b. Otto Below, Juwelier und Gold-schniedemeister, Danzig. 6232] Zum sosortigen Antritt suche eine in allen Zweigen ber Landwirthschaft erfahrene, gut ber polnischen Sprache machtig, empfohlene

Wirthin sur selbstständig. Führung mein. Daushaltes. Zeugnigabidriften und Photographie erbeten. Zehe, Lieut. d. R., Dietrichs-dorf bei Gutfeld Ofibr.

6415] Rittergut Barnow bei Köslin i. Bom. sucht sofort eine in Küche, Mildwirthschaft und Federviel erfahrene

Wirthin. Melb. mit Gehaltsanfprüchen u.

Beugnigabschriften an bie Gutsverwaltung. 6218] Für unfern haushalt fuchen wir eine jubifche

mit guter Schulbildung, findet in meinem Geschäft Stellung. Oscar Borkowiß, Soldau, Kolonialwaar.-, Speditions- und Selterwasser-Geschäft. [6217 tüchtige Birthin scheib weiß. Nur folche, die schon längere Zeit berartige Stellung bekleidet haben, woll. sich melden. Gebr. Simonfon, Allenftein.

> 6065] Ein energischer tüchtiger Wirth und ein tüchtiger

Auhmeister für die Kälberaufzucht, beide mit Scharwerkern, die sich durch gute Beugnisse ausweisen können, jucht zu Martini Dom. Gelens, Bahn Stolno.

6508] Eine tüchtige, altere, evangel. Wirthin wird gesucht und tann sofort ein-treten bei Frau O. Jahnte, Kotopto bei Culm.

6517] Suche bon fofort eine

junge, tüchtige Wirthin welche bie hoteltuche grundlich erlernt bat.

E. Robtow, Ortelsburg. Wir fuch. b. fof. ob. 15. Juli cr. eine tücht. Wirthschafterin mol., die gut bürgerl. toch tanu. 2. Lipsty & Sohn, 6528] Osterobe.

Eine Wirthin wird gesucht zu sofort ober 1. Juli. Gehalt 200 Mart. [836 Dom. Breitenfelbe

bei hammerftein. Gine altere, auftanbige Wirthin

für einen unverd. Inspettor, die alles allein für den kl. Haushalt zu beforgen hat, wird b. 100 bis 120 Mk. zu sofort gesucht. Meld. mit Lebenslauf und Zengu. unt. Nr. 6009 an den Geselligen erd. 6556] Dom. Neuhof b. Bobe-wils Bonn. sucht ver 1. August eine fleißige, in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrene

Wirthin. Gehalt 200 Mt. p. a.. Raboll, Rittergutsbesitzer. 6520] Dom. Groß Möllen b. Eöslin sucht eine einsache tüchtige Wirthin

die gut kocht, Febervichaufaucht versteht; Milch geht au Melerei, wenig Leute im Hause.

Bu fofortig. Antritt fuche eine eriahrene Wirthin bei 240 Mark Gehalt. 16386 Helene Kneib, Sykorfdin bei Schönberg Wester.

6382] Ein nicht zu junges Mädchen, gebilbet, in der Land-wirthichaft, wie im Kochen tüchtig erfahren, wird als

Wirthschafterin von sogleich gesucht. Lebenslauf und Bhotographie erwinscht. Welbungen sind zu richten an das Dom. Neu Golmkau bei Gardichau Westpr.

Ein anständiges Stubenmädden

in Zimmer-Aufräumen, Wäsche und Serviren sauber u. tüchtig, wird bei hohem Lohn zum so-fortigen Antritt aufs Land ge-fucht. Meldungen mit Zengnissen werden brieslich mit Ausschriften Ar. 6430 d. d. Gejelligen erbet.

20 Mäschen werden soften bei hohem Lohn

auf einem Aittergute der Pro-vinz Sachsen gesucht. Schriftliche Meldungen unter G. D. 135 durch Rudolf Mosse, Magdeburg. [6307 6474] Dom. Zoldan b. Goers-borf Bor. sucht von sofort eine Köchin

bie feine Ruche und Baden ber-

Ein Kindermädden bon fofort gesucht. Lindenftr. 1.

Nächste Woche Ziehung! Metzer Dombau-Geldloose i 3 Mk. 30 Pf. 200000 M., 6261 Geldgewinne, Haupt- 50000, 20000, 10000 Mk. u. s. w.

LOOSE à 3 Mk. 30 Pt. (Porto u Liste 20 Pf. extr.) s. noch z. bez. d. F. A. Schrader, Hauptagentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29. In Grandenz zu haben bei Julius Ronowski, Lotteriegeschäft, Grabenstrasse

Braunschweiger

(im ganzen Deutschen Reiche erlaubt) sowie alle sonstigen erlaubten Loose versendet zu Original-Preisen. – Hauptgewinne bis [4296] Eine balbe Million Mark.

Prospecte, aus welchen alles Nähere ersichtlich, versende auf Wunsch im Voraus gratis und franco.



50.Mrk.

Die weltbekaunte und in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstrasse 126, berühmt durch langiährige Lieferung an Nitglieder von Lehrer-, Krieger-, Boks, Militär- und Beamtenbereinen, versiendet die neueste hocharmige Familien-Nähmaschine, verbess. Konkruftion, aur Schneiderei, Habenschie und gewerblichen Jweden, mit Kersichlußfasten, Fußbetrieb, sür 50 Mart. Vier- wöchentliche Arabeseit: histories Karautie schlußkaften, Fußbetrieb, für 50 Mart. Bierwöchentliche Probezeit; Sjährige Garantie. Alle Sorten Schuhmacher, Schneiber und Ringschiftigen-Waschinen zu billigen Breisen. Waschinen, die in der Brobezeit nicht kon-veniren, nehme unbeanstandet auf meine Kosten zurück. Mittaria-Fahrräber, Tangent-speichen, Bneumaticreisen, 175 Mart. 1 Jahr Garantie. Cataloge gratis, franco. 12524

C. Bradtke Inh. P. Albrecht

Bromberg Bahnhofftr. 52



Bromberg Bahnhofftr. 52



Größte Grabdenkmäler= und Marmorwaaren=Jabrik der Oft-Provinsen

in Hnanit, Granit, Marmor und Sandfilin, mit Inschriften in anerkannt dauerhaftester Bergoldung. Schmiedeeiserne Grabgitter in nur fanberfter Arbeit und billigfter Breislage.

Grabeinfassungen in Granit, künstlichem Marmor und Gement.

Granitstufen, Gitterschwellen u. Gittersockeln fowie Lieferung fammtlicher Granit- und Saudstein-arbeiten für Banzwede.

Meu! Meu! Meu! Bewährt! ... o.R.P. Aehrenheber. o.R.P.

Ungubringen an Mabemafdinen und Binde-mafdinen jeden Enftems. Unentbehrlich für jeden Befiker einer Dabemafdine, wenn er mit berfelben auch

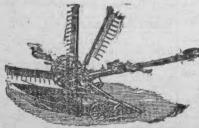
Lagergetreide maben, alfo die Majchine gang ausnuten will. Brofvette, Zeugniffe zc. burch

Carl Beermann

Bromberg General-Bertreter für Bestprengen und Reg.-Bez. Bromberg. 15077

Weltberühmt

Gras- und Getreide-Mähmaschinen



D. R. G. M. Pferderechen stähler.Renwendero.R.c.n. Osborne's Selbstbinder wurde von der deutschen Landwirthschaftsgeselischaft mit d. ersten Preise und einem Extra-Preise ausgezeichnet. — Pro-specte send. auf Wunsch.

Claus Dreyer, Bremen

Förster'sche waagerechte Massivdecke.

Patentirt in allen Inbuftrieftaaten. Pramiirt auf ber Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896. Billiger als Rappengewölbe. Erfparnig an Conftructionshöhe.

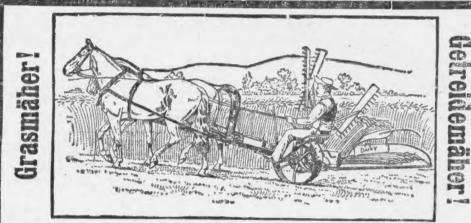
Erfat für Holzbalfenbede. Wilh. Brandes Braunschweig 150 Madamenweg 173.

Die Deckenstelne sind, zunächst für die Kreise Berent, Carthaus und den Bezirk Danzig-Halle Schweigenen.

Madamenweg 173.

Die Deckenstelne sind, zunächst für die Kreise Berent, Carthaus und den Bezirk Danzig.

Marienburg—Hall weitere Auskünste ertheilt Reg.-Bmstr. Eugen Adam-Danzig, 1. Damm 7.



erhielten auch im Vorjahre auf allen beschickten Konkurrenzen Siegerpreise. Anerkannt beste Mäher der Neuzeit, verbessertes Modell 1897.

Heuwender, über Radspur wendend.



Ernte-Rechen "Heureka" Pat. Ventzki "Tigerkatze".

Neue verbesserte Konstruktion durchgebende Winkelstahl - Achse, unerreicht in be-quemerHandhabung, solidest. Ausführung u. Haltbarkeit. sowie alle anderen 19637

landwirthsehaftlichen Maschinen

Maschinen- und Pflug-Fabrik.



4519] Empfehle mein großes Lager i "Schladitz"- u. "Hercules"-Fahrrädern fowie in fammtlichem Sahrrad-Bubehör und Erfattheilen. Jahr

L. Grodzki's Nachfl., Juhab. S. von Swinarski,

Strasburg Westbr.



5253] Auf bem Dampf-Sagewert bei Sypniewo, Rreis Flatow, find jest, nachdem der nene Ginschnitt beendet ift, wieder alle Gorten

troden. fieferner Bretter n. Bohlen fowie auch ein größerer Boften

auter birkener Boblen

preiswerth gu haben. Desgleichen Latten, Rant= holz, Balten, Aloben und Anüppelholz. Ferner gurndgefeste vorjährige Bretter gu ermägigten Breifen. W. Kittel. Gefdafteführer.

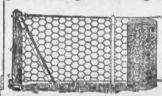




Bienen und Zimmerfener. Diefe für jeden Saush. nandw. unentbehrliche Sprige, flatfem Bintblech, grun fadert, a. startem Jinkblech, grün factri, ergiebt einen por manont en Massertaal von ca. 20 Meter Tragweite und wird mit 8 Auflicken. A. für Knderfrahl, für aarte Bklangen und Nüthen.
18. für kärkreck fürahl, dim Besprigen von Ephra, Gemüle, Gras re.
C. mit einen Aufah, der einer großen Raam sobort mit einen Aufah, dam einen Kegen besprigs.

Breis complet gegen Borbert pon nur Ikc. 5.50 voffrei. Nachnahme Mt 5,90 G. Schubert & Co., Berlin SW., Benthurage 17.

Nur 9½ Mark kost.50m-1 m breit.- best.ver-zinkt. Drahtgeft-z.Anfertig.v



Gartenzäun. Hühnerhöf., Wild-gatt. usw. frachtfr. jed. deutsch. Bahnst. Man verl. Preisl. Nr65 ü.a Sort.Gefl.,Stachel-u.Spal Drahtnebst Gebrauchsanf.gr. und franco v. J. Rustein. Rubrort am Rhein. [1547

Plüß=Stanfer=Ritt das Beste 3. Kitten zerbrochenec Gegenstände, & 30 u. 50 Kf. enspfehl. R. Gaglin i. Fa. W. Schmidde & Co., Fritz Kyser, Drog. [6622

Lodenwasser



unfehlbares Mitt. z. Kran b. Saare, 60 %f Man achte genan a. Schuß-marken. Firm. Franz Kuhn, Nürnberg. Zu hab.in Gran-benz bei Kans RaddatzNehfl.

Progericz. Vittoria, Altestr. 5. in Nicsemburg bei J. Siewerth, Trog., und Filiale Frehftadt.

Kartoffelkörbe & hat schodweise bidig abzugeben

R. Julius, Krojanke Westpr. Wusterfarten überall bin franko Gebrüb. Ziegler, Lüneburg.

8259] Beste and billigste Heuwender Mähmaschinen

Dampfdreschsätze Ernterechen

liefert
Fr. Dehne, Maschinenfabrik
Halberstadt.

Einige gebrauchte Dampidreschapparato vorzüglich erhalten und auf das

Corgfältigfte ausreparirt, haben billig und eventl. zu bequemen Bablungsbedingungen abzugeben

Hodam & Ressler. Majdinenfabrit, Danzig.



Robey & Co.'s Campf-Oreschmaschinen



Betriebe, weit-gehendste Garantie, Sal

nad

Gel

97

un

er

fti

ha

ein

de fr

Do

w

Siil

B

fferirt billigst u. hält auf Lager J. Hillebrand, Dirschau, Landw. Maschin.-Gesch. mit Reparatur-Werkstatt. Offert. m. Katalog. etc. kostenfr.



9130] Zur Bafche versendet nach Einsendung bes Betrages

Gelbe -Terpentinkernseife von vorzäglicher Waschtraft, in

Bofipadeten bon 5 Rilo für Mit. 2.— franto die Seifenfabrif von C.F. Schwabe

Marienwerber 28br.

Pianoforte

Fabrik L. Herrmann & Co. Berlin, Neue Promenade 5, empf. ihre Pianinos in kreuzsait. Eisenconstr., höchst. Tonfülle u. fest. S'imm. Vers. frei, mehrwöch. Probe geg. baar od. Raten von 15 Mk. monatlich an chue Anzahlung. Preisverzeichniss fran o. [3812]

Mamentos glucklich machtein garter, weißer, rofiger Teint, fowie ein Geficht ohne Commerfproffen und Santun-reinigfeit, daber gebrauche man Bergmanu's Lilienmilch - Seife bon Bergmann & Co. in Mades bent: Presoen a Stud 50 35, bet Fritz Kyser, Paul Schirmacher, Löwen-Apoth. u. Schwan.-Apoth. i. Graudenz, St. Szpitter i.Lessen, J. Siewerth in Riesenburg, Apo-thefer Lierau in Skurz. [2356] May verlange: Radebenler Lilieumitchseife.

Nene crittl. 97er Kahrräber incl. Glode, Laterne, Tajde, Luft-pumpe, Schlüffel 2c., unt. einjähr. Gar. verf. nach überall hin frco. für nur 180 Mt. D. Lehming, Bromberg. Brow, grat. 11. fr.



Konzertziehharmonika

mit Dovvelbalg und Metalleden an jed. Falte, 2dör., 10 Aaft., 2 Dovvelbässe, Lern- n. Svielschule nebst 1 st. Wundharmonika oder Occarina gratis. Il. Kreisl. über alle Instr. unerreicht bislig. Dovvelkimm. Draffirion-Concertmundharmonika, 40 Töne 1 Mark, 80 Töne 2 Wark, 96 Töne 2,20 Mark.

Tapeten von 10 Bf. on,